

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite  
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine  
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite  
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine  
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 182.

Leipzig, Dienstag den 8. August 1911.

78. Jahrgang.

## Verlag von Breer & Thiemann, Hamm-Westf.

In unserm Verlage beginnt soeben zu erscheinen:

# „Gottesminne“

Monatschrift für religiöse Dichtkunst

In vornehmer Ausstattung. Herausgegeben von

**P. Ansgar Pöllmann, O.S.B.**

Jährlich 12 Hefte à 84 Seiten mit je einer Kunstbeilage

Preis des Jahrganges M. 6.— = Kr. 7.20

Rabatt: Einzelne Exemplare mit 25 Proz.

„ 13/12 „ „ 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> „

Das Wiedererscheinen der „GOTTESMINNE“ wird zum ersten Male auf der Katholikenversammlung in Mainz bekanntgegeben werden. Diese im 6. Jahrgange weitergeführte Zeitschrift vereinigt einen auserlesenen Stab von über 300 Mitarbeitern aus der ersten Gelehrten- und Künstlerwelt, der zugleich Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Beiträge garantiert. Zweiunddreissig Bischöfe haben der „GOTTESMINNE“ im Laufe der ersten fünf Jahre ihre Anerkennung gezollt. Nach den erbitterten Kämpfen des Literaturstreites erscheint die Fortführung der „GOTTESMINNE“ wie eine Erlösung; sie wird vielen eine Friedensinsel des reinsten und edelsten Genusses sein.

Hef 1 enthält: Beiträge von Dr. J. Froberger, Dr. Anton Baumstark, Prof. Jozsa Savits, Dr. H. H. Borchardt, Dr. Nicolaus Welter, Dr. P. Expeditus Schmidt O. Fr. M., E. von Handel-Mazzetti, Laurenz Kiesgen, P. Timotheus Kranich O. S. B., P. Gaudentius Koch O. Cap., Antonie Jüngst, L. Rafael, M. Herbert, Prof. Dr. Engelbert Drerup, F. Schrönghamer-Heimdal u. a. Das Bild des + Pressorganisations Franz Hülskamp nach einer Miniatur der 60er Jahre ziert auf grauem Passepartout das fein ausgestattete Heft.

Wir sagen also nicht zu viel, wenn wir der ganz eigenartigen Monatschrift das grösste Interesse aller gebildeten Katholiken prognostizieren.

Das erste Heft der „GOTTESMINNE“ erschien soeben; wir bitten Ihren Bedarf an diesem sowie an Prospekten gef. umgehend möglichst direkt verlangen zu wollen und nicht zu versäumen, die Monatschrift auch den früheren Beziehern zuzusenden. Für ausgiebige Reklame in der Tages- und Fachpresse werden wir Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Hamm (Westf.), den 5. August 1911

Breer & Thiemann





Gegründet 1789.

Friedrich Bull - Verlagsbuchhandlung - Strassburg i. Els.

Von unserer Sammlung

# Aus Schule und Leben

Ⓜ Beiträge zur Pädagogik und allgemeinen Bildung

gelangen zur Ausgabe:

## Probleme der Kunsterziehung von Ernst Linde-Gotha.

I. Reihe 5. Heft. VI, 98 S., geheftet M. 2.— ord.,  
M. 1.50 netto, M. 1.35 bar.

Im Anschluss an die in dem Buche „Kunst und Erziehung“ erläuterte Kunstanschauung des bekannten Verfassers werden folgende Probleme behandelt: „— Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung — Produktive Kunsterziehung — Schöpferischer Unterricht — Drei Worte zur Jugendschriftenfrage — Zurück zu Schiller. —“ Der geschätzte Schriftsteller und Redakteur pädagogischer Zeitschriften ist eines grösseren Leserkreises sicher.

Mit diesen Heften wird die I. Reihe der Sammlung „Aus Schule und Leben“ zum Abschluss gebracht. Wir dürfen mit Fug und Recht behaupten, dass dieselbe allgemeinen Beifall gefunden hat. Aus den durchweg anerkennenden zahllosen Besprechungen nur einige: „Nach den vorliegenden Heften zu urteilen, darf man von der neuen Sammlung Gutes und Wertvolles erwarten“ (Allgem. Deutsche Lehrerzeitung). . . . „Schon aus diesem kulturellen Grunde verdient das neue Unternehmen allseitige Beachtung und Förderung. Aber auch rein für sich betrachtet, sind die bis jetzt erschienenen Hefte überaus interessante Veröffentlichungen“ (Neue Blätter aus Süddeutschland). . . . „Diese Sammlung macht eine rühmliche Ausnahme von so vielen Serien anderer pädagogischer Veröffentlichungen, die jedem Konferenzvortrag, jedem Prüfungsaufsatz zutrauen, er könne den „Druck“ aushalten. . .“ Die hier vorliegenden Abhandlungen sind wirklich ernst zu nehmende wissenschaftliche Arbeiten, die Neues und Brauchbares vorzutragen wissen (Die deutsche Schule im Ausland).

Mehrfach wurde der Wunsch ausgesprochen, der Verlag möge den Gesamtpreis der Reihe billiger ansetzen. Die Herabsetzung des Preises würde für den Buchhandel eine Verringerung des Verdienstes bedeuten. Im Vertrauen auf die Werbefähigkeit des Sortimentsbuchhandels haben wir uns entschlossen, nicht die Preise herabzusetzen, wohl aber den Rabatt der Einzelbände zu erhöhen, damit der Buchhandel mit grösserer Liebe sich dem Unternehmen widmen kann. Wir geben die Bände unserer Sammlung von der II. Reihe ab mit 30% in Kommission und 40% gegen bar und liefern überdies die II. Reihe geschlossen in Kommission zum Abonnementspreise von M. 8.— ord., indem wir die Bände dieser Reihe je nach Erscheinen „als Rest“ nachliefern. Die Buchhandlungen sind dadurch in die Lage versetzt, die Sammlung ohne Risiko auf Lager zu nehmen, und können bei Einzelverkauf zu erhöhtem Preise die abgesetzten Bände für die Ostermess-Abrechnung bar nachbezahlen.

Dass sich der Absatz lohnt, dafür bürgen Ihnen die Namen der Autoren unserer I. Reihe: Pein-Jena (Sein und Werden im Reiche der Pädagogik), Friedrich Lienhard-Strassburg (Aus dem Elsass des 18. Jahrhdts.), E. Hauptmann-Strassburg (Zur Begründung der Nationalen Erdkunde), J. L. Jetter-Kirchheim (Persönlicher Unterricht), Gerhard Budde-Hannover (Wie kann der fremdsprachl. Unterricht zur Persönlichkeitsbildung beitragen?), Dr. Felsch-Magdeburg (Die Ethik im Dienste der Schule), Linde-Gotha (s. oben) und J. Lombard-Molsheim (s. oben).

Die II. Reihe wird nicht minder zugkräftig sein. Als erstes Heft dieser Reihe gelangt zur Ausgabe:

## Begriff und Wesen der staatsbürgerlichen Erziehung von Th. Franke-Wurzen

II. Reihe 1. Heft. VIII, 56 S. geheftet. M. 1.20 ordinär, 84 Pf. netto, 72 Pf. bar.

Es schliessen sich folgende Schriften an:

Chr. Ufer-Elberfeld, Die Individualität.  
Langenbeck-Strassburg, Die Entstehung des  
Rheintalgrabens.  
Kroll-Wasselheim, Der Weg ins Pflanzenreich.  
Brücker-Mülhausen, Der Lichtbilder-Apparat in  
der Schule.

Weber-München, Das Problem der Lehrer-Persönlichkeit.

Meyer-Rappoltsweiler, Das Verhältnis von Erlebnis und Dichtung u. seine pädagogische Verwertung.

Wechsler-Chemnitz, Schillers Anschauungen über die Kunst als erziehende Macht.

usw. usw.

Zur Unterstützung Ihrer Bemühungen geben wir kleine Prospektbüchlein, Format 8:14 cm, heraus, welche zweckmässig pädagogischen Sendungen beizulegen sind. Wir liefern dieselben in jeder gewünschten Anzahl nach Erscheinen unentgeltlich.

Unverlangt versenden wir nach wie vor nichts.

Hochachtungsvoll

Friedrich Bull, Verlagsbuchhandlung.



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 182.

Leipzig, Dienstag den 8. August 1911.

78. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

#### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand gibt hiermit bekannt, daß er die vom Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler in dessen ordentlicher Hauptversammlung zu Paderborn am 16. Juli 1911 beschlossenen **Verkaufsbestimmungen** nach Maßgabe seines Schreibens an den genannten Verein vom 27. Juli 1911 genehmigt hat. Die neuen Bestimmungen haben folgenden Wortlaut:

##### § 1.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die »Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum« und die für den Kreisverein erlassenen Sonderbestimmungen zu befolgen.

##### § 2.

Für den Vereinsbezirk gelten für Verkäufe in und nach dessen Gebiet folgende besondere Bestimmungen:

- I. Jedes Anerbieten von Rabatt an das Publikum in ziffermäßiger oder unbestimmter Form ist untersagt, ebenso das Angebot ungewöhnlich ausgedehnter Zahlungsfristen, soweit es sich nicht um Werke handelt, welche vorzugsweise vom Reisebuchhandel vertrieben werden (Raten- und Quartalszahlungen).
- II. Auf Zeitschriften, Schulbücher im Einzelverkauf und Lehrmittel, sowie auf alle Verkäufe bis zum Gesamtbetrage von *M.* 10.— darf keinerlei Skonto gewährt werden, weder bei Barzahlung noch in Rechnung. — Zeitschriften, welche weniger als 12 mal im Jahre erscheinen, sind als Bücher zu behandeln.
- III. Bei Verkäufen, die nicht unter II. fallen, darf bei Barzahlung oder längstens halbjährlicher Begleichung ein Skonto von 2 % gewährt werden.
- IV. Ein Skonto bis zu 5 % darf gewährt werden an Behörden, öffentliche und Anstaltsbibliotheken mit Ausnahme der unter II. fallenden Verkäufe. Bibliotheken, welche über einen jährlichen Vermehrungsetat von *M.* 10 000.— und darüber verfügen, darf von Büchern und Zeitschriften, welche 12 mal und weniger erscheinen, ein Rabatt von 7½ % gewährt werden.

Bezüge von Schulbüchern jeder Art und zu jedem Ladenpreis in Partien sollen an Behörden und an Lehranstalten mit 5 % rabattiert werden dürfen.

- V. Bei Verkäufen von Musikalien gelten die nachstehenden Verkaufsbestimmungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig:

1. Jedes öffentliche Angebot von Rabatt in ziffermäßiger oder unbestimmter Fassung hat zu unterbleiben.
- 2a. In gleicher Weise ist untersagt die Gewährung eines höheren Rabatts als 20 % von den Ordinär-Artikeln.
- 2b. Auf Netto-Artikel, worunter auch die billigen Ausgaben, wie Editionen und Albums, zu verstehen sind, darf im allgemeinen bis zu 5 % Rabatt gewährt werden.
- 2c. Von denjenigen Netto-Artikeln, die der Verleger mit weniger als 40 % rabattiert, darf überhaupt kein Rabatt gewährt werden.
3. Der unter 2a/b angeführte Rabattsatz soll die äußerste Grenze bezeichnen, bis zu der gegangen werden darf, jedoch ist es den Verlegern und Sortimentern in Ausnahmefällen gestattet, größere Partien eines Werkes an Behörden, Institute, Gesellschaften und dergleichen zu besonders ermäßigten Preisen zu liefern. In solchen Fällen ist die Lieferung auf der Faktur als Ausnahmefall kenntlich zu machen und dem betr. Abnehmer die Bedingung zu stellen, daß er die gewährten Vorteile nicht außerhalb des vereinbarten Kreises benutzt; bei direkter Lieferung seitens des Verlegers darf der von diesem gewährte Ausnahme-Rabatt den auf die gleiche Bestellung dem Sortimenter gewährten Rabatt nicht erreichen.

Als größere Partien sind anzusehen:

- a) bei Chorwerken die gleichzeitige Lieferung von Chorstimmen eines Werkes, wenn die Summe des Ladenpreises bei Ordinär-Artikeln wenigstens *M.* 30.—, bei Netto-Artikeln *M.* 20.— beträgt.
- b) bei Orchesterwerken, wenn die Summe der gleichzeitigen Lieferung wenigstens *M.* 400.— bei Ordinär-Artikeln oder *M.* 300.— bei Netto-Artikeln beträgt;



- c) bei Texten die Lieferung von mindestens 100 Exemplaren eines Werkes;  
 d) bei Studienwerken die Lieferung von mindestens 25 Exemplaren.  
 4. Kataloge moderner Musikalien, die mißbräuchlicher Weise die Bezeichnung »antiquarische Musik« führen, sind unzulässig.

§ 3.

Wer gegen diese Verkaufsbestimmungen verstößt, kann zu einer Strafe bis zu M 200.—, zahlbar an die Kasse des Kreisvereins, herangezogen werden. Die Strafe verhängt der Gesamtvorstand nach Prüfung des Falles und Anhörung des Angeeschuldigten, dem Berufung an die nächste Hauptversammlung freisteht.

Leipzig, den 8. August 1911.

### Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.  
Artur Seemann.

Georg Kreyenberg. Curt Fernau.  
Max Kretschmann. Hermann Seippel.

#### Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Geehrter Herr Kollege!

Im Anschluß an unsere Boranzeige laden wir Sie hierdurch zur

#### 31. ordentlichen Hauptversammlung

auf Sonntag, den 13. und Montag, den 14. August d. J. nach Königsberg i. Pr., Hotel »Das Deutsche Haus«, Theaterstraße 13/14, vormittags 10 Uhr ein.

#### Tagesordnung.

1. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
2. Bericht über die Herbstversammlungen in Jena und Leipzig.
3. Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes.
4. Voranschlag und Festsetzung des Beitrages für das nächste Jahr.

Antrag Paetsch: die Hauptversammlung wolle für das Jahr 1911 eine einmalige außerordentliche Umlage zur Deckung der durch notwendige Drucksachen und sonstige Vereinsarbeiten entstehenden Kosten beschließen.

5. Antrag der Herren Buchhändler Hans Kaptuller-Tilsit und Louis Magath in Fa. Max Bergens-Tilsit:

1. Sämtliche Bücher, die mit weniger als 40% rabattiert sind, werden von den Buchhandlungen Ost- und Westpreußens mit einem Zuschlag für Porto und Spesen nach dem folgenden Tarif an das Publikum abgegeben. Wir stellen anheim, bei eingeführten Schulbüchern eventuell eine Ausnahme zu machen.

Tarif: Für Bücher bis zum Ordinärpreise von 3 M 10% Zuschlag.

Für Bücher von über 3—8 M Ordinärpreis 6% Zuschlag.

Für Bücher über 8—40 M Ordinärpreis 5% Zuschlag.

Sollte dieser Antrag nicht die Billigung der Mehrheit finden, so beantragen wir:

2. Auf alle nicht am Lager befindlichen Bücher, gleichviel, ob dieselben zur Ansicht oder fest bestellt werden, muß Zuschlag nach obigem Tarif erhoben werden. Für ausdrücklich bestellte Kreuzbandsendung hat der Besteller das Porto zu tragen.
6. Antrag des Herrn Louis Magath i. Fa. Max Bergens-Tilsit: Der Kreisverein wolle beschließen, den Börsenverein zu ersuchen, unter ausführlicher Darlegung an die zuständigen staatlichen und städtischen Behörden eine Eingabe dahin zu machen, daß fortan von seiten der staatlichen und kommunalen Behörden auf jeden Rabatt verzichtet werde und daß die Begleichung der Lieferungen stets ultimo eines jeden Monats erfolge, statt wie jetzt viertel-, halb- oder ganzjährig, ja sogar erst nach 14 bis 16 Monaten.
7. Revision der Verkaufsbestimmungen unseres Vereins.
8. Besprechung der Tagesordnung der am 23. und 24. September d. J. stattfindenden Herbstversammlung des Verbandes:
  - I. Reform des Börsenblattes.
  - II. Revision der Verkaufsordnung.

III. Aufstellung allgemein gültiger Regeln über die Aufnahme neuer Firmen in das Adressbuch und Börsenblatt.

IV. Besprechung über eine Bestellgebühr bei Zeitschriften.

9. Wahl eines Delegierten zu obiger Versammlung.
10. Wahl des Vorstandes.
11. Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.

Königsberg i/Pr., den 5. August 1911.

#### Der Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

J. A.:  
Otto Paetsch.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.  
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.  
 b = das Werk wird nur bar gegeben.  
 n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.  
 Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.  
 Preise in Mark und Pfennigen.

#### Art. Institut Orell Güssli, Abteilg. Verlag in Zürich.

- Baumgartner, Prof. Andr.: Lehrgang der englischen Sprache. 3. Tl.: Grammatik. 4. Aufl. (VIII, 247 S.) 8°. '11. geb. in Halbleinw. 2. 40  
 Zeidel, Priv.-Doz. Rob.: Die Handarbeit, der Grund- u. Eckstein der harmonischen Bildung u. Erziehung. 6. Aufl. (7.—10. Taus.) (45 S.) 8°. '11. —. 50

#### Bender's Buchh., Hans Grimme vorm. Huhe's Buchh. in Braunsberg, Ostpr.

- Hauskalender, Ermländischer, f. 1912. (Sankt Adalberts-Kalender.) Hrsg. v. Alphons Jablonski. (Umschlag: Julius Pohl's illustr. Hauskalender.) 56. Jahrg. (119 S. m. Abbildgn., 1 Taf. u. Wandkalender.) 8°. —. 50  
 Lühr, Prof. Dr. Geo.: Die Schüler des Rösseler Gymnasiums nach dem Album der marianischen Kongregation. Ein Beitrag zur Geschichte der einzelnen Familien u. der gelehrten Bildg. im Ermland wie in den angrenz. Gebieten während des 17. u. 18. Jahrh. 3. (Schluß-)Tl. Nachträge zum Ganzen. [S.A. aus: »Ztschr. f. d. Gesch. u. Altertumsfde. Ermlands.«] (32 S.) gr. 8°. '11. 1. —  
 Steinmann, Prof. Dr. Alphons: Paulus u. die Sklaven zu Korinth. 1. Kor. 7, 21 aufs neue untersucht. (IV, 78 S.) 8°. '11. 1. —

#### J. Benschheimer, Verlagsbuchh. in Mannheim.

- Sammlung deutscher Gesetze. Hrsg. v. Dr. Heint. Benschheimer. II. 8°.  
 Behnter, Landger.-Präs. Dr. J. A.: Das badische Vermögenssteuergesetz vom 28. IX. 1906 m. den Änderungen vom 27. V. 1910 nebst den Vollzugsvorschriften dazu. 2., verm. Aufl. (X, 265 S.) '11. geb. in Leinw. 4.50



**Carl Winter's Univ.-Buchh.** in Heidelberg ferner: 87  
**Häberle**, Rechngr. Volont.-Assist. Dr. Dan.: Über Kleinformen der Verwitterung im Hauptbuntsandstein des Pfälzerwaldes. [SA. aus: »Verhandlgn. d. naturhist. med. Ver. zu Heidelbg.«] (S. 163-209 m. 6 Abbildgn. u. 4 Taf.) gr. 8°. '11. 1. 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Edardt & Meistorff** in Hamburg.

Monatskarte f. den nordatlantischen Ozean. August 1911. (Jahrg. XI.) Nr. 8. 58,5x84,5 cm. Farbdr. —. 75

**Wilhelm Engelmann** in Leipzig.

Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Hrsg. v. Wilh. Ostwald u. J. H. van't Hoff. Namen- u. Sachregister zu den Bdn. 25-50, v. F. W. Küster. 11. (Schluss-)Lfg. (2. Bd. S. 705-920.) gr. 8°. 7. 60

**Gustav Fischer** in Jena.

Handbuch der pathogenen Mikroorganismen. Hrsg. v. W. Kolle u. A. v. Wassermann. 2. verm. Aufl. 2. Lfg. (S. 81-240.) Lex.-8°. 5. —

Wörterbuch der Volkswirtschaft in 2 Bdn. Hrsg. v. Ludw. Elster. 3., völlig umgearb. Aufl. 11. Lfg. (1. Bd. S. 881-1040.) Lex.-8°. 2. 50

**M. Heinisius Nachf.** in Leipzig.

Corpus Reformatorum. Lex.-8°. Vol. 96. Zwingli's, Huldreich, sämtliche Werke. Hrsg. v. † Emil Egli, Geo. Finsler u. Walth. Köhler. 31. Lfg. (3. Bd. S. 81-160.) b 3.—; Subskr.-Pr. 2.40

**E. Hirzel** in Leipzig.

Zentralblatt f. allgemeine u. experimentelle Biologie. Hrsg. u. red. v. Heinr. Poll. 2. Bd. 1911/1912. Nr. 7 u. 8. (58 S.) gr. 8°. vierteljährlich 6. 25; einzelne Nrn. 1. 25

**S. S. Teubner** in Leipzig.

Zeitschrift f. Jugendwohlfahrt, Jugendbildung u. Jugendkunde Der Säemann. Schriftleitung f. Jugendwohlfahrt: Frieda Duen-sing, Jugendbildg.: Carl Götzte, Jugendkunde: H. Cordsen. Red.: Carl Götzte. Jahrg. 1911. 7. Heft. (64 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. vierteljährlich 2. —

**Veit & Comp.** in Leipzig.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. Drs Geh. Med.-R. Dir. Prof. C. Flügge u. Geh. Ob.-Med.-R. Dir. G Gaffky. 69. Bd. 1. Heft. (224 S. m. 11 Abbildgn.) gr. 8°. '11. 7. 50

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

**Art. Institut Orell Füssli, Verlag** in Zürich. 8989

Schweizer Stadtpläne mit Strassenverzeichnis in Taschenformat:

- Baden.
  - Basel.
  - Bern.
  - Freiburg.
  - Genf.
  - Lausanne.
  - Luzern.
  - Neuchâtel.
  - St. Gallen.
  - Schaffhausen.
  - Winterthur.
  - Zürich.
- } à 50 ⚡

**J. P. Bachem** in Köln. 8996

- \*Hess: Der Kampf um die Schule. Etwa 3 M 40 ⚡; geb. etwa 4 M.
- \*Rost: Die wirtschaftliche und kulturelle Lage der deutschen Katholiken. Etwa 6 M; geb. etwa 7 M.
- \*Heiner: Der kirchliche Strafprozess. Etwa 3 M; geb. etwa 3 M 60 ⚡.
- \*Koschel: Das Lebensprinzip. Etwa 3 M; geb. etwa 3 M 60 ⚡.

**Johann Ambrosius Barth** in Leipzig. 8992

- Claparède: Kinderpsychologie. 4 M 80 ⚡; geb. 5 M 80 ⚡.
- Froiep: Die Lehren Franz Joseph Galls. Kart. 1 M 20 ⚡.

**Buchhandlung der Nationalliberalen Partei G. m. b. H.** in Berlin. 9003

- \*Germanifus: Ein Spiegelbild des Zentrums. 2 M.

**Friedrich Bull** in Straßburg (Els.). U 2

- \*Aus Schule und Leben. I. Reihe Heft 5: Linde: Probleme der Kunsterziehung. 2 M.
- \*— do. Heft 6: Lombard: Die zweisprachige Schule im Breusch-tal. 1 M 50 ⚡.
- \*— do. II. Reihe Heft 1: Franke: Begriff und Wesen der staatsbürgerlichen Erziehung. 1 M 20 ⚡.

**Stephan Seibel Verlag** in Altenburg. 8999

- \*Textausgabe der Reichsversicherungsordnung nebst Ein-führungsgesetz. Hrsg. v. Düttmann. In Ganzleinen 3 M; auf Dünndruckpapier 3 M 30 ⚡.

**Fr. Wilh. Granow** in Leipzig. 8992

- \*Bustmann: Allerhand Sprachdummheiten. 5. Auflage. 2 M 80 ⚡; geb. 3 M 20 ⚡.

**Otto Hendel Verlag** in Halle a. S. 8990

- Rordau: Märchen. Geb. 4 M 50 ⚡.

**G. Kreuzhmer Verlag** in Bunzlau. 8990

- \*Friedrich: Dispos. u. Materialien zur Behandlung sämtl. Lesefrüde in F. Hirtz Deutschem Lesebuch A. I. Mittelstufe. 1 M 60 ⚡.
- \*Reimann: 37 rhythmische Choräle. 75 ⚡.

**Albert Langen** in München. 8995

- \*Engl: Münchner Humor. 1 M.

**Ranz'sche f. u. f. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung** in Wien. 8999

- \*Strohal: Über relative Unwirksamkeit. 1 M 70 ⚡.

**Jacques Lechevalier** in Paris. 9000

- \*Deloncle: Le Statut International du Maroc. 3 M.

**L. Dehmitz's Verlag H. Appelius** in Berlin. 8991

- \*Sauerland, Stein, Wittmann: Übungsbuch für den ersten Unterricht in der englischen Sprache. 90 ⚡; geb. 1 M 20 ⚡.

**Erich Reiß** in Berlin. 8997

- \*Blätter des Deutschen Theaters. Nr. 1. 30 ⚡. Jahres-abonnement. 10.— M.

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz** in Berlin. 9001

- \*Deutscher Veterinär-Kalender für das Jahr 1911/12. 5 M.

**E. A. Schwetsche u. Sohn** in Berlin. 8993

- \*Gedanken zur elsass-lothr. Verfassung.

**Simplicissimus-Verlag G. m. b. H.** in München. 8994

- \*Simplicissimus-Bilderbogen. Nr. 1. Der Münchner im Himmel. } Je 20 ⚡.
- \*— do. Nr. 2. Im Seebad. }

**Alfred Töpelmann** in Siegen. 9000

- \*Burggraf: Loß von Berlin! Heraus aus dem alten Kirchentum! Eine Zathopredigt. 30 ⚡.

**Verbotene Druckchriften.**

In der Strafsache wider den Buchhändler Voigt in Berlin wegen Vergehens gegen § 184 St.-G.-Bs. hat die 10. Straf-kammer des Königlichen Landgerichts I, hier selbst, am 29. Juni 1911 für Recht erkannt:

Alle Exemplare des »Künstlerakt« Werbeband, 2. und 3. Lieferung, ferner das Blatt aus der Sammlung »Para-diesische Schönheit«, darstellend eine nackte Frauensperson, die im Walde mit der linken Hand an einen Baumstamm greift, sind unbrauchbar zu machen. 38. J. 327/11.

Berlin, 3. August 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.  
 (Deutsches Jahndungsblatt Stüd 3767 vom 5. August 1911.)





## Nichtamtlicher Teil.

### Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen.

#### Sitzungsbericht

der 32. ordentlichen Hauptversammlung  
am 9. Juli 1911.

#### Tagesordnung:

- I. Jahresbericht des Vorsitzenden.
- II. Rechnungslegung und Richtigsprechung der Rechnung; Beschlusfassung über den Voranschlag für das neue Verbandsjahr.
- III. Neuwahl des Vorstandes.
- IV. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
- V. Wahl des Verbandsvertreters für die Wahl des Vereinsausschusses.
- VI. Änderung der Satzungen des Verbandes.
- VII. Sonstige Verbandsangelegenheiten und etwaige Anträge der Mitglieder.

Gegen 11 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr Diederich-Pirna die Hauptversammlung, stellt fest, daß sie ordnungsmäßig einberufen ist und begrüßt die erschienenen 24 Herren.

I. Hierauf verliest er den nachfolgenden Jahresbericht und stellt ihn zur Besprechung.

Herr Dr. Ehlermann dankt herzlich für die ihm anlässlich seines 25jährigen Jubiläums als Inhaber der Firma gesandten Glückwünsche und Blumenspenden.

Bei dem Punkt Verlegerschleuderei berichtet Herr Diederich über zwei ihm zugesandte Zirkulare von Leipziger und Berliner Verlegern mit Angeboten von Rabatt und Vorzugpreisen, die er weiter verfolgen will. Der Jahresbericht wird sodann ohne weitere Debatte genehmigt.

II. Aus dem von Herrn Gensel-Grimma erstatteten Kassenbericht ergibt sich ein Kassenbestand von 1094 M 13 s (zirka 200 M mehr als im Vorjahre). Die Belege sind von den Herren Schindler und Grumbt geprüft und richtig befunden worden. Es wird somit dem Kassierer Entlastung erteilt.

Bei Besprechung des Voranschlags berichtet Herr Gensel über eine Anregung des Vorstandes, in Zukunft den die Hauptversammlung besuchenden Mitgliedern das Fahrgehalt dritter Klasse (später vielleicht auch die Tafelkarte) zurückzuerstatten, was jedoch nur durch eine Erhöhung des Jahresbeitrags von 2 M möglich ist. Nach längerer Aussprache wird über den Vorschlag abgestimmt und einstimmig so beschlossen und der Voranschlag genehmigt.

III. Wird nach VI behandelt.

IV. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wird Meissen oder Bautzen in Aussicht genommen; doch soll der Vorstand zuerst noch mit den dortigen Kollegen verhandeln und ihm die endgültige Entscheidung überlassen werden.

V. Als Vertreter für die Wahl des Vereinsausschusses wird Herr Holze einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

VI. Infolge der in der vorjährigen Hauptversammlung beschlossenen Satzungsänderung ist durch die damals ernannte Siebener-Kommission ein Entwurf aufgestellt worden, der im einzelnen durchgesprochen und nach einigen kleinen Änderungen genehmigt wird. Die Satzungsänderungen werden dann in der neuen Fassung einstimmig angenommen.

III. Betreffs der nun vorzunehmenden Wahlen bemerkt Herr Dr. Ehlermann zur Geschäftsordnung, daß dieselben noch nach den alten Satzungen zu geschehen haben, beantragt aber Zurfur statt schriftlicher Wahl. Hierauf werden sämtliche Herren des bisherigen Vorstandes in einzelnen Wahlgängen durch Zurfur wiedergewählt; sie nehmen die Wahl an.

Desgleichen werden die Stellvertreter einstimmig wiedergewählt.

VII. Da besondere Anträge der Mitglieder nicht eingegangen sind, kommt ein heute erst eingegangenes Schreiben des Vorstandes des Kreis- und Ortsvereins mit der Tagesordnung für die außerordentliche Delegiertenversammlung im Herbst zur Besprechung. Herr Dr. Ehlermann liest das Schreiben vor und regt an, dem Vorstandsvorstand die Bitte auszusprechen, die einzelnen Gesichtspunkte zu der Tagesordnung so zeitig vor der Sitzung bekannt zu geben, daß sie in den einzelnen Vereinen eingehend besprochen werden können.

Des weiteren bezeichnet er Punkt I der Tagesordnung (Reform des Börsenblattes) als ungeeignet für diese Versammlung, nachdem der ganze Stoff bereits zur letzten Ostermeh-Versammlung eingehend besprochen worden sei und außerdem der Schwerpunkt der Frage in dem Zahlenmaterial liege, das in einer vielköpfigen Versammlung unmöglich zu verarbeiten sei. Er glaube nicht, daß die Delegierten-Versammlung zu der Angelegenheit wesentlich neue Gesichtspunkte werde aufstellen können, bevor der vom Vorstand des Börsenvereins zu berufende erweiterte Ausschuss mit genau umschriebenen Vorschlägen hervorgetreten sei, und beantragt, daß der Vorstand die Absehung des Punktes I anregen solle.

Zu Punkt II soll geschrieben werden, daß wir vorläufig nur gegen den Verlegerparagrafen (Verkaufsordnung § 12) Bedenken hätten; ferner soll beim Verbands-Vorstande angefragt werden, ob die seinerzeit vom Verband und Dresdner Verein aufgestellten Leitsätze betreffend die Verlegerschleuderei bei diesem Punkte zur Erörterung kommen sollen.

Zu IV (Erhebung von Bestellgeld bei Zeitschriften) soll bei einer Anzahl von Kollegen über die Erfahrungen bei dem bisherigen Modus angefragt werden.

Zum Schluß dankt Herr Liesche-Annaberg dem Vorsitzenden für seine aufopfernde Tätigkeit und bewährte Führung der Geschäfte des Verbandes, worauf die Sitzung kurz vor 2 Uhr geschlossen wird.

#### Jahresbericht.

Werte Herren Kollegen!

Da jetzt meist der Chronist — In der Klemme recht ist, — Weil doch nichts mehr passiert im Verein — sang uns in einem vorjährigen Tafelliede der Dichter. Wohl hat der Dichter recht, indem sich der Verband in ständiger ruhiger Weiterentwicklung befindet, wenn auch das letzte Jahr es wieder an reicher Arbeit nicht fehlen ließ. Von dieser Weiterentwicklung, von dieser Arbeit lassen Sie mich Ihnen einen kurzen Bericht entwerfen.

Konnten wir schon im Vorjahre nach langem Rückgang wieder ein Wachsen der Zahl unserer Mitglieder feststellen, so können wir in diesem Jahre neben 8 Austritten, die wohl ausschließlich durch Tod oder Geschäftsaufgabe erfolgten, die Aufnahme von 20 neuen Mitgliedern verzeichnen. Die Mitgliederzahl ist damit von 145 im Vorjahre auf 157 gestiegen. Es schieden aus die Herren Richard Haertel-Dresden, Walter Ritter-Schneeberg, Paul Schiemann-Bittau und Franz Leopold von Wenzky-Löbau, durch Austritt aus dem Dresdener Verein Herr Georg Schmidt. Bekterer, den schwere Krankheit zum Verkauf seines Geschäftes zwang, hat wiederholt dem Vorstande unseres Verbandes angehört und ihm seine Kräfte gewidmet. Ich möchte es daher nicht unterlassen, ihm nach seinem Scheiden aus dem Buchhandel von Herzen zu danken und ihm die Wiedererlangung seiner wohl durch die Mühen und Sorgen unseres Berufes zerrütteten Gesundheit zu wünschen.



Der Tod entriß uns die Herren Arthur Braun-Zittau, Johannes Schreitmüller und Rudolf Tamme-Dresden. Wie mit niemals ermüdender Kraft und Treue Arthur Braun im eigenen Geschäft gewirkt hat, so ist er auch im Vorstande unseres Verbandes für dessen Wohl allzeit tätig gewesen. Wir haben im Namen des Verbandes an der Urne des Entschlafenen einen Kranz niederlegen lassen. Wir wollen der Verstorbenen in Treue gedenken.

Neu aufgenommen wurden die Herren Karl Bachmann-Zittau, Otto Becker-Löbau, Paul Beyer-Leipzig, Reinhold Braun-Niesä, Richard Kreuz-Freiberg, Paul Guttsche-Zittau, Hans Kämmerer-Waldheim, Friedrich Kell-Blauen, Paul Kraft-Zittau, Joh. Schindler-Meißen, Curt Schmidt-Blauen, Walter Starck-Bauzen, Ernst Willy Uhlmann-Döbeln, durch Aufnahme in den Dresdner Verein die Herren Friedrich Art, Joh. Grumbt, Hugo Hanff, O. Schambach, Oskar Schlicht, Max Sinz und Oscar Seyffert in Dresden.

Nicht unerwähnt möchte ich es hier lassen, daß Herr Paul Beyer auf Wunsch des Leipziger Sortimentere-Vereins unser Mitglied geworden ist und dieser so mit unserem Verband eine engere Fühlungnahme zu finden hofft.

Einer Einladung der Firma B. G. Teubner-Leipzig zur Teilnahme an der Feier ihres hundertjährigen Bestehens glaubte der Vorstand nicht Folge leisten zu können und hat seine Glückwünsche der Jubilarin telegraphisch übermittelt. Auf 75 Jahre segensreichen Wirkens konnte vor wenigen Monden der Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen zurückblicken. Einer Aufforderung des Börsenvereins-Vorstandes zu einer Jubiläumsspende glaubten auch wir uns nicht entziehen zu dürfen und haben in Gemeinschaft mit dem Dresdener Verein mit unsern Glückwünschen 100 M überandt. Ihnen allen aber möchte ich die Bitte des Börsenvereins-Vorstandes wiederholen: Soweit Sie es nicht bereits sind, werden Sie Mitglieder des Unterstützungsvereins, es sollte eine Ehrenpflicht für uns alle sein, und soweit Sie Mitglied sind, erhöhen Sie noch als nachträgliches Jubiläumsgeschenk Ihren Beitrag!

Vor wenigen Tagen, am 1. Juli, konnte Herr Dr. Erich Ehlermann auf eine fünfundzwanzigjährige Inhaberschaft seiner hochangesehenen Firma zurückblicken. Wir konnten Herrn Dr. Ehlermann, da er im Süden weilte, unsere Glückwünsche nur telegraphisch übermitteln und wollen sie daher heute nochmals persönlich wiederholen, nicht ohne ihm gleichzeitig zu danken für all die Mühen, all die Arbeit, die er für das Wohl unseres Verbandes, für das Wohl unseres ganzen Standes auf sich genommen und mit vollem Erfolg durchgeführt hat. Möge es Herrn Dr. Ehlermann vergönnt sein, noch lange Jahre an der Spitze seines Geschäftes und auch zum Wohle unseres deutschen Buchhandels zu wirken!

Vorstandssitzungen fanden im verflossenen Geschäftsjahre fünf statt, hiervon drei in Gemeinschaft mit dem Dresdener Verein. Reich und mannigfaltig war ihre Tagesordnung. Daneben tagte Ende November die zur Umarbeitung der Satzungen eingesetzte Kommission, deren Vorschläge Ihnen nachher unterbreitet werden. Den Herren Mitgliedern der Kommission, sowie auch meinen Herren Vorstandskollegen danke ich auch an dieser Stelle für ihre freudige und mühevollen Mitarbeit.

Der Verein Dresdener Buchhändler, der nach einer Meldung des vorjährigen Berichts eine Herabsetzung des Jahresbeitrags vorgenommen hatte, hat seinen Beitrag wieder auf M 4.50 erhöht, auch sieht der Satzungs-Entwurf eine neue Regelung des Beitrags-Verhältnisses vor.

Haben erfreulicherweise Beschwerden gegen Mitglieder auch im letzten Jahre nicht vorgelegen, so hat es doch an solchen gegen unsern Verband fernstehende Firmen nicht gefehlt. In zwei Fällen, in denen es sich um grobe Verstöße

gegen die Verkaufsordnung handelte, haben wir die Hilfe des Börsenvereins-Vorstandes anrufen müssen. Dieser hat dann die nötigen Sicherheiten gegen eine Wiederholung der Schleuderei erlangt. In anderen Fällen, so gegen eine Spielwarenhandlung, mußte seine Hilfe leider versagen, da die erforderlichen Unterlagen fehlten. Wir können unsere Bitte vom Vorjahre nur wiederholen: allen Klagen wegen Schleuderei das erforderliche Beweismaterial beizufügen. Über Zugabe von Schüler-Kalendern sind wieder Klagen laut geworden; leider konnte auch hier der ja immer schwer zu führende Beweis nicht erbracht werden. Sollten wir dazu gezwungen sein, so werden wir im nächsten Jahre alle Hebel in Bewegung setzen, das nötige Beweismaterial zu beschaffen, um mit voller Rücksichtslosigkeit gegen diese unlauteren Konkurrenzmanöver vorzugehen.

Die Verlagschleuderei hat durch die rigorose Ausnutzung des entsprechenden Paragraphen der Verkaufsordnung einen solchen Umfang angenommen, daß sie eine ernste Gefahr für den Gesamtbuchhandel, nicht nur für das Sortiment, bedeutet. Als der Börsenvereins-Vorstand den Versuch machte, die größten Auswüchse zu beseitigen, erfolgte die bekannte Erklärung der 47 Verleger. Diese rief lebhaften Protest aus den Reihen der Kreis- und Ortsvereine hervor. Es ist uns verdacht worden, daß wir uns diesen Protesten nicht angeschlossen haben. Wir haben das, wenn wir auch den Standpunkt dieser Vereine völlig teilen, von dem Gesichtspunkte aus getan, daß solche Erklärungen nichts nützen, wenn die Möglichkeit fehlt, den Mißstand zu beseitigen.

Wir haben versucht, einen Weg hierzu zu finden, und haben in Gemeinschaft mit dem Vorstand des Dresdener Vereins eine Reihe von Leitfäden aufgestellt, die in Nr. 10 der Verbandsmitteilungen veröffentlicht waren. Wir erwarten, daß sie auf der nächsten Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine zur Beratung gestellt werden. Mögen dann sie, oder mag aus ihnen sich eine Grundlage ergeben, auf der unter engem Zusammenschluß des Sortiments diese große Gefahr für unseren Buchhandel bekämpft werden kann.

Auf der vorjährigen Hauptversammlung wurden lebhaft Klagen gegen eine sächsische Firma wegen direkten Vertriebes ihres Verlages an Behörden zu Vorzugspreisen laut. In persönlicher Unterredung hat betreffender Verleger in dankenswerter Weise sofort das weitestgehende Entgegenkommen gezeigt. Er hat die Beschwerden als berechtigt und beachtlich anerkannt und versprochen, mit den in Frage kommenden Behörden in Verbindung zu treten, um die Lieferung durch das Sortiment zu ermöglichen.

War in der Frage der Adressbuchreinigung, die uns schon wiederholt beschäftigt hat, der Erfolg, soweit er sich auf Streichung bereits aufgenommener Firmen bezog, nur ein äußerst geringer, und entsprach er nicht den Erwartungen des Sortiments, so ist es doch mit Freude zu begrüßen, daß bei Neuaufnahmen jetzt mit größter Vorsicht verfahren wird und zuvor Erkundigungen bei den betreffenden Kreis- und Ortsvereinen eingezogen werden.

Börsenvereins-Vorstand und Verband der Kreis- und Ortsvereine haben sich im letzten Jahre in hervorragendem Maße am Kampf gegen Schund- und Schmutzliteratur beteiligt. Der Börsenvereins-Vorstand hat durch die Kreis- und Ortsvereine die Stadträte der größeren Städte auf die Bereitwilligkeit des Buchhandels zur Mitwirkung in diesem Kampfe hinweisen lassen und um Hinzuziehung von Buchhändlern bei allen diesen Bestrebungen gebeten. An 17 Städte Sachsens haben wir diese Eingabe hinausgehen lassen. Leider haben bis jetzt erst zwei Stadträte in zustimmendem Sinne geantwortet.

Wie wir aber jederzeit gern bereit sind, uns in



vorderster Linie am Kampfe gegen Schund- und Schmutz-literatur zu beteiligen und alle auf Verbreitung guter Literatur gerichteten Bestrebungen zu unterstützen, so halten wir uns auch berechtigt, gegen Übergriffe und Auswüchse von seiten einzelner Kreise in diesem Kampfe zu protestieren. Es heißt doch wohl, das Kind mit dem Bade ausschütten, wenn ein Schuldirektor in seinem Jahresbericht die Eltern auffordert, die Privatlektüre ihrer Kinder auf die Blätter der Schulbibliothek zu beschränken, also indirekt vor dem Kauf überhaupt jedes Buches warnt. Was sollen wir dazu sagen, wenn die Lehrerschaft einer Stadt das Ersuchen an den Verleger um Beschickung einer Jugendschriften-Ausstellung damit begründet, daß das Publikum die wirklich guten Jugendschriften in den Buchhandlungen meist gar nicht zu Gesicht bekomme! Der Buchhandel mag es sich überhaupt reiflich überlegen, ob er diesen von Lehrern veranstalteten Jugendschriften-Ausstellungen seine Unterstützung angebeden lassen will. Der ideale Erfolg ist meist ein äußerst geringer, der materielle aber für den Sortimentier meist ein negativer, da gewöhnlich nur billige und billigste Literatur zur Ausstellung gelangt. Der Kunde, der bisher gewohnt war, sich bei Auswahl seiner Jugendschriften vom Sortimentier beraten zu lassen und 3, 5 oder auch mehr Mark für eine solche anlegte, kauft nun die billige Jugendschrift der Ausstellung. Das Publikum aber, das seine Weihnachtseinkäufe im Warenhaus oder beim Buchhändler macht, wird vielleicht dort nach den ausgestellten Jugendschriften fragen, wird sie nicht vorrätig finden und nach wie vor Fabrikware, wie sie die Warenhäuser bieten, kaufen. Möge doch der Lehrer auf den regulären Buchhandel hinweisen, vor dem Warenhaus warnen, und der Schüler wird wenn auch nicht immer religiös- und vaterländisch-tendenzfreie Jugendschriften, so aber sicher keinen Schund und Schmutz erhalten. —

Auf die außerordentliche Delegierten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Jena näher einzugehen, kann ich mir wohl ersparen, da Ihnen ja in den Mitteilungen des Verbandes ein ausführlicher Bericht, wenn auch reichlich verspätet, zugegangen ist. Hat sie auch vielleicht noch keine greifbaren Erfolge erzielt, so ist dennoch ihre Wiederholung in diesem Jahre mit Freude zu begrüßen, tragen ihre Verhandlungen doch wesentlich zur Klärung aller Fragen, die den deutschen Buchhandel beschäftigen, bei, und dienen sie doch einem dringend nötigen engeren Zusammenschluß des Sortiments.

An die Delegiertenversammlung schloß sich in Leipzig eine vom Börsenvereinsvorstand einberufene gemeinsame Sitzung desselben mit den Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine. Die hochinteressanten Verhandlungen brachten uns wertvolle Instruktionen für die Führung der Verbandsgeschäfte, so bei Behandlung von Schleuderfällen, Aufnahme neuer Mitglieder usw. Aus den übrigen Verhandlungsgegenständen will ich nur die Frage der Vereinsbuchhandlungen hervorheben. In energischer Weise hat der Börsenvereinsvorstand den Kampf gegen diesen neuen Parasiten des Buchhandels aufgenommen.

Die diesjährigen Kantate-Verhandlungen brachten in der Hauptsache die Revision der Satzungen. Hier waren es eigentlich zwei Punkte, die eine lebhafteste Debatte auslösten. Gegen den Antrag der Aufnahme eines Vertreters des Musikalienhandels in den Vereins-Ausschuß wurde geltend gemacht, daß eine große Anzahl Mitglieder des Vereins Deutscher Musikalienhändler nicht Mitglieder des Börsenvereins sei, und es wurde eine Verschiebung der Stimmen im Vereins-Ausschuß zu Ungunsten des Sortiments befürchtet. Ob diese Befürchtung nicht doch berechtigt war, muß nun die Zukunft lehren. Ein heißer und sehr temperamentvoller Kampf entspann sich um die Frage des Lieferungszwanges der Mit-

glieder des Börsenvereins untereinander. Schwer ist wohl auch den Delegierten, soweit sie dem Sortiment angehörten, die Entscheidung geworden. Wenn auch Ihre Delegierten denn doch ihre Zustimmung gegeben haben, so haben sie sich gesagt, daß in der Praxis dieser Lieferungszwang wohl bisher nicht existiert hat, wenn auch ihn einzuführen vielleicht erwünscht sei, um bisher gelübten kleinlichen Schikanen einzelner Verleger die Spitze abzubrechen. Andererseits aber würden sie damit eine Waffe aus der Hand geben gegen Schleuderer, die gerade in dringenden Fällen kaum zu entbehren ist. Naturgemäß ist der Instanzenweg des Börsenvereins in Schleuderfällen ein äußerst langwieriger und nur bei sicherstem Beweismaterial Erfolg versprechender, dagegen hat schon oft das Eingreifen einzelner großen Verleger und Barsortimentier schnell zum Ziel geführt. Aus diesem Gesichtspunkte heraus haben Ihre Delegierten geglaubt auch diesem Paragraphen der Satzungen zustimmen zu sollen.

Neben der Beratung dieser auch die Börsenvereins-Hauptversammlung beschäftigenden Punkte brachte die Delegierten-Versammlung der Kreis- und Ortsvereine einen Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Jahresbeiträge. Der Antrag konnte vorläufig keine Erledigung finden, da in den einzelnen Vereinen noch keine Stellung dazu genommen war. Er wird wiederkehren, und man wird ihm auch die Zustimmung kaum versagen können, es muß aber dann gefordert werden, daß die jetzt vorhandene Differenzierung der Vereine in der Beitragspflicht verschwindet. Es ist nicht angängig, daß einzelne große Vereine einen geringeren Beitrag zahlen, aber nach der Zahl ihrer Mitglieder gewertet werden. Gleiche Rechte, gleiche Pflichten!, muß auch hier der Grundsatz sein.

Wollte ich noch einen Überblick über die allgemeine geschäftliche Lage in unserm Verbandsgebiete geben, so müßte ich mich nur durch Wiedergabe des vorjährigen Berichts wiederholen, denn von einer Änderung oder gar Besserung des Geschäftsgangs ist kaum zu berichten. Beim Weihnachtsgeschäft fehlten in diesem Jahre besondere sich aus der Menge des Erschienenen heraushebende Werke völlig, auch die Klagen über den im Übermaß in Anspruch genommenen Kredit sind die gleichen geblieben. Es wäre mit Freude zu begrüßen, wenn eine Anzahl Kollegen sich der Mühe unterziehen wollte, uns im Laufe des Frühjahrs über den Gang der Geschäfte einen kurzen Bericht zu geben, so daß es uns möglich wäre, an der Hand dieser Unterlagen einen genauen Bericht zu bieten.

Ich schließe meine Ausführungen mit dem Wunsche, daß das neue Jahr, das wir heute beginnen, wenn auch ein Jahr der Arbeit, so doch wieder ein Jahr des Erfolges für unsern Verband sein möge. Albert Diederich.

## Das Großantiquariat und seine Ausdehnung.

Von Jacques Solowicz - Berlin.

(Fortsetzung zu Nr. 181 d. Bl.)

Der moderne Antiquar arbeitet meist nach einem bestimmten Schema, das sich eigentlich seit 30 Jahren nicht wesentlich geändert hat. Hauptbedingung für ein lebhaftes Geschäft ist eine gute Lage mit richtig gebauten Schaufenstern, deren Einrichtung so sein muß, daß jedes Buch, bzw. dessen Titel gut lesbar ist. Es muß am Tage und am Abend gut belichtet sein. Die Dekoration soll nicht allzu häufig gewechselt werden, da viele Liebhaber sich erst nach wiederholtem Anreiz durch Sehen zum Kaufen entschließen. Andererseits hört man oft, daß viele Bücher erst dann stärker gehen, wenn sie aus der Auslage genommen sind und die Kundschaft sie verkauft glaubt. Die Kunden des modernen Antiquars sehen beim Einkauf meist die Bücher, die sie aus dem Fenster verlangen, in vielen Exemplaren im Laden.



Sie verschieben daher den Kauf, bis sie glauben, der Vorrat wäre fast geräumt. Jedes Buch ist möglichst deutlich mit dem früheren Ladenpreis und dem jetzigen Verkaufspreis auszuzeichnen. Kurze textliche Empfehlungen wirken im Schaufenster ausgezeichnet. Unterhaltungs- und Sensationsliteratur soll man nur in Stapeln ausstellen, wissenschaftliche Bücher jedoch in einzelnen Exemplaren, Geschenkliteratur zu Weihnachten und zur Konfirmation, in kleineren Plätzen ohne Preisauszeichnung, da sich viele Käufer genieren, ein Buch zu verschenken, dessen Preis allgemein bekannt ist. Man soll genau beobachten, welche Bücher aus dem Schaufenster besonders verlangt werden und dann diese Gattung pflegen. Das Publikum befiehlt, und der Kaufmann hat sich zu fügen. Kulturelle und ethische Ziele mag man im Laden durch persönliche Empfehlung verfolgen. Das Schaufenster kostet Geld, und jeder Platz muß Geld bringen.

Die Ladeneinrichtung soll gefällig, jedoch einfach sein. Luxuriöse Einrichtung glaubt der Käufer mit bezahlen zu müssen, und der moderne Antiquar muß den Ruf des »billigen Mannes« haben, um Geschäfte machen zu können. Der Laden soll in gleicher Art dekoriert sein wie das Schaufenster. Also die Bücher in kleinen Stapeln auf die Ladentafel mit Preisauszeichnung, besonders kleine Gelegenheitskäufe an die Kasse legen. Die Regale sollen unten Querleisten haben, damit darauf ebenfalls kleine Stapel aufgelegt werden können. In den Regalen an der Tür und in denen, die dem Publikum zugänglich sind, sollen interessante, reizvolle Gelegenheitskäufe stehen, möglichst scheinbar wirr durcheinander, nicht systematisch geordnet; der richtige Bücherkäufer will suchen. Der Kunde, der bei seinem Eintritt vielleicht nichts weiter als Schulbücher, Jugendschriften, Wörterbücher usw. sieht, wird enttäuscht das Geschäft verlassen, während die Bücher, die ihn zum Kaufe reizen würden, hinten unsichtbar verstaubt sind.

Jedes Buch muß ausgezeichnet sein, und zwar in Klammern mit dem Ladenpreis, ohne Klammern mit dem angelegten Verkaufspreis und in Buchstaben mit dem Einkaufspreis. Falls das Jahr des Erwerbs hinzugefügt wird, bietet das den Vorteil, ein schwer verkäufliches Buch zu erkennen und eventuell den Preis herunterzusetzen.

Größere Geschäfte sollten eine Verkaufstatistik haben, aus der hervorgehen muß, wieviel Exemplare eingekauft sind, zu welchem Preise, wieviel abgesetzt wurden, mit Angabe des erzielten Verkaufspreises. Es wird sich empfehlen, die Statistik in Form einer Kartothek zu machen. Jedes Buch erhält eine Karte, die am besten nach Lieferanten geordnet werden. Jeder Lieferant erhält ein bestimmtes Zeichen, bzw. einen Buchstaben, der auf dem Buche vermerkt wird. Nach der Ladenkasse können dann die verkauften Exemplare auf den Karten abgestrichen werden. Die Auszeichnung eines Buches würde dann folgendermaßen aussehen:

Nh. (5,—) 3,— G.iz. 11,

was bedeuten würde: Lieferant Neufeld & Genius, Ladenpreis 5 M., Verkaufspreis 3 M., Einkaufspreis 1 M. 50 S. Jahr des Ankaufes 1911. In gleicher Weise müßte das Buch mit vollständiger Titelangabe auf die Kartothek übertragen werden. Praktisch ist es, wenn man dann gleich eine Inhaltsangabe zu Katalogzwecken mit auf die Karte setzt.

Die Karten werden nach Lieferanten oder nach dem Alphabet der Verfasseramen geordnet. Ist der mit der Statistik beauftragte Gehilfe so mit dem Geschäftsgange vertraut, daß er die Lieferanten der einzelnen Bücher kennt, so empfiehlt sich die erstere Methode. Alsdann kann man, wenn der Reisende kommt oder eine Lagerergänzung erforderlich ist, nach der Statistik seine Bestellungen aufgeben.

Als Vertriebsmittel empfehlen sich für diejenigen Firmen, die nicht das allgemeine Propagandamaterial der

Großantiquare vertreiben wollen, selbstzusammengestellte Verzeichnisse und Kataloge. Sehr wirksam sind hier redaktionelle und empfehlende Bemerkungen. Doch soll man sich hüten, jedes Buch zu loben, da das Publikum dann mißtrauisch wird. Auch Phrasen und banale Redensarten vom »rühmlich bekannten großen Unbekannten« sind zu vermeiden.

Es ist fernerhin sehr wichtig, das Adressenmaterial seiner Kunden zu sammeln. Unter irgend einem Vorwand sucht man den Namen des Käufers zu erfahren. Größere Geschäfte werden diese Adressen möglichst nach irgend einem praktischen System ordnen. Die Ordnung nach Berufen oder nach Wissenschaften empfiehlt sich jedoch nicht. Der Käufer modernen Antiquariats ist oft Autodidakt und als solcher vielseitig. Heute interessiert er sich für Gerh. Hauptmann, morgen für Spiritismus und übermorgen für ägyptische Geschichte. Der strenge Wissenschaftler stellt sich auch ohne Propaganda ein, falls er öfters für ihn Interessantes findet.

Der moderne Antiquar muß also gerade die Kundschaft suchen, die weder der Sortimentler, noch der Antiquar findet. Das ist der wichtigste Leitsatz für ihn. Da er keine Spezialität hat, sondern das einkauft und verkauft, was interessant ist, muß er die universellen Käufer suchen, und bei richtiger Auslage, bei individueller Propaganda findet er sie bald.

Wie der Reisende für den Großantiquar, so ist der tüchtige Verkäufer für den modernen Antiquar der wichtigste Faktor im Geschäft. Ohne aufdringlich zu sein, muß er durch seine Bildung und durch sein Plaudertalent die Kundschaft an sich fesseln und deren Vertrauen erwecken. Der tüchtige moderne Antiquar, der sein Fach versteht, unterhält sich über einen Gegenstand und verkauft dabei das, was er darüber am Lager hat.

Wer ein modernes Antiquariat mit Erfolg führen will, muß aber auch ein tüchtiger Einkäufer sein. Zunächst soll er jede Offerte anhören und prüfen. Dann soll er sich beim Einkauf nicht durch andere Arbeiten stören lassen. Er soll seine Gedanken zusammenhalten: ein guter Einkauf gibt einen leichten Verkauf.

(Fortsetzung folgt.)

### Kleine Mitteilungen.

#### Kreisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler. —

Laut Bekanntmachung im amtlichen Teile wird die 31. ordentliche Hauptversammlung am Sonntag, den 13. und Montag, den 14. August, in Königsberg i/Pr., Hotel »Das deutsche Haus«, Theaterstraße 13/14, vormittags 10 Uhr abgehalten werden. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung stehen u. a. zwei Anträge, die auch über den unmittelbar interessierten Kreis hinaus Aufsehen erregen werden: der Antrag (5) der Herren Kaptuller und Louis Nagath-Tilsit, sämtliche mit weniger als 40 Prozent rabattierten Bücher mit einem im Verhältnis zu ihrem Preise stehenden Aufschlag abzugeben, und der Antrag des Herrn Louis Nagath: den Börsenverein zu ersuchen, auf eine völlige Abschaffung des Rabatts und eine monatliche Begleichung der Bücherrechnungen bei den staatlichen und städtischen Behörden hinzuwirken. Welche Gefahr in diesen Anträgen schlummert, werden sich vor allem diejenigen bewußt werden, die bei aller Anerkennung der durch die Unterschiedlichkeit der Entfernung von Leipzig bedingten Spesendifferenzierung den einheitlichen Ladenpreis als die feste Grundlage des deutschen Buchhandels betrachten und sich der Kämpfe mit den Bibliotheken bei Gelegenheit der Rabattverkürzung erinnern. Weniger bedenklich erscheint der Eventualantrag, im Falle der Ablehnung des an keinerlei Voraussetzung gebundenen allgemeinen Spesenzuschlags einen solchen auf alle nicht auf Lager befindlichen Bücher zu erheben, zumal dieser mit der fast selbstverständlichen Forderung



in Verbindung gebracht wird, daß für ausdrücklich bestellte Kreuzbandsendung der Besteller das Porto zu tragen habe. Ob freilich die mechanische Preiserhöhung unter Zugrundelegung des Ladenpreises eines Buches der richtige Weg ist, dem Publikum die Formel »m. Sp.« verständlicher zu machen, wollen wir unentschieden lassen. Der Einfügung des § 7 in die Verkaufsordnung, wonach Werke, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 25 Prozent vom Ladenpreise liefert, mit einem entsprechenden Aufschlag verkauft werden dürfen, konnte man ohne weiteres zustimmen, da ein Ladenpreis überhaupt nur Berechtigung hat, wenn ihm ein vernünftiger Nettobetrag gegenübersteht, und es sich hier um verschwindend geringe Ausnahmen handelt. Wenn aber der Sortimenter bei einem Rabatt von weniger als 40 Prozent nach oben, der Verleger kraft § 11 und 12 der Verkaufsordnung nach unten schleudert, so wird man sich im Publikum über den Ladenpreis seine eigenen Gedanken machen und verlangen, daß auch bei diesem Worte ein Begriff sein müsse. Denn was den Buchhändlern Ost- und Westpreußens recht ist, müßte selbstverständlich den Buchhändlern anderer Provinzen, von denen einige ebensoweit vom Zentralplatz entfernt sind, billig sein, so daß die Ausnahme zur Regel wird und die Annahme des Antrags 5 als eine jener »Maßnahmen« bezeichnet werden muß, »die der Aufhebung des Ladenpreises gleichkommen.«

**Wer ist Musikalienhändler?** — In Ergänzung meines Artikels in Nr. 171 möchte ich, von bestinformierter Seite darauf aufmerksam gemacht, noch drei Herren nennen, die ebenfalls Vorsteher des Vereins der Deutschen Musikalienhändler gewesen sind: Richard Linnemann, 1901—1902, Fritz Schubert jun., 1902—1903, Felix Siegel, 1903—1904. Ehre, dem Ehre gebührt! Ernst Challier sen. Gießen.

Nachdem die Redaktion von Musikhandel und Musikpflege es für zweckmäßig erachtet hat, den zwischen ihr und der Redaktion des Börsenblattes gepflogenen Briefwechsel über einen Passus desselben Artikels in ihrer Nummer vom 3. August zum Abdruck zu bringen, möchten wir unsere Leser nicht ungünstiger stellen und ihnen gleichfalls Gelegenheit zur Nachprüfung der Angelegenheit geben, sofern sie ihnen von Wichtigkeit erscheint. Mit Bezug auf die Anmerkung der Redaktion von Musikhandel und Musikpflege beschränken wir uns auf die Bemerkung, daß im Leben selten etwas so gut ist wie der gute Wille und daß es uns wenigstens daran nicht gefehlt hat.

**Wer ist Musikalienhändler?** Im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« Nr. 171 vom 26. Juli 1911 veröffentlicht Herr Ernst Challier sen. in Gießen einen längeren Aufsatz, in dem sich u. a. folgender Passus findet: Einige kleine Musikverleger, die seinerzeit heftig, aber erfolglos für die 50jährige Schutzfrist kochten, usw.\*) Bereits im vorigen Jahre mußten wir wiederholt (siehe Musikhandel und Musikpflege Nr. 14/15 vom 7. April 1910 und Nr. 16/17 vom 21. April 1910) Herrn Challier sen. dahin berichten, daß die bedeutendsten Firmen des deutschen Musikalienhandels, mit Ausnahme derjenigen, deren Hauptgeschäftszweig die Vervielfältigung freigewordener Werke ist, für die Verlängerung der Schutzfrist auf 50 Jahre in ihrer Eingabe vom 7. August 1908 eintraten. Infolge der neuerlichen Behauptung des Herrn Ernst Challier sen. im Börsenblatt hat sich der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig veranlaßt gesehen, der Redaktion folgende Berichtigung zugehen zu lassen:

Berichtigung.

**Wer ist Musikalienhändler?**

Unter diesem Titel veröffentlicht Herr Ernst Challier sen. in Gießen im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« Nr. 171 vom 26. Juli 1911 einen längeren Artikel, in dem er u. a. sagt: »Einige kleine Musikverleger, die seinerzeit heftig, aber erfolglos für die 50jährige Schutzfrist kochten, usw.«\*)

Wir berichtigen diese Behauptung dahin, daß die bedeutendsten Firmen des deutschen Musikalienhandels mit Ausnahme der-

\*) usw. heißt in diesem Falle: »behaupteten voreilig, als sich zugunsten ihres Strebens einmal 278 und das andere Mal gar nur 132 zusammensanden, das sei die Mehrheit des Musikalienhandels.«

Red. d. B.-Bl.

jenigen, deren Hauptgeschäftszweig die Vervielfältigung freigewordener Werke ist, für die Verlängerung der Schutzfrist auf 50 Jahre eingetreten sind.

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Carl Reinede, Vorsteher. Dr. Robert Astor, Schriftführer.

Die Redaktion des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel lehnte aber mit dem nachstehend abgedruckten Briefe die Aufnahme der Berichtigung ab:

Leipzig, den 29. Juli 1911.

Höbl. Geschäftsstelle des Deutschen Musikalienhändlervereins  
z. S. des Herrn Karl Hesse

Leipzig.

Sehr geehrter Herr Hesse!

Wir müssen Ihnen zu unserm Bedauern Ihre Einsendung vom 28. d. M. mit dem Bemerkten zurückgeben, daß die Berichtigung des Vorstandes des Vereins Deutscher Musikalienhändler nicht in Einklang mit der darauf bezogenen Stelle des Challierschen Artikels zu bringen ist. In dem in Frage stehenden Artikel ist lediglich gesagt, daß »einige kleine Musikverleger . . . voreilig behaupteten . . . das (nämlich die Zahl 278 bzw. 132) sei die Mehrheit des Musikalienhandels«. Eine Berichtigung könnte also nur darauf abzielen, diese Behauptung zu entkräften. Das ist mit der eingesandten Notiz indes nicht der Fall, da sie diese Behauptung überhaupt nicht berührt, sondern nur feststellt, »daß die bedeutendsten Firmen . . . für die Verlängerung der Schutzfrist auf 50 Jahre eingetreten sind«.

Gegen die Aufnahme einer die Challiersche Bemerkung ergänzenden Mitteilung dahingehend, daß die Behauptung der »kleinen Musikverleger« auch von den größten Firmen des Musikverlags geteilt werde, hätten wir nichts einzuwenden.

Nicht unerwähnt möchten wir zum Schluß lassen, obwohl es mit dem Vorstehenden nicht in unmittelbarem Zusammenhange steht, daß die Aufnahme des Challierschen Artikels im Interesse des Musikalienhandels\*) erfolgte, dem wir gern auch im Rahmen des Börsenblattes eine feiner Stellung im Buchhandel entsprechende Berücksichtigung zu teil werden lassen möchten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Redaktion des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel.

**Post.** — Wegen Cholera in Neapel werden die Reichs-Postdampfer des Norddeutschen Lloyd auf der Ausreise nach Ostasien und Australien, erstmalig auf der Reise 341 nach Australien (ab Neapel am 16. August), bis auf weiteres Neapel nicht anlaufen. Die Post wird in Genua zugeführt werden, von wo die Dampfer nach Australien jeden vierten Dienstag (15. August beginnend) und diejenigen nach Ostasien jeden zweiten Donnerstag (24. August beginnend) 12 Uhr mittags abfahren.

Abgang der letzten Post aus Berlin für Australien jeden vierten Montag vom 14. August ab und für Ostasien jeden zweiten Mittwoch vom 23. August ab 8 Uhr vormittags.

## Personalmeldungen.

### Gestorben:

am 5. August im Alter von 77 Jahren Herr Wilhelm Opeß in Leipzig, Begründer des seinen Namen tragenden Kommissionsgeschäfts daselbst.

Der Verstorbene hatte schon von Paris aus im Jahre 1859 in seiner Vaterstadt Gotha ein Verlagsgeschäft gegründet, dem er im April 1862 eine Sortimentsbuchhandlung angliederte. Am 2. Januar 1866 verkaufte er diese Geschäfte an E. F. Windaus, unter dessen Firma das Sortiment noch heute besteht. Am 15. Mai 1867 gründete dann Opeß in der Roßstraße 1 zu Leipzig sein Kommissionsgeschäft, »gestützt auf langjährige Tätigkeit in den geachteten Handlungen E. F. Steinacker in Leipzig, Ed. Jung-Treuttel in Paris und zuletzt G. E. Schulze in Leipzig«, wie es in dem Eröffnungs-Zirkular heißt. 35 Jahre lang, bis zum 1. Januar 1902, hat er das Geschäft geleitet und, unterstützt von seinem Sohne Eduard, der ihm seit 1888 als Prokurist, von 1900 an als Teilhaber zur Seite stand, zu schönen Erfolgen geführt.

\*) Uns will es scheinen, als wenn die Aufnahme nicht im Interesse des Musikalienhandels gelegen hätte.

Red. v. Musikh. u. Musikpflege.



## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konfurseinstellung.

**N. Amtsgericht Stuttgart-Cannstatt.**

Das Konkursverfahren gegen **Anton Willibald Franke**, Buchhändler in Cannstatt, ist durch Beschluß vom heutigen Tage, nachdem gegen den ordnungsmäßig bekannt gemachten Antrag auf Einstellung des Verfahrens innerhalb der bestimmten Frist Widerspruch nicht erhoben worden ist, gemäß § 202 N.-D. eingestellt worden.

Den 31. Juli 1911.

Gerichtsschreiber Böller.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 181 v. 3. August 1911.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Ich gebe ergebenst bekannt, dass ich meine Firma, die bisher „Verlag Das Wasser, Inh.: Arthur Dolge“, lautete, in

**Arthur Dolge, Verlagsbuchhandlung**  
in Stuttgart

abgeändert habe.

Ich werde von jetzt ab auch meine Zeitschrift „Das Wasser“ unter der neuen Firma liefern. Meine Neuunternehmungen zeige ich in einigen Tagen im Börsenblatt an.  
Stuttgart, August 1911.

Arthur Dolge.

Bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass mir die

### Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft für die Markgrafschaft Mähren in Brünn

die Auslieferung ihrer Verlagswerke für den Buchhandel Deutschlands übertragen hat.

Ferner besorge ich die Kommission für die Firmen

**Mich. Braun**, Buchh. u. Buchdruckerei in Grevenmacher (Luxemburg) und

**Verlag Kritik** in Frankfurt a. Main,  
Bettinastr. 56.

Leipzig, 5. August 1911.

Hermann Dege.

Dem Gesamtbuchhandel teilen wir hierdurch ergebenst mit, dass wir am hiesigen Platze unter der Firma:

### Margueriten-Verlag

eine Verlagsbuchhandlung eröffnet haben.

Unsere Vertretung haben wir Herrn R. Maeder in Leipzig übertragen.

Über unsere Verlags-Unternehmungen werden wir demnächst berichten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im August 1911.

Margueriten-Verlag.

### Kommission und Auslieferung unserer Kalender:

**Illustrierter Hauskalender**, beliebtester Volks- u. Familien-Kalender. Ca. 100 Seiten stark, 30 ♂ Verkauf.

**Taschen-Notizkalender** mit vielen Tabellen und Tarifen und sonstigem Inhalt. 25 ♂ Verkauf.

Schreibunterlagen. | Wand-Notizkalender.  
50 ♂ Verk. | 25 ♂ Verk.

Wochen-Abreiss-Kalender 50 ♂ Verk.

übergaben wir der Firma

**Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig.**

Unsere Erzeugnisse zeichnen sich durch gediegene Ausführung und Preiswürdigkeit aus und bitten wir um gef. Einführung, wo noch nicht vertreten.

Beachten Sie gef. unser Rundschreiben.

Saalfeld a. S.

**Wiedemannsche Hofbuchdruckerei**  
Abteilung Kalender-Verlag.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass unsere Gesellschaft seit ihrer Gründung Herrn Fr. Volckmar ihre Kommissionen übertrug und dass von demselben auch unsere Verlagsartikel ausgeliefert werden.

Athen, den 18./31. Juli 1911.

**Griechische Verlags-Actien-Gesellschaft.**

Den Allein-Debit für **Italien** und dessen Kolonien von:

**Michaelis,**

Neues **Italienisch-Deutsches** Taschenwörterbuch

Zwei Teile geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

**Michaelis,**

Praktisches **Italienisch-Deutsches** Wörterbuch

Zwei Teile geheftet M. 12.—, gebunden M. 14.— bzw. M. 15.—

übertrug ich der Firma

**Sperling & Kupfer**, Buchhandlung I. M. d. Königin-Mutter von Italien  
**Mailand, Via Carlo Alberto 27.**

Ich ersuche daher die Buchhandlungen dieses Gebietes, ihre Bestellungen von heute an ausschliesslich an obige Firma zu richten.

Leipzig, 8. August 1911.

**F. A. Brockhaus.**



**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge.****Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In einer der schönsten Großstädte Norddeutschlands einen eingeführten größeren Lehrmittel-Berlag wegen Zuruhesetzung des Inhabers. Das Geschäft bietet einen oder zwei Herren gesicherte und vornehme Lebensstellung, sowie ein weites Feld zu gewinnbringender Vergrößerung. Das Grundstück müßte mit übernommen werden. **Erforderliches Kapital 200 000 M.** Eventuell würde auch ein Teilhaber mit 100 000 M. Einlage aufgenommen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Deutsche Buchhandlung im Auslande mit ca. 1/2 Million Umsatz ist durch mich käuflich zu haben.

Es wird in erster Linie darauf gesehen, dass der Käufer eine allererste Kraft ist, welche dem Auslandsgeschäft gewachsen ist.

Zur Übernahme dieser hochangesehenen Firma sind nur 50 000 fr. nötig, jedoch muss der Inhaber zur gedeihlichen Fortführung des grossen Geschäfts ein Betriebskapital von mindestens 100 000 M. nachweisen.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte Antiquariatsbuchhandlung nebst einträglichem Papiergeschäft. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen etc. **Kaufpreis ca. 26 000 M.** Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Kleines Sortiment in nordwestdt. Grossstadt ist umständehalber für den billigen Preis von 9000 M. zu verkaufen. Kaufpreis durch reale Werte gedeckt. Reingewinn ca. 3000 M. Für jungen Anfänger sehr günstige Gelegenheit und wird schnell entschlossen. Käufer ev. weiter entgegengedungen.

Angebote unter 2150 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

In größerer Residenzstadt Norddeutschlands eine seit 26 Jahren in bester Lage der Stadt befindliche Musikalienhandlung mit Konzertagentur und etwas Buch- und Kunsthandel. **Kaufpreis 13 000 M.** Günstige Mietsverhältnisse, vornehme solide Kundenschaft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Gutgehendes, alteingeführtes Sortiment in Stadt von 35 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein steht zum sofortigen Verkauf. Umsatz 25 000 M. pro anno. Kaufpreis 12 000 M. Nur eine Konkurrenz am Platze. Gef. Angeb. unter Nr. 2734 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In **Schlesien** habe ich eine florierende Buch- und Papierhandlung verbunden mit Akzidenzdruckerei zu verkaufen. Der Umsatz beträgt nahezu 50 000 M. Reingewinn von ca. 8000 M. wird buchmässig nachgewiesen. Preis ca. 30—35 000 M., je nach dem vorhandenen Lager.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X,

Carl Schulz.

Enderstrasse 3.

**Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Eine angesehene Verlagsbuchhandlung evangelischer Richtung; außer theologischen und philosophischen Werken enthält der Verlag gute Belletristik für das christliche Haus. Die Artikel sind gut ausgestattet, teilweise mehrfach neu aufgelegt und vielfach in den letzten Jahren erschienen; glänzende Besprechungen liegen vor. **Kaufpreis 80 000 M.**, bei Barzahlung Entgegenkommen.

Der Verlag kann überallhin verlegt werden und eignet sich auch zur Angliederung an einen solchen ähnlicher Richtung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Hochrentables Sortiment in Prov. Sachsen ist für 5500 M. zu verkaufen. Reingewinn ca. 4500 M. Günstige Gelegenheit, eine wirklich sichere Existenz zu erwerben.

Angebote unt. # 2780 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Kaufgesuche.****Ich suche zu kaufen:**

Eine gute Buchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt mit einem Reingewinn von mindestens 8000 M.; doch kommen auch größere Objekte in Betracht.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

**Ich suche zu kaufen:**

Einen größeren Verlag sprachwissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher, philosophischer oder historischer Richtung mit entsprechenden Zeitschriften. Mein Auftraggeber ist ein bekannter großer Verleger, dem eine Erweiterung seines Geschäfts erwünscht ist; auch sehr große Objekte kommen in Betracht.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

**Ich suche zu kaufen:**

Für einen tüchtigen Kollegen einen guten Verlag, möglichst katholischer Richtung. Übernahme könnte bald erfolgen.

Angebote unter Zusicherung von Diskretion erbeten.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Nachweislich rentable

**Buchhandlung**

event. mit Papier- und Schreibwaren sofort oder später

zu kaufen gesucht.

Ausführliche Angebote unter K. C. U. 1940 an Rudolf Mosse in Köln.

**Teilhabergesuche.****Teilhaber-Gesuch.**

Einem tüchtigen Kollegen, dem über 100 000 M. zur Verfügung stehen, wäre Gelegenheit geboten, einem technischen, modernen wissenschaftlichen Verlag mit Zeitschrift und guten periodischen Erscheinungen als Teilhaber beizutreten. Der Verlag befindet sich in großer norddeutscher Hauptstadt und bevorzugt eine besondere Spezialität, die von Jahr zu Jahr in weitere Kreise dringt.

Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

**Fertige Bücher.**

Soeben erschien:

**Kain**

Zeitschrift für Menschlichkeit

Herausgeber:

**Erich Mühsam**

Heft 5.

Preis 30  $\text{M}$  ord., 20  $\text{M}$  netto.

Inhalt: Sittlichkeit. Tagebuch aus dem Gefängnis. Münchner Theater. Mottl, ein Opfer der „Münchener Post“. Der heilige Jatho. Architektur und Behörde. Bekanntmachung.

München, im August 1911.

**Kain-Verlag.**



**Im k. k. Schulbücher-Verlage, Wien I, Schwarzenbergstr. 5**

ist erschienen das im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht von dem k. k. Sektionsrate Dr. Adalbert Halma und dem k. k. Landesschulinspektor Dr. Gustav Schilling mit Benützung amtlicher Quellen verfasste Werk:

# Die Mittelschulen Oesterreichs

Sammlung der Vorschriften, betreffend die Gymnasien (mit Einschluss der achtklassigen Realgymnasien, Reform-Realgymnasien, Ober-Realgymnasien und vierklassigen Realgymnasien), Realschulen und Mädchenlyzeen

**Der I. Teil** enthält sämtliche, auf die erwähnten Schulkategorien Bezug habenden Gesetze, Verordnungen und Ministerial-Erlässe in streng systematischer Darstellung nach den im Zeitpunkte des Abschlusses des Werkes gültigen Stande der Gesetz- und Vorschriftengebung auf dem Gebiete des Mittelschulwesens. Auch eine Anzahl von Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes und des Reichsgerichtes haben in der Sammlung Aufnahme gefunden.

**Der II. Teil** enthält einen vollständigen, zeitfolgegemaßen und einen ausführlichen Sachindex. ....

Preis (für beide Bände zusammen) **gebunden: 33 K = 27 M. 50 Pf. ord.**  
24 K 75 h = 20 „ 63 „ netto

Preis (für beide Bände zusammen) **broschiert: 24 K = 20 M. — ord.**  
18 „ = 15 „ — netto

Das Werk wird nur komplett abgegeben; Band I oder II allein werden nicht geliefert.



## Drei Urteile über

# Dr. Joh. Reinke, Prof. a. d. Univ. Kiel

# Die Kunst der Weltanschauung

Julius Hart im Tag: „Das Buch des bekannten Biologen und Naturforschers besitzt einen großen Vorzug. Es kennt „das große Schweigen jener, die denken“, und ist daher erfüllt und durchdrungen von der Toleranz einer edlen, durch und durch vornehmen humanen Gesinnung und in seinem Grund und Wesen viel freigeistiger und liberaler gesinnt, als gar viele von jenen modern-wissenschaftlicheren Geistern es sind, welche von dem „Dualisten“ Reinke als von einem Reaktionär sprechen. Der Reinkesche „Dualismus“ ist zuletzt ein Ausdruck der Duldung, einer Goethischen Ehrfurcht vor einem „Unerforschlichen“ und gerade heute eine sehr berechtigte und notwendige Opposition gegen eine Naturphilosophie, welche in starker Überschätzung der Mächte der Wissenschaft alles Heil nur von ihr aus verkündigt, und die trotz aller ihrer Bekämpfung dogmatischer Weltanschauung selber noch immer den dogmatischen Willen, dogmatischen Fanatismus in schönster Reinkultur uns vorführt. Um so erfreulicher ist das Reinkesche Buch, welches immer wieder in sehr vornehmer Haltung gerade den entschiedensten Widerspruch einlegt gegen dogmatische Festlegungen. Weil es vom Geiste eines solchen Allesverstehens durchweht ist, stehe ich ihm sympathisch gegenüber.“

Victor Eschbach in der Kölnischen Volkszeitung: „R. ist der Typus des philosophierenden Naturforschers, des tiefer und universeller veranlagten Gelehrten, der in dem engen Rahmen seiner Fachwissenschaft seinen Geist nicht befriedigen kann und deshalb Schritt für Schritt aus der engen naturwissenschaftlichen Forschung zu dem Problem der Naturphilosophie und Metaphysik und schließlich zu den vitalsten Fragen der Weltanschauung sich gedrängt sieht. R. gehört zu den seltenen Naturforschern, die sich in erstaunlichem Maße von den Schlacken naturwissenschaftlicher Vorurteile frei gemacht haben. Wir haben es mit einem gediegenen Werkchen zu tun, das man jedem gereiften Leser empfehlen kann.“

Karl Hesselbacher in Süddeutsche Blätter für Kirche und freies Christentum: „Ich begrüße ein Buch wie das von Reinke, weil es den Kampf um die Weltanschauung auf das Gebiet verlegt, auf das es ursprünglich und allein gehört, auf das Gebiet der rein persönlichen Willensentscheidung gegenüber den Werten des Lebens. Das Buch hat mir vieles gegeben, weil es ist, was es von der rechten Weltanschauung fordert: eine Verbindung wissenschaftlichen und künstlerischen Schauens, getragen von der Ehrfurcht vor dem Unerforschlichen und von einem freudigen Vertrauen auf die ewige Liebe, in der der Sinn der Welt beschlossen liegt.“

Sie mögen, sehr geehrter Herr Kollege, aus diesen drei Urteilen aus drei verschiedenen Lagern ersehen, daß das Reinkesche Buch ein Buch für alle ist, die sich um diese Frage kümmern. Vielleicht wird sie in diesen Tagen mehr betont, als sonst zu einer Zeit, und Sie hätten Gelegenheit, das Buch jetzt besonders zu empfehlen. Ich möchte Sie bitten, es selbst zu lesen. Ich stelle Ihnen zu diesem Zweck

1 Probeexemplar broschiert M. 2.80 ord. für M. 1.50 bar

1 „ gebunden M. 3.80 ord. für M. 2.- bar zu Diensten.

A cond. kann ich erst nach erfolgtem Neudruck der 3. Auflage liefern.

## Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn



Verlag von **AUGUST HIRSCHWALD**  
in Berlin.

**Z** Soeben erschien:

# NOTHELFERBUCH.

**Leitfaden für Erste Hilfe**  
bei  
**plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen.**

Herausgegeben  
von der  
**Medizinalabteilung des Königlich Preussischen Ministeriums des Innern.**

Mit zahlreichen Abbildungen im Text.

**2. Auflage.**

1911. Gebunden 1 *M* 50 *h*.

Dieser Leitfaden für Erste Hilfe, von amtlicher Seite herausgegeben und empfohlen, hat in allen Nothelfer- (Samariter-) und Wohltätigkeits-Vereinen so grosse Verbreitung und Anerkennung gefunden, dass die erste Auflage innerhalb 4 Monate vergriffen war. Für die nun schon vorliegende zweite Auflage bitte ich um gef. tätige Verwendung.

Berlin, Anfang August 1911.

Wir übernehmen den Verlag von:

**Feldzugserinnerungen**  
eines 70er Portepée-Fähnrichs  
aus dem Jahre 70/71

von

**O. Waschke, Oberstleutn. a. D.**

Steif brosch. M. 1.—.

In Kommission 30%, bar 40%  
und 7/6.

**2 Probeexemplare mit 50%.**

Jetzt und jederzeit spielend aus  
der Auslage zu verkaufen.

Wir bitten, reichlich zu verlangen!

**W. Winklers Buchhandlung**  
— Verlag — A. v. Gruchalla  
Saarlouis.

## Buchhändler-Konten

*Buchhändler-Strazze, Auslieferungsbuch, Ansichts-Versandbuch, Kunden-Strazze, Journal-Kontinuationsliste, Bücher-Kontinuationsliste, Bestellbuch, Kassabuch, Barpaketbuch, Speditionsbuch, Portobuch, Remittenden- und Disponendenbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Journal, Memorial, Herstellungsbuch, Hauptbuch, Kontokorrent, Verlags-Skontro- oder Kalkulations- und Absatzbuch usw. usw.*

**Einbände** in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Leinen,  
in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Moleskin.

*Abschlussbücher, gebunden mit Löschpapier durchschossen, für 300—1500 Konten, Börsenzahlungs- u. Quittungsbogen, sowie sämtliche Buchhändler-Formulare.*

*Preisliste und Probebogen kostenlos.*

## Avise, Adressen, Listen

### Avise für Verleger:

*Sortimenterfirmen enthaltend (für Rechnungspakete), — desgl. (für Barpakete), — desgl. (für Rechnungs- und Barpakete).*

### Avise für Sortimenter:

*Verlegerfirmen enthaltend.*

### Avis nach Städten geordnet

*(für Rechnungs- und Barpakete).*

### Adressen:

*sämtl. Buchhdlr.-Adr. (ca. 9750) — sämtl. Sort.-Adr. (ca. 7000) — Ausgew. Sort.-Adr. (ca. 2800) — Sort.-Adr. v. Firmen, die mit den meisten Verleg. i. Rechnung stehen (ca. 2200) — Verleger-Adr. (ca. 2750) — sämtl. Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 2850) — reine Musikalienhdlr.-Adr. (ca. 900) — Antiquariats-Adr. (ca. 1800) — Bibliotheks-Adr. (ca. 3150) — Adr. katholischer Firmen (ca. 1150).*

### Versendungs-Listen:

*Städte-Liste (m. Querl. u. 12 senkr. Linien) — Firmenliste A (m. Querl.) B (m. Querl. u. 12 senkr. Linien), C (m. Querl. u. 4 Betragsrubr.) — Länderliste (m. Querl. u. 12 senkr. L.)*  
*Preisliste und Probebogen kostenlos.*

Oskar **Leiner** Leipzig

**Z** In unserer Sammlung billiger

## Stadtpläne der Schweiz

ausgeführt in **mehrfarbiger Lithographie** m. **Strassenverzeichnissen**, gefalzt in Taschenformat mit farbigen Umschlägen zum Preise von je

**50 Pf.**

(—37 no. u. bar 7/6, auch gemischt) sind erschienen:

### Plan von Baden (Schweiz).

Mit Umgebungskarte. 1 : 25 000.  
(35 : 52,5 cm.) 7. Aufl.

### Plan der Stadt Basel.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 11 000.  
(36 : 52 cm.) 6. Aufl.

### Plan der Stadt Bern.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 10 000.  
(36 : 52,5 cm.) 2. Aufl.

### Plan von Freiburg (Schweiz).

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 7500.  
(37 : 52 cm.)

### Plan der Stadt Genf.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 12 000.  
(36 : 52,5 cm.) 3. Aufl.

### Plan der Stadt Lausanne.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 9000.  
(36,5 : 52,5 cm.) 3. Aufl.

### Plan der Stadt Luzern.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 6500.  
(37,5 : 53 cm.) 3. Aufl.

### Plan von Neuchâtel.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 10 000.  
(34,5 : 50 cm.)

### Plan der Stadt St. Gallen.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 6000.  
(52 : 35 cm.) 3. Aufl.

### Plan der Stadt Schaffhausen.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 10 000.  
(35,5 : 49,5 cm.)

### Plan der Stadt Winterthur.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 9000.  
(51 : 36 cm.)

### Plan der Stadt Zürich.

Mit Strassenverzeichnis. 1 : 12 000.  
(52 : 35 cm.) 25. Aufl.

Wir bitten um freundliche Verwendung für diese überaus billigen und handlichen Taschenpläne, die sich bald allgemeiner Beliebtheit erfreuen dürften.

Vollständige Auslieferung in Leipzig und Stuttgart.

Art. Institut Orell Füssli  
Abteilung Verlag in Zürich.



## Geläutertes Gold der Deutschen Märchendichtung

# Märchen von Max Nordau

Mit zahlreichen farbigen und schwarzen Vollbildern und Text-Illustrationen  
 (Z) aus der Meisterhand Hans Neumanns, München.

Preis in apartem wirkungsvollem farbenprächtigem Leinenbd. M. 4.50

An deutschen Märchenbüchern ist heutzutage kein Mangel, aber wirklich gute Literatur auf diesem Gebiete gehört zu den selteneren Erscheinungen. Der bekannte Autor Max Nordau hat seine Märchen mit der größten Sorgfalt niedergelegt; nichts ist diesen reizenden Erzählungen einverleibt, was das kindliche Gemüt ängstigen könnte. Der ganze Inhalt der Nordauschen Märchen ist in eine Form gekleidet, die dem Geiste und der Auffassungsgabe des Kindes aufs trefflichste angepaßt ist. Mutter und Kind werden in gleicher Weise von den Märchen entzückt sein.

Das eigenartige, höchst vornehm ausgestattete Buch erhebt sich weit über den Durchschnitt der heutigen Märchenliteratur, und kein Sortimenter sollte unterlassen, das Nordausche Buch auf Lager zu halten. Das reizende Märchenbuch wird zu jeder Zeit Käufer finden; es eignet sich zu Geburtstags- und Erinnerungsgeschenken, wie auch als Andenken und Weihnachtsfestgabe. Das vornehme Publikum wird das Buch bei Vorlage stets herausgreifen.

**Bezugs-Bedingungen:** Nur bar: Einzelne Exemplare mit 40% Rabatt,  
 6 Exemplare auf beiliegendem Zettel bis spätestens  
 30. September d. J. bestellt mit 50% Rabatt.

Bedienen Sie sich bitte der beigegebenen Bestellzettel.

Halle a. S.

Otto Hendel Verlag.

(Z) Soeben erschien in 2., verbesserter Auflage:

Friedrich, Ad., Rektor, Dispositionen und Materialien zur Behandlung sämtlicher Lesestücke in F. Hirt's deutschem Lesebuch (Einbändige) Ausgabe A für die Provinzen Schlesien, Brandenburg, Pommern und Ostpreußen. I. Teil: Mittelstufe. Preis M. 1.60 ord., M. 1.20 netto und 13/12.

Das Erscheinen einer 2. Aufl. nach wenigen Monaten spricht am besten für die Brauchbarkeit des Werkes. Ich bin jetzt in der Lage, von diesem Teile reichlich à c. zu liefern. Das Buch wird bei Vorlage in den meisten Fällen behalten, was mir alle Kollegen, die Exemplare der ersten Aufl. erhielten, bestätigen werden.

Gleichzeitig erscheint:

Reimann, Fr., Cantor, (op. 23) 37 rhythmische Choräle für gemischten Chor aufs einfachste gesetzt und Kirchen- und Schulkören dargeboten. Steif brosch. in gr. 8°. Einzelpreis 75 Pf. ord., 50 Pf. no. u. 13/12, in Partien von 20 Exemplaren à 50 ₭ mit 25%.

Der rhythmische Choral ist wie keiner geeignet, den Kirchengesang zu beleben. Sie werden deshalb bei den Kantoren und Organisten in Stadt und Land, Musikleitern an den höheren Schulen durch Vorlage des Werkes nicht nur willige Käufer finden, sondern auch Nachbestellungen auf Partien erhalten. Ich bitte, auch hier reichlich à cond. zu verlangen. (Bestellzettel anbei.)

Bunzlau, am 7. August 1911.

G. Kreuzschmer Verlag.

Soeben erschien:

## English Furniture of 18<sup>th</sup> Century

By

Herbert Cescensky

Volume 2

Preis 31 sh. 6 d. net ord. Nur fest.

London.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.  
 Lows Exportgeschäft.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

mittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschien:

## Die Reichsversicherungsordnung und ihr parlamentarischer Werdegang

dargestellt von einem Mitglied der Zentrumspartei

Gr. 8°. 107 Seiten. Preis einzeln ord. 60 ₭, à cond. 45 ₭, fest resp. bar 40 ₭

Partiepreis 10 Expl. ord. M 5.—, fest resp. bar M 3.34

Nach dieser Broschüre wird viel gefragt werden, sie liefert denjenigen Parteien, welche das Gesetz in mühevoller Arbeit geschaffen haben, vorzügliche Waffen sowohl zum Angriff als zur Abwehr gegen die Sozialdemokratie, welche bekanntlich die Reichsversicherungsordnung als Agitationsstoff für die bevorstehenden Reichstagswahlen ausnutzen will.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach



**Mit Rucksack, Bergstock und**

**[Z] „Professor Kinzel“**

reist es sich bekanntlich am besten, denn die Bücher sind bei aller Zuverlässigkeit auf einen frohen Ton gestimmt und vermitteln in Natur und Kunst die grössten Genüsse für alle, die, durch Berufsarbeit und Lebenssorgen herabgestimmt, wieder frei und frisch werden wollen. Ihr besonderer Vorzug ist auch die Rücksichtnahme auf den schmalen Geldbeutel.

**Für 1911:**

Oberbayern u. Tirol. IX. verb. Aufl. 1910. 3 M.  
Schweiz. VI. Aufl. 1911. 3 M.  
Sommerfrischen in Oberbayern u. Tirol. III. Aufl. 1910. Kasch. 1 M 75 S.  
Italien. (Mitherausgeb. K. Michaelis). III. Aufl. 1910. Geb. 3 M 60 S.

**Verbreitung:**

**21 Auflagen mit 55 000 Expl.**

Bar auf mitfolg. Zettel  
33 1/2 %

A cond. kann nicht mehr geliefert werden!

Verlag von Fr. Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin i. M.

**Künftig erscheinende Bücher**

[Z] In einigen Tagen erscheint:

**Übungsbuch für den ersten Unterricht in der englischen Sprache**

besonders zum Gebrauch in Fortbildungsschulen

von

**Emma Sauerland, Hanna Stein,**  
Lehrerinnen an einer Fortbildungsschule in Berlin  
und

**Max Wittmann,**

Rektor in Dt. Wilmersdorf-Berlin.

Preis geh. M —.90 ord., M —.70 no.  
geb. M 1.20 ord., M —.90 no.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 68.

**L. Oehmigke's Verlag (R. Appellius).**

Bonn, den 5. August 1911.

Infolge technischer Schwierigkeiten wird **Lieferung I** von

**Förstemann, altdeutsches Namenbuch. Bd. II**

erst in der kommenden Woche erscheinen.

Bonn.

**Peter Hanstein,**  
Verlagsbuchhandlung.

**Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn  
in Braunschweig**

**[Z] Nur hier angezeigt!**

Im August gelangen folgende wichtige Fortsetzungen zur Ausgabe:

**Fortschritte der Physik im Jahre 1910.**  
Dargestellt von der Physik. Gesellschaft in Berlin.  
66. Jahrgang. Zweite Abteilung: Elektrizität und Magnetismus, Optik des gesamten Spektrums, Wärme. Redigiert von Karl Scheel. XLVIII, 760 S. gr. 8°. Geh. etwa M. 35.—

**Jahrbuch der Chemie.** Herausgegeben von Dr. Richard Meyer. XX. Jahrgang 1910. Geh. etwa M. 18.—, in Leinenbd. etwa M. 19.—, in Hlbfrzbd. etwa M. 20.—

**Jahresbericht über die Erfahrungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Landwirtschaft.** Begründet von Dr. Buerstenbinder. Herausgegeben von Dr. M. Hoffmann. 25. Jahrgang 1910. Geh. etwa M. 14.—, in bieglamem Leinenbd. etwa M. 15.—, in festem Leinenbd. etwa M. 15.80

Dieser Jubiläums-Jahrgang zeichnet sich durch einen besonders reichen Inhalt aus und wird u. a. die Porträts berühmter Landwirte enthalten. Der Band eignet sich daher besonders gut zur Gewinnung neuer Abonnenten.

**Jahresbericht über die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Zuckerfabrikation.** Begründet von Dr. K. Stammer, herausgegeben von Dr. Joh. Bock. 50. Jahrgang 1910. Geh. etwa M. 15.—, in Leinenbd. etwa M. 16.—

Im Juli verlandten wir nach unferen Listen:

**Jahresbericht über die Fortschritte und Leistungen auf dem Gebiete der Hygiene.** (Supplement zur „Deutschen Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege“.) Begründet von Prof. J. Uffelmann, herausgegeben von Geh.-Rat Dr. A. Pfeiffer. 26. Jahrgang 1908. XII, 660 S. 1911. Geh. M. 18.—

Wir bitten die Herren Sortimenten, die Fortsetzungslisten genau durchzusehen und ihren Bedarf zu bestellen. Einzelne Bände dieser Fortsetzungen liefern wir zwecks Gewinnung neuer Abonnenten auch in Kommission.

Braunschweig, Anfang August 1911.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**



## Wer möchte

nicht heute bei den teuren Zeiten **sparen?**

Von jetzt ab bis zum 15. September d. J. gewähre ich einen **Ausnahme-Rabatt von 10%** auf

### Bestellbuch für Buchhandlungen

auf sehr gutem Bücher-Papier gedruckt,

100 Seiten stark (zu 3300 Einträgen)  
zu M 2.—

300 Seiten stark (zu 9900 Einträgen)  
zu M 4.25

400 Seiten stark (zu 13200 Einträgen)  
zu M 6.—

mit Mol.-Rücken geb., schön ausgestattet.

### Kontinuations-Listen

auf vorzüglichem Karton-Papier,  
Grösse 16 $\frac{1}{2}$ /25 cm

100 Blatt einfach M 1.60, doppelt M 3.—

### Kräftiges, schön ausgestattetes Konto-Papier

für Conti zwischen Sortimenter u. Verleger.

Pro Bogen Format 34 $\frac{1}{2}$ /24 cm nur 3 $\frac{1}{2}$  s.

100 Bogen Grossoktavformat nur M 2.—

### Remittenden-Bücher

60 Seiten stark, steif mit Leinwandrücken  
broschiert M —.75

100 Seiten stark, solid geb. M —.75 no.

160 Seiten stark, solid geb. M 1.50 no.

320 Seiten stark, solid geb. M 3.— no.

### Kassa- und Geschäftsunkostenbuch speziell für den Buchhandel.

Auf der linken Seite dieses überaus praktischen **neuen** Geschäftsbuches sind die Rubriken für die Kassaführung; auf der rechten Seite die 9 Rubriken, welche als Geschäftsunkosten bei der Berechnung des Einkommens überhaupt in Betracht kommen können. Mit Zwirn geheftet, für starken Gebrauch vorzüglich geb.: 40 Blatt stark M 1.—, 60 Blatt stark M 1.40, 120 Blatt stark M 2.50. (Eine Stimme aus d. Buchh.)  
**Sehr praktisch!**

Probe-Bogen gern. — Zudem Rücknahme nach 4 Wochen. — Direkte Bestellungen erbitet höflich

Adolf Lung's Verlag in Stuttgart.

### Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

## Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓢ In der letzten Zeit wurden versandt:

**Claparède, Dr. Eduard**, Professor an der Universität Genf. **Kinderpsychologie und experimentelle Pädagogik.** Nach der 4. französischen Ausgabe übersetzt von Franz Hoffmann, Königlichem Seminarlehrer in Altdöbern. XV, 340 Seiten mit 13 Abbildungen. 1911. Brosch. M 4.80; geb. M 5.80.

Die Kinderpsychologie ist ein Thema, mit dem sich nicht nur die Pädagogen, sondern auch die Eltern der gebildeten Kreise beschäftigen.

Das Buch, von welchem in Frankreich innerhalb von zwei Jahren die vierte Auflage erschien, führt nicht nur in ausgezeichneter Weise in die Kinderpsychologie und experimentelle Pädagogik ein, sondern zieht auch pädagogisch praktische Konsequenzen aus dem Gebotenen und ist daher imstande, zum Nachdenken zu führen. Die vorliegende Ausgabe ist vom Verfasser selbst mit durchgesehen worden.

**Froriep, August**, Professor der Anatomie in Tübingen, **Die Lehren Franz Joseph Galls**, beurteilt nach dem Stand unserer heutigen Kenntnisse. Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers am 27. Januar 1911 im Festsaal der Universität Tübingen. 38 Seiten. 1911. Kart. M 1.20

Es sind zwei Gründe, die den Verfasser veranlassen haben, sich dieser verschollenen Grösse anzunehmen: Erstens die Tatsache, dass Gall, soweit seine anatomischen Entdeckungen in Betracht kommen, durch die Fortschritte der Wissenschaft fast durchweg recht erhalten hat. Zweitens, dass in neuester Zeit auch die unter dem später aufgefundenen Namen Phrenologie bekannte Schädellehre Galls von neuem ihre Vorkämpfer gefunden hat.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Im Herbst wird erscheinen:

### 5., vermehrte und verbesserte Auflage

Ⓢ

von

## Allerhand Sprachdummheiten

Kleine deutsche Grammatik des Zweifelhafsten, des Falschen und des Hässlichen. Ein Hilfsbuch für alle, die sich öffentlich der deutschen Sprache bedienen. Von Gustav Wustmann

Preis: Gebunden 3 Mark 20 Pfennige

Jeder Gebildete, der noch auf seine Muttersprache etwas hält, sollte sich diese Grammatik selbst auf den Weihnachtstisch legen. Sie ist die einzige ihrer Art, die nicht trocken und magisterhaft, sondern bei aller Deutlichkeit und Grobheit mit Wit und Humor geschrieben ist.  
(Die Post)

### Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% und 11/10.

Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig



**Hugo Conrad, London E.C.**

Central-Exportgeschäft für Englisches Sortiment (Bücher und Zeitschriften)

P. P.

Im Herbst erscheint eine beschränkte Auflage von

**Connoisseur Extra Number  
Life of Sir Henry Raeburn, R.A.**

With Catalogue Raisonné of his works by James Greig

Mit zahlreichen farbigen Reproduktionen.

Format ca. 22×28 cm.

Preise: Broschiert 5/- net ord.  
Gebunden 7/6 net ord.

Mit Hinsicht auf die hohen Preise, die die Originale von Raeburn jetzt auf Auktionen erzielen, dürfte obige Sammlung, da dazu noch von einer Autorität wie Greig ausgehend, besonders gesucht werden und sehr leicht Absatz finden.

Ich bitte um recht tätige Verwendung, sowie um umgehende Aufgabe Ihres festen Bedarfes, da diese wichtige Extra-Nummer, wie die frühere, sofort nach Erscheinen vergriffen sein dürfte. Ich liefere direkt überall hin und franko durch meine Vertretungen in Leipzig, Berlin, Hamburg, Wien etc.

Hochachtungsvoll

London E.C.

26, Paternoster Square.

Hugo Conrad.

Ⓜ In Kürze erscheint die beachtenswerte Schrift:

**Gedanken zur elsass-lothringischen Verfassung  
mit Gesetzestext und Wahlkreiseinteilung im Anhang**

Vom Verfasser von

**„Ist das Reichsland deutsch?“**

Diese Schrift ist nicht nur durch seinen Anhang als Nachschlagewerk unentbehrlich, sondern hat auch sonst einen sehr gedankenreichen Inhalt. Ausserordentlich bemerkenswert ist die Entdeckung der strategisch wichtigen Automobilstrasse des Staatsrats de Wendel bei Diedenhofen, die sich bislang in keiner Generalstabkarte vorfand.

Preis nur 60 Pfennige!

Ⓜ Ferner bitten wir die von der Presse selten günstig beurteilte Schrift

**„Ist das Reichsland deutsch?“**

nicht am Lager fehlen zu lassen.

Wir bitten zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 57.

C. A. Schwetschke und Sohn.



# Simplicissimus-Verlag

G. m. b. H.

München

Wir versanden folgendes Rundschreiben:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ⓜ

In zwangloser Folge geben wir künftig

## „Simplicissimus-Bilderbogen“

heraus und zwar machen wir den Anfang mit zwei Bilderbogen, die noch im August unter den Titeln:

### Simplicissimus-Bilderbogen Nr. 1: „Der Münchner im Himmel“

Text von Ludwig Thoma

Zeichnungen von O. Gulbransson

### Simplicissimus-Bilderbogen Nr. 2: „Im Seebad“

Verse von Bruno Wolfgang

Zeichnungen von B. Wennerberg

erscheinen werden. Der Preis eines jeden Bilderbogens ist:

20 Pfennig ordinär, 12 Pfennig bar mit Remissionsrecht innerhalb sechs Wochen.

50 Exemplare franko per Post M. 6.—	bar ohne Remissions-Recht	} Barfaktor durch Kommissionär.
100 „ „ „ „ „ 11.—	„ „ „ „ „	

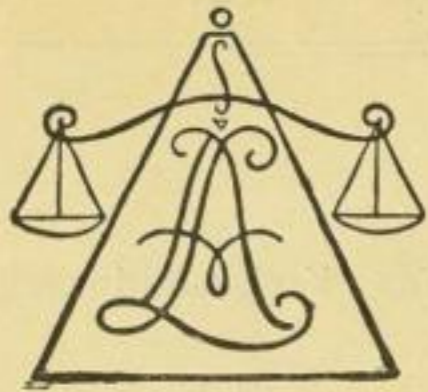
Die Ausstattung der Bilderbogen ist ähnlich wie die unserer früheren Flugblätter, nur sind die Illustrationen in farbiger Ausführung. Wir sind überzeugt, dass Sie mit diesen lustigen Bilderbogen ein gutes Geschäft machen können und bitten Sie, uns Ihre geschätzte Bestellung umgehend direkt einzusenden.

Hochachtungsvoll

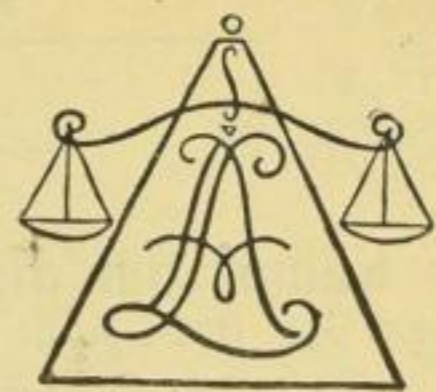
**Die Expedition des Simplicissimus.**

München, Anfang August 1911





ALBERT LANGEN  
VERLAG  
FÜR LITTERATUR UND KUNST  
MÜNCHEN



Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Ⓜ

# Münchener Humor

Hundert Zeichnungen und Witze

von

**J. B. Engl**

Taschenformat. Preis Mark 1.— ordinär

Freiexemplare 7/6.

Engls, des leider zu früh Verstorbenen, glänzender Humor, den er in so vielen Zeichnungen und Witzen bekundet, lacht aus diesem Bändchen und wird jedem, der darin blättert, ein heiteres Stündchen schenken. ::

Bestellungen umgehend erbeten.

München, Anfang August 1911





In meinem Verlage werden demnächst erscheinen:

## J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln a. Rh.

### Der Kampf um die Schule in Preussen 1872 bis 1906. Von Kreisschulinspektor Dr. Jos. Hess, M. d. Preuss. Abgeordnetenhauses.

Geheftet etwa *№* 3.40 }  
 Gebunden „ *№* 4.— } à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

Es ist eines der dringendsten Zeitbedürfnisse, dass die preussischen Katholiken sich über die rechtmässige Stellung der Schule klar werden, um dann mit vereinten Kräften für sie aufzutreten. Insbesondere ist es notwendig, die Eltern an ihre Rechte und Pflichten bezüglich der Schule zu erinnern und sie zum gemeinsamen Kampf gegen die bestehenden Trennungs-Bestrebungen aufzufordern. Es muss den Eltern wieder zum Bewusstsein kommen, dass es keine heiligeren Rechte und keine heiligeren Pflichten auf Erden gibt, als die ihrigen bezüglich der Schule sind; und dass sie das Glück ihrer Kinder schwer gefährden, wenn sie bei Ordnung der Schulverhältnisse ihre Rechte nicht geltend machen.\*

Diese vor einem halben Jahrhundert geschriebene Warnung des Bischofs von Mainz, Wilh. Emanuel Frhr. v. Ketteler, hat auch heute noch ihre vollgültige Bedeutung, weil es sich in der Schulfrage um Prinzipien, um Grundsätze handelt, die ihrer Natur entsprechend unverändert sind, die vor fünfzig Jahren dieselben waren wie heute und die sie bleiben werden, solange eine klare und zielbewusste katholische Überzeugung leben wird und sich betätigen kann.

Der im parlamentarischen Leben sehr bekannte Verfasser gibt nun in seinem Buche dem christlich-gläubigen Volke ein Mittel an die Hand, die Entwicklung der Schulfrage genau zu verfolgen. Er steckt damit zugleich ein Warnungssignal auf, um das christliche, insbesondere das katholische Volk zu äusserster Wachsamkeit in der Beobachtung der Vorgänge auf diesem Gebiete zu veranlassen. Als erste zusammenfassende Darstellung wird das aktuelle Buch vielem Interesse begegnen.

### Die wirtschaftliche und kulturelle Lage der deutschen Katholiken. Von Dr. oec. publ. Hans Rost.

Geheftet etwa *№* 6.— }  
 Gebunden „ *№* 7.— } à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

Dieses Werk stellt sich als eine neue, um mehr als das Doppelte vermehrte Auflage der früheren Schrift „Die Katholiken im Kultur- und Wirtschaftsleben der Gegenwart“ (Köln 1907) dar. Das statistische Material ist bis auf die neueste Zeit ergänzt und erheblich vermehrt.

Wie die erste Schrift, so wird auch das neue stattliche Werk die Aufmerksamkeit auch der gesamten Presse auf sich lenken und lebhaftere Erörterungen für und wider hervorrufen.

Dr. Rost hat sich als ein gewiegter, sehr exakt arbeitender Statistiker erwiesen, der eine Fülle neuen Vergleichsmaterials bietet. Politiker und Geistliche sowie weite Kreise der Gebildeten werden das Werk kaufen. Allen Bibliotheken wird es unentbehrlich sein.

### Der kirchliche Strafprozess. Praktisch dargestellt von Dr. Franz Heiner, Auditor der Römischen Rota.

Etwa 11 Bogen 8°. Geheftet etwa *№* 3.— }  
 Gebunden „ *№* 3.60 } à cond. 30%, bar 35% Rabatt.

Seinem trefflichen Buche „Der kirchliche Zivilprozess“ (1910, *№* 2.80) lässt der gelehrte Verfasser nunmehr die Erläuterung des Strafprozesses folgen. Herr Prälat Heiner kommt damit vielen Wünschen von geistlicher und privater Seite entgegen. Es ist das erste Werk in deutscher Sprache über das kirchliche Strafverfahren, geschrieben aus der Praxis für die Praxis, in welchem der Verfasser seine Erfahrungen als Richter am höchsten kirchlichen Gerichtshof nutzbar gemacht hat.

Als drittes Werk soll im Winter folgen: **Der kirchliche Eheprozess.**

### Das Lebensprinzip. Ein historischer und systematischer Beitrag zur Naturphilosophie. Von Dr. Jakob Koschel, Religions- und Oberlehrer.

Geheftet etwa *№* 3.— }  
 Gebunden „ *№* 3.60 } à cond. mit 30%, bar mit 35% Rabatt.

In dieser Schrift werden die naturphilosophischen Grundlagen geprüft, auf denen man in den letzten hundertfünfzig Jahren bis auf unsere Tage in wechselnden Systemen die wunderbaren Erscheinungen des Lebens aufzubauen versucht hat. Mechanismus und Vitalismus bilden hier die grossen Gegensätze, so alt wie die Philosophie und auch heute noch nicht ausgeglichen. Der Verfasser gibt eine Darstellung des älteren Vitalismus, der Ansicht von der „Lebenskraft“, die er in dem speziell dargelegten Sinne zurückweist. Daraus erhellt — und das dürfte ein Vorzug dieser Arbeit sein —, dass die aristotelisch-scholastische Anschauung, der man sich heutzutage auch ausserhalb der kirchlichen Kreise etwas nähert, mit jener veralteten Ansicht durchaus nicht identisch ist.

Gerade in unseren Tagen ist der Streit zwischen Vitalismus und Mechanismus wieder lebhaft geworden; der Vitalismus hat an Ansehen gewonnen. Darum ist eine derartige übersichtliche Arbeit, die der katholischen Literatur bisher fehlte, zu begrüssen.

\*

Von allen Werken stelle ich Exemplare à condition und Prospekte gratis zur Verfügung.

Köln, 5. August 1911.

J. P. Bachem,  
 Verlagshandlung.



---

ERICH REISS ♦ BERLIN W. 62

---

Ⓢ Ende August erscheinen:

BLÄTTER  
DES  
DEUTSCHEN  
THEATERS

NO. I

HERAUSGEGEBEN VOM DEUTSCHEN THEATER

REDIGIERT VON

FELIX HOLLAENDER UND ARTHUR KAHANE

GEDRÜCKT BEI OTTO VON HOLTEN, BERLIN

UMSCHLAGZEICHNUNG VON E. R. WEISS

---

Einzelnummer 30 Pf.

Jahresabonnement M. 10.—

Nur bar  $33\frac{1}{3}\%$  und  $7/6$

Probenummern in jeder gewünschten Anzahl.



Die ungewöhnliche Anziehungskraft unserer Monatshefte in Verbindung mit den vorzüglichen Gewinnchancen lassen für den rechnenden Sortimenter nur die eine Möglichkeit offen:

Seine ganze Kraft dem Vertriebe von

## Velhagen & Klasing Monatsheften

zu widmen. Ein Werbematerial von außerordentlicher Reichhaltigkeit unterstützt wesentlich jede Bemühung und sichert unbedingt reichen Erfolg. Das erste Heft des neuen Jahrgangs erscheint am 17. August.

**Velhagen & Klasing**  
in Bielefeld und Leipzig.



Ⓜ

## Zwei starke Auflagen

in 3 Wochen nahezu ausverkauft; die dritte Auflage erscheint in Kürze von meiner

## Textausgabe

der

# Reichsversicherungsordnung

nebst Einführungsgesetz.

Mit einer gemeinverständlichen Darstellung des Rechts der Arbeiterversicherung als Einleitung (46 Seiten) und ausführlichem Sachregister (18 Seiten zweiseitig).  
Umfang 504 Seiten Oktav

herausgegeben von

**Geh. Regierungsrat A. Düttmann,**

Vorsitzender der Landes-Versicherungsanstalt Oldenburg.

In Ganzleinen gebunden *№* 2.50; auf Dünndruckpapier *№* 2,75;

nach dem 31. Dezember 1911: *№* 3.—, bzw. *№* 3.30.

A cond. mit 30%, bar mit 35% und 11/10. Einbd. d. Freiexpl. berechnet.

Meine Ausgabe enthält den **genauen Wortlaut des Gesetzestextes**; ausserdem aber bietet der als **einer der gründlichsten Kenner** der deutschen Arbeiterversicherung bekannte Verfasser in der Einleitung in knapper Form eine Übersicht über die Hauptbestimmungen des neuen Rechts, wie sie so bald in ähnlicher Vollkommenheit nicht wieder geboten werden dürfte. Diese Einleitung, sowie das aufs sorgfältigste bearbeitete Sachregister machen meine Textausgabe vorzüglich geeignet, Fachleuten bis zum Erscheinen kommentierter Ausgaben einen Ersatz für diese zu bieten. Ausserdem **Vorzug beider Ausgaben: klarer gleichmässiger Druck auf gutem Papier, dauerhafter Einband.**

Die Herren Sortimenter bitte ich deshalb, Interessenten, denen es auf einwandfreien Inhalt, gediegene innere und äussere Ausstattung ankommt, meine Ausgabe vor allem vorzulegen; empfohlen wird sie sich von selbst.

Bei entsprechender Barbestellung liefere ich gern reichlich in Kommission.

## 18000 Exemplare

wurden in 3 Wochen verkauft von

### Düttmann,

## Führer durch die deutsche Arbeiterversicherung

nach der Reichsversicherungsordnung.

Gemeinverständlicher Leitfadentext.

Umfang 48 Seiten Oktav. Preis geheftet in Umschlag 30 Ⓢ.

50 Explre. *№* 13.50; 100 Explre. *№* 25.—.

Für grössere Partien weiter ermässigte Preise nach Vereinbarung.

Der Führer wird nicht nur der grossen Masse der Arbeitgeber und Versicherten, Armenpflegern, Waisenträgern und anderen in der Wohlfahrtspflege und ehrenamtlich tätigen Personen, sondern auch Studierenden und beim Unterricht in Fortbildungs- und anderen Schulen treffliche Dienste erweisen.

Die Landes-Versicherungsanstalt Hannover bezog 9500 Exemplare zur Mitversendung in ihren „Amtlichen Nachrichten“.

— Ich bitte zu verlangen. —

Altenburg S.-A.

Stephan Geibel Verlag.

Wien, Anfang August 1911.

P. T.

Ⓜ In unserem Verlage ist vor kurzem erschienen:

# Über relative Unwirksamkeit

Von

## Dr. Emil Strohal

ord. Professor der Rechte in Leipzig.

Sonderabdruck aus der Festschrift zur Jahrhundertfeier des österreichischen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches.

Lex.-8°. 5 Bogen. Broschiert 2 Kronen  
= 1 M. 70 Pf.

Die vorstehende, sehr wertvolle Arbeit des hervorragenden Leipziger Rechtslehrers hat in der gesamten Juristenwelt lebhaftes Interesse erweckt. Wir bitten Sie, das Buch den Juristen Ihres Kundenkreises zur Ansicht vorzulegen, wozu wir Ihnen Exemplare à condition gern zur Verfügung stellen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung.**

Fortsetzung der künft. erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

## Angebotene Bücher

Koebner'sche Buchh. in Breslau:

### Bedeutende Preisermässigung!

Gültig nur bis 1. September 1911.

**Anders,** Geschichte d. evang. Kirche Schlesiens. 1886.

Statt *№* 2.— für nur 40 Ⓢ nb. u. 11/10.

**Busse,** Novalis' Lyrik. 1898.

Statt *№* 3.— für nur 40 Ⓢ nb. u. 11/10.

**Eichendorff,** J. v., das Incognito. Ein Puppenspiel m. Fragm. u. Entwürfen and. Dichtgn. n. d. Handschr. hrsg. v. Weinberger. 1901.

Statt *№* 2.— für nur 40 Ⓢ nb. u. 11/10.

Koebner'sche Buchh. in Breslau ferner:

**Erdmann,** Luther u. d. Hohenzollern. 2. Aufl. 1884.

Statt *№* 3.— für nur 50 Ⓢ nb. u. 11/10.

**Hoffmann v. Fallersleben,** deutsche Sommerlieder. 1849.

Nicht im Handel!

Für nur 30 Ⓢ nb. u. 11/10.

**Kalischer,** Heines Verhältnis z. Religion. 1890.

Statt *№* 1.60 für nur 10 Ⓢ u. 11/10.

**(Pfitzner,) Gesch. d. vormal. Cisterzienser-Stiftes Heinrichau b. Münsterberg i. Schles. 1846. Etwas braunfleckig. Fast vergriffen! Für *№* 1.50 nb.**

**Schmid,** d. säkularis. Bistümer Deutschlands. 2 Bde. 1858.

Statt *№* 14.80 für *№* 1.20 nb.

**Wentzel,** Goethe in Schlesien. 1790. 2. Ausg. 1869.

Statt *№* 1.50 für 20 Ⓢ nb. u. 11/10.

**Westergaard,** üb. d. ältesten Zeitraum d. indischen Gesch. — Über Buddha's Todesjahr etc. 1862.

Statt *№* 2.80 für nur 30 Ⓢ nb. u. 11/10.

Breslau, August 1911.

Koebner'sche Buchhandlung.

Amende & Holan in Witkowitz:

1 Hinrichs' Halbj.-Kat. 1896—1909 m. Reg. In Orig.-Bd. geb. Wie neu.



Künftig erscheinende Bücher ferner:

Dieser Tage erscheint eine Fathopredigt

Ⓩ

**Los von Berlin!**

Heraus  
aus dem alten Kirchentum!

Ein Geistesgruß an Zürich

aus den Tagen der deutschen Fathobewegung

von

**Julius Burggraf**

Pastor an St. Ansgari in Bremen

Preis 30 Pfennig ord., 20 Pfennig no. und 7/6 bar

Aus Köln, Zürich, Bremen, Berlin,  
und wo sich sonst der Protest machtvoll regt,  
bitte ich um zahlreiche Bestellungen für dieses  
unerhört freimütige Kanzelwort.

Siehen, im August 1911.

Alfred Töpelmann.

Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig:  
Olbrich, Architekturen. I. Wie neu!  
Schiller, hist. Kalender f. Damen 1793.  
Jacobi Barozzi von Vignola, Grundregeln  
über die fünf Säulen von Fäsch. Ver-  
legt bei Weigel-Nürnberg etwa um 1750.  
Stieglitz, d. Baukunst der Alten. Mit  
11 Kupfern. L. 1796, Breitkopf & H.  
Tausend u. eine Nacht v. Weil-Lewald.  
4 Bde. 2000 Bilder von Gross.  
Stuttgart 1838.

Le Sage, der hinkende Teufel. Mit vielen  
Holzstichen. Pforzheim 1840.

— Alles vorzüglich erhalten. —  
Gebote mit Preis erbeten!

L. W. Seidel & Sohn in Wien:  
Clercq et Vallat, Formulaire des Chan-  
celleries diplomatiques et consulaires.  
Tom. I—III. (1909.)

Salisbury a. Atwood, the Interpretation of  
Topographic maps. (Washington 1908.)

Winaus, the Art of Revolver Shooting.  
(1901.)

Fortschritte d. Technik (Repert. d. techn.  
Journal-Literatur) 1909.

Enno Bültmann in Oldenburg:

1 Casanova, Memoiren. 1—5. Brosch.

1 Schillers s. W. 1822/23. 24 Bde. Geb.

1 — do. 1821—28. 1—7. 9—18. Geb.

1 Gsell-Fels, die Schweiz. Brosch.

**Marokko!****Aktuell!**

Jacques Lechevalier, Paris.

Pour paraître le 10 août:

Ⓩ

Le  
**Statut International  
du Maroc**

par

**Léon Deloncle,**

Avocat à la Cour d'appel de Paris.

Un vol. in-18°.

M 3.— ord., M 2.40 no. bar.

A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestel-  
lung und nur auf vier Wochen.

Auslieferung für Deutschland:

Max Weg, Leipzig, Königstr. 3.

Fortsetzung der Fertigen u. Künftig  
erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

E. Lucius in Leipzig:

Neue Exemplare!

Busch, Tagebuchblätter. 3 starke Orig.-  
Bde. (25 M) 7 M 50 ♂ bar.

Scheibert, Kaiser Wilhelm I. u. s. Zeit.  
Reich illustriert. 2 starke Origbde.  
(25 M) 4 M 50 ♂ bar.

Vogt, Weltgeschichte mit bes. Berücksicht.  
d. Kulturentwicklg. 2. Aufl. Illustr.  
6 ff. Orig.-Bde. (33 M) 12 M bar.

Jahnke, eiserne Zeiten 1806—15. Ge-  
schichtl. Erzählg. f. Volk u. Jug. Illustr.  
Origbd. (3.—) 1 M bar.

Ariost-Doré, rasende Roland. Gross-Folio.  
Orig.-Prachtbd. (120 M) f. 22 M 50 ♂ bar.

May, Karl, erzgebirg. Dorfgeschichten.  
Origbd. (4 M) 1 M 50 ♂ bar.

Könnecke, Literaturatlas. Orig.-Bd.  
(à 6 M) à 2 M 65 ♂ bar.

Kürschners Lexikon des deutschen Rechts.  
2 ff. Hlbfrzbde. (24 M) 4 M 50 ♂ bar.

Petri, Fremdwörterbuch. 24. Aufl. N.-A.  
Origbd. 1 M 90 ♂ bar.

Eisel, Sagenbuch des Voigtlandes. (4 M 80 ♂)  
2 M bar.

10 Ex. f. 18 M; 20 Ex. f. 30 M bar.  
Löwe's italien. Unterrichtsbriefe. Origbd.  
(6 M) 2 M 65 ♂ bar.

— spanische Unterrichtsbriefe. Origbde.  
(6.—) 2 M 65 ♂ bar.

— Handelskorrespondenz in 3 Sprachen:  
Dtsch.-ital.-span. Origbd. (7 M 50 ♂)  
3 M bar.

Beauvais, grosse deutsch-franz. Phraseo-  
logie. 2 starke Bde. Brosch. 3 M.

— do. Geb. (15 M) 4 M bar.

Heinrich Schwick in Innsbruck:

\*Realenzyklopädie d. gesamten Heilkde.,  
von Eulenburg. Kplt. 28 Bde.  
Origbd. Statt für K 588.— für nur  
K. 150.—

Gebote erbitte direkt.



Fertige u. Künftig erscheinende Bücher ferner:

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin SW. 48.**

Ⓩ In Kürze erscheint:

# Deutscher Veterinär-Kalender

für das Jahr

## 1911/12

XXIII. Jahrgang.

Herausgegeben in drei Teilen

von

**Prof. Dr. R. Schmaltz,**

Geheimem Regierungsrat.

Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *S* bar.

Freiexemplare 9/8.

Soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, liefere ich in Kommission, jedoch nur unter der Bedingung, Nichtabgesetztes auf Verlangen sofort, spätestens aber bis zum 1. Februar 1912 zurückzusenden.

*Der „Deutsche Veterinär-Kalender“ ist nicht nur der verbreitetste, sondern auch der teuerste Veterinär-Kalender in Deutschland.*

*Der Vertrieb dieses Kalenders ist daher am lohnendsten.*

Berlin SW. 48,

Wilhelmstrasse 10.

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.**

Wer liest und wer lobt „Die Lese“?

Der Professor:

Nach gewonnener Einsicht in die Nummern bin ich mir vollkommen klar über die Idee und Richtung geworden, welche Sie leiten, und bekenne mich sehr gerne als warmer Anhänger derselben. So wird es doch gelingen, in die sich leider schon gewaltig aufstürmende Mauer der Straßen- und Schundliteratur eine mächtige Bresche zu schießen.

Prof. Karl Weiß-Schrattenthal,  
t. t. Hauptmann a. D., Pozsony.

Werbematerial liefert gratis „Die Lese“ Verlag,  
München.

Fortsetzung der Fertigen Bücher f. nächste Seite.

Angebote Bücher ferner:

Arnold Kriedte in Graudenz:  
Hinrichs' Halbj.-Kataloge 1901—1911.  
Originalbd. mit Register.

Wilh. Koch in Königsberg i/Pr.:  
Der Türmer. Jg. 1—12. Kplt. Geb.  
Originalband.  
Gebote direkt.

Lederer in Berlin C., Kurstr.:

Vehse, Gesch. d. dtschn. Höfe. Kplt.

Die wenigen noch vorhandenen Exemplare werden nur zu steigenden Preisen je nach Abgang auf Wunsch angeboten.

Von den einzelnen Abteilungen ist der Vorrat nur noch gering und werden dieselben abgegeben wie folgt:

Abt. I. Preuss. Hof (in anast. Neudruck). 7.50

„ II. Österr. Hof. Orig.-Druck. 2.50

„ III. Braunschweig, Hannover. Orig.-Druck. 5.—

„ IV. Bayern, Württemb., Baden, Hessen. Orig.-Druck. 5.50

„ V. Sachsen. Orig.-Druck. 7.50

Von Abt. VI. Kl. dt. Höfe sind nur zu haben:

Bd. 6—10. Mediat. Höfe. 6.50

„ 11—14. Geistl. Höfe. 7.—

Auch für diese Abt. sind Preiserhöhungen vorbehalten. — Der ganze Rest jeder einz. Abt. wird billigst abgegeben.

Peter Hansen in Kopenhagen:

Stirner, der Einzige und sein Eigentum.

1. Ausgabe.

Théâtre des cruautés des Hérétiques.

(Anvers 1588, Hubert.)

Christlyke Kercken De yn den Fürstendomen Schleswig-Holsten etc. schal gehalten werden. 1601.

Karl Block in Breslau:

1 Brehms Tierleben. 2. Aufl. in 10 Halbleinenbdn. mit weissen Papierschildern.

Kplt., gut erhalten.

Gebote erbitte direkt.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

M. Plass in Bonn:

Rhein, — Mosel, — Eifel. Alles u. mehrf.

Hermann Tietz in Berlin:

Vehse, Gesch. d. preuss. Hofes.

Brehm, Vögel. Apart.

Wothe, sündige Mütter.

Eynatten, Gräfin Hannas Ehe.

Hinrichs' Katalog 1880—90.

H. O. Sperling in Stuttgart:

Dürers Kupferstiche usw. Pappbd. Hannov. 1861.

Thümmels sämtl. Werke. 7 Bde. mit

6 Kupfern. Göschen, 1811—19.

Kl. 8°. Halbleder.

Macaulay, the history of England. 10 Bde.

Leipz. 1849—61. Halbfrz.

Irving, W., Werke. Dtsch. 11 Hldrbde.

Winckelmann, sämtl. Werke mit Atlas.

Donaueschingen 1825/29.

Müller, J. v., sämtl. Werke. 20 Bde.

1831—35. Taschenausgabe.

Lessings sämtl. Werke, v. Fr. Schink.

6 Doppelbde. in Hldr. 1825—28.

Wielands sämtl. Werke. 39 Bde. u.

6 Suppl.-Bde. Göschen, 1794—1808.

Goethes Werke. 55 Bde. 12°. 1827—33.

Ausg. letzter Hand. Pappbde.

Spinozas sämtl. Werke, v. B. Auerbach.

5 Bde. kl. 8°. 1841.

Hildenbrand, Gesch. d. Stadt Frankentha.



Fertige Bücher ferner:



# Ein Ritt durch Marokko.

Reiseroman  
von  
**Otto C. Artbauer.**

**J. Habel, Verlagshandlung, Regensburg**  
Gutenbergstraße 17.

**Z** Soeben erschien:

## Ein Ritt durch Marokko

Reiseroman

von **Otto Cesar Artbauer.**

Mit 16 Abbild. nach Originalaufnahmen.

Preis: gebunden in Leinen M. 3.- ord.,  
M. 2.25 no., M. 2.- bar.

7 Expl. M. 13.- bar. 25 Expl. mit 50% bar.

Bei Vorausbestellung bis zum 10. August  
in jeder Anzahl mit 50% bar.

Wir bitten zu verlangen.

Der Roman einer Reise durch Marokko wird bei den jüngsten Ereignissen in diesem viel umstrittenen Stück Erde das Interesse der weitesten Kreise für sich beanspruchen können. Wer ist der Verfasser? Otto Cesar Artbauer, der bekannte Afrikaforscher, welcher bereits sechsmal teils jahrelang in Afrika weilte und vor einigen Wochen wiederum Afrika in Tripolis betreten hat, um von hier aus die österreichische Saharaexpedition in das bisher völlig unerschlossene und von keinem Europäer betretene Land am Tibesti zu führen und dasselbe zu durchforschen. Artbauer hat in seinen früheren Reisen die gefährlichen Länder des Islam vom äußersten Westen Afrikas bis in die Sümpfe des weißen Nil durchquert und erforscht und seine Studien insbesondere auf das Kultur- und Sittenleben der besuchten Völker ausgedehnt. In dem vorliegenden Reiseroman schildert er die Erlebnisse und Abenteuer eines deutschen Forschungsreisenden bei seinem Ritte durch das marokkanische Land von Tanger nach Fes über den hohen Atlas bis an die östliche Grenze von Marokko nach Sigig. Die vorzüglichen Schilderungen von Land und Leuten in Marokko, wie die spannende Handlung des Romanes nehmen den Leser gefangen. Das Buch Artbauers ist ein ganz vorzüglicher Reiseroman. Die Erzählungen der verschiedenen Abenteuer und sonstigen Erlebnisse sind von großer Natürlichkeit. Der Roman kann auch der reiferen Jugend in die Hand gegeben werden. Insbesondere Mittelschüler werden den Roman mit großem Genuß und reicher Belehrung lesen.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

### Gesuchte Bücher ferner:

- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:  
\*Schillers Werke. Bibl. Inst. 8 Bde.  
\*Itinerarium Antonii, ed. Parthey et Binder.  
\*Zeitschrift d. berg. Geschichtsvereins. Bd. 1 u. ff. Kplt. u. einz.  
\*Wiener Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenl. Bd. 1—9.  
\*Joseph, Gesch. d. Baukunst.  
\*Rosenfeld, Strafprozess.  
\*Windscheid, Pandektenrecht.  
\*Freytag, die Ahnen. Bd. 3.  
\*Raabe, Chronik d. Sperlingsgasse.  
\*Bierbaum, Stilpe.  
J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 29:  
\*Solytk, Polen u. s. Helden. 1830/31.  
Edmund Meyer in Berlin W.:  
\*Brüder Schlegel, Briefe, hrsg. v. Walzel.  
\*Haym, romant. Schule.  
\*Frühling, Zuckerindustrie. 1909.

- Erich Focken in Lahr i. B.:  
\*Meyer, Hugo, Lehrbuch d. dtschn. Strafrechts, bearb. v. Alfred. 6. Aufl.  
L. Vogelsberger in Darmstadt:  
\*Keller, G., ges. Werke.  
Gustav Klingenstein in Salzwedel:  
\*Krauth u. Meyer, Zimmermannsbuch.  
Mosella-Verlag, G. m. b. H. in Trier:  
1 Reichsgerichtsentscheidungen. Mögl. geb.  
The Intern. News Comp. in Leipzig:  
\*Bibliographia Medica. 1/3.  
Lubarsch u. Ostertag, Ergebnisse. 5/8. 11 u. ff.  
Merkel u. Bonnet, Ergebnisse. 1/13. 15 u. ff., ev. kplt.  
Malys Jahresberichte. 18/30. 32/38, ev. e.  
Zentralblatt f. Chirurgie 1909. 10.  
— f. Gynäkologie 1910.  
— f. innere Medizin 1907. 10.  
Baumgartens Arbeiten 1907/10.  
Liebigs Annalen. 1/172, ev. einz.

- Gustav G. Clemens in Schönebeck (Elbe):  
\*Bergsöe, von der Piazza del Popolo Deutsch von Busch. (Verl. Fischer Nachf., Nordhausen. 1887.)  
Karl Stracke in Hagen i/W.:  
Coopers Romane. 30 Bde. Kplt.  
A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:  
\*Pascal, Repert. d. höh. Mathem. 2 Bde. 1. Aufl.  
Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:  
Brunet, Manuel du libraire. 5. éd.  
Gumpert, Hymnen für Kinder. 1846.  
Küchelbecker, Mumien 1803.  
Moreau, Album Caranda. Kplt.  
Hoyers, Anna Ovena. Poemata. 1650. (Willems 1111.)  
Mauvillon, Anti-Paméla. Amst. 1743.  
— Traité gén. du style. Amst. 1750 u. 1751. — Paradoxes moraux. Amst. 1769. — Remarques. 1764.  
Pauli, H. Seb. Beham.



Fertige Bücher ferner:

**Buchhandlung der Nationalliberalen Partei**  
 Berlin W. 9. G. m. b. H. Schellingstr. 9.

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Germanikus,**  
**Ein Spiegelbild des Zentrums**

Eine Materialiensammlung aus vier Jahrzehnten.

8°. 141 Seiten. M 2.— ord., mit 25% Rabatt.

Aus dem Inhalt sei nachstehendes angegeben: Kapitel 1: Aus älterer und jüngster Zeit. Kapitel 2: Die Abhängigkeit des Zentrums vom Papst. Die politischen Ansprüche der Romkirche. Anerkennung der weltlichen Machtansprüche des Papsttums durch das Zentrum. Unterwerfung des Zentrums unter die vatikanischen Machtansprüche. Die Katholikentage. Kapitel 3: Das Zentrum eine nationale Partei? Zentrum und Armee. Zentrum und Flotte. Die kolonialfreundliche Haltung des Zentrums. Zentrum, Monarchie usw. Kapitel 4: Die Freunde des Zentrums. Jesuiten. Polentum. Sozialdemokratie. Kapitel 5: Katholische Zentrumsbeurteilung und kirchliche Protestantenschimpfungen. Schlusswort. Ein „Spiegelbild“ also, das der Zentrumsparlei nichts schenkt und das allen denen wärmstens empfohlen werden kann, welche die ultramontane Partei ernsthaft bekämpfen wollen, weil sie in ihr mit Bismarck eine „Breschbatterie“ erblicken, „aufgerichtet gegen den nationalen Staat“.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

**Buchhandlung der Nationalliberalen Partei G. m. b. H.**  
 Berlin W. 9, Schellingstr. 9.

Gesuchte Bücher ferner:

- Siegle & Co., Ltd., in London W.:
- Quintana, Vida di Nuñez de Balba.
- Molina, la prudencia y mujer.
- Guzmann, P., Generaciones y semblanzas.
- Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
- Briefe d. Herz. Charl. v. Orleans. Bibl. d. Liter. Vereins in Stuttgart. (Auch einz. Bde.)
- Schulze-Gaevernitz, Freihandel u. Imperialismus.
- Loyd, Schachprobleme.
- Lenz, gr. Klaviersonaten.
- Richard Quitzow in Lübeck:
- \*Günderode, ges. Dichtungen. (1857.)

- M. Lempertz' Buchh. u. Ant. in Bonn:
- \*(Tillemont.) Histoire des empereurs par de Sieur D.T. 6 vols. Paris 1690—1738.
- \*— Mémoires p. servir à l'histoire ecclésiastique. 16 vols. 1698—1712.
- \*Leben d. Heiligen. Alles üb. d. Leben d. Heiligen im allgemeinen und über einzelne Heilige in allen Sprachen.
- F. Volekmar, Ausland-Abt. A. in Leipzig:
- \*Katalog zur Ausstellung der japan. Malerei im Berliner Kunstgewerbe-Museum 1882.
- Th. Steinmetz'sche Hofbh., Offenbach:
- Graf v. Moltke, ges. Schriften. Geb.
- Naumann, Demokratie u. Kaisertum.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:
- Hammer, osman. Dichtkunst. 1836—38.
- Enslin, Biblioth. histor.-geograph. 1825.
- Kind, Beitr. z. bess. Kenntnis d. neu. Griechenld. 1831.
- Meusel, Literatur d. Statistik. 1890.
- Praetorius, äthiop. Grammatik. 1886.
- Theiner, Annales ecclesiastici etc. 1856.
- Agthe, Parabase u. Zwischenakte d. altattischen Komödie. 1866.
- Anselme, Hist. génér. de la mais. roy. de France. 1726.
- Bartsch, altfranz. Romanzen. 1870.
- Brusa, Staatsrecht v. Italien. 1892.
- Daniel, Thesaurus hymnolog. 1841—56. Vollständig od. Bd. 5.
- Dictionnaire de la noblesse. 1770.
- Engelmann, Staatsrecht v. Russl. 1889.
- Girart de Rossillon, ed. Böhmer. 1880.
- Goos u. Hansen, Staatsrecht v. Dänemark.
- Köhler, kleine Schriften. 1898.
- Sommer, dtische. Psychologie. 1892.
- Stengel, Staatsrecht v. Preussen. 1894.
- Kurtz, Kirchengeschichte. 1906.
- Languet, Arcana seculi XVI. 1699.
- Zeitschrift f. Rechtsgesch. 1861—80.
- Zeitschrift d. Savignystift. f. Rechtsgesch. Beide Abteilgn. 1880—1907.
- Comitor. attic. fragmenta, ed. Kock.
- Altfranz. Lieder u. Leiche, v. Wackernagel. 1846.
- Rosenzweig, Auswahl aus den Diwanen Dschelaleddin Rumis. 1838.
- Priestley, Disquisit. on matter of spirit.
- Shakesp. theatral. Werke, von Wieland. 1762—66.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:

- \*The American journal of ophthalmology. Alle Jahrgänge.
- \*Hoffmann, Gesch. d. kgl. preuss. Grenad.-Regts. Nr. 6. II. 1857—1903.
- \*Schenck u. Gürber, Leitf. d. Physiologie.
- \*Rosegger, Waldschulmeister.
- \*Pank, Evangel. Matthäi. I.
- \*Überweg, System der Logik. v. St., die Garnison-Bataillone im Kriege 1870/71. I.
- Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. I. 1.—3. Aufl.
- Memoiren des französ. Generals Marcellin de Marbot. 1899. II.
- \*Thomé, Flora v. Deutschland. I. Abt.
- \*Weltgeschichte, v. Pflugk-Harttung. I. III.
- \*Jahrb. d. Turnkunst 1904. 05.
- \*Stage, Epistelpredigten.
- \*Herbart, Anthologie.
- \*— Hauptpunkt d. Metaphysik.
- \*— Lehrbuch d. Psychologie.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

- \*Kossmann u. Weiss, Mann u. Weib.
- \*Luegers Lex. d. gesamten Technik. 2. A.
- \*Meyers Konv.-Lex. 6. A. 22 Bde. Tadelloses Exemplar. Billig.
- \*Hettner, H., die deutsche Literatur im 18. Jahrh. 4. Aufl.

Huwald'sche Buchh. in Flensburg:

- Samarow, Minen u. Gegenminen. Geb.



- Wilhelm Jacobsohn & Co. in Breslau V:**  
Angebote direkt.
- \*Bachs Werke. Bd. 9 I, 17 I, 20, 21.  
\*Flores de Serres. Tomes 14, 15, 16, 22.  
\*Goedeke, Grundr. d. dtshn. Lit. 1884/5.  
Band II.  
\*Gehler, Atlas (Tafeln) z. phys. Wörterb.  
\*Guéranger, Kirchenjahr. Bd. 4, 6, 12/15.  
\*(Menzel,) Geschichte Schlesiens. 4<sup>o</sup>. Bd. III.  
\*Doré-Allioli, Prachtbibel.  
\*Weiss, Weltgeschichte.  
\*Goya, Radir etc., v. Loga.  
\*Pan. I—V.  
\*Wagner, R., Schriften. Bd. 10. 1. A.  
\*Touss.-L., franz. u. engl. Unterrichtsbr.  
Ältere Aufl.  
\*Schles. Chroniken u. Ortsgeschichten.  
\*Breslau. Ansichten u. Guckkastenbilder.  
\*Meumann, Vorlesgn. (Pädag.) 1. A.  
\*Nietzsches Werke. Kl. u. gr. 8<sup>o</sup>-Ausg.  
\*Goethe. Gr. 8<sup>o</sup>-Ausg. Bd. 1—40.  
\*Goya, Tauromaquia.  
\*— Caprichios.  
\*Bie, der Tanz. In rotem Ldrbd.  
\*Riegers Conversat.-Lex. 1865.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:**  
Stein, L. v., Lehrb. d. Finanzwissensch.  
5. Aufl.  
Müller-Breslau, graph. Statik. 3 Bde. Gb. N. A.  
— Method. d. Festigkeitslehre. Geb. N. A.  
Ritter, W., graph. Statik. III. Kont.  
Balken. 1900. Geb. Neueste Aufl.  
Das maler. u. romant. Deutschland:  
Franken. Geb.  
Orientalis, d. Mädchen v. Chaibar. } Mehr-  
Wassermann, Moses, wahre Liebe. } fach.  
Müllenhoff, dt. Altertumskd. 5 Bde. Geb.  
Fischer, Statik. 1. Aufl.  
Morgenblatt f. geb. Stände. Jg. 1807.  
Rehtwisch, Gesch. d. Freiheitskr. 3 Bde.  
Richtofen, Führer f. Forschungsreisende.  
1901.  
Holtei, Theater. 5 Bde. 2. Aufl.  
Barbier, Dictionnaire des ouvrages ano-  
nymes. 3. éd.
- C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms)**  
in Freiburg i. Br.:  
ABC-Code. 5. éd. Terminal-Index. —  
Western union.  
Woltmann, A., Holbein u. s. Zeit. 2 Bde.  
Goethes sämtl. Werke in 40 Bdn. Bd. 11.  
12. 20. 21. 36—39. Br.  
Napoleon I., von Rapp, — Ségur, — Rémusat.  
Gervinus, Shakespeare.
- Buchh. Gustv Fock, G. m. b. H., Leipzig:**  
(A) Archiv f. öff. Recht. Bd. 1—4.  
(A) Zeitschr. d. öst. Ingenieur- u. Archi-  
tekten-Ver. Jg. 1881—1905.  
(A) Seifensieder-Zeitung 1909 u. 10.  
(A) Diehl, Sozialismus. 2. A.  
(A) Vorländer, Gesch. d. Philos. 3. A.  
(A) Semon, die Mneme.  
(A) Archiv f. Mathem. u. Physik. Bd. 12.  
(A) Zeitschrift f. Mathematik u. Physik.  
Bd. 54.
- Oscar Hengstenbergs Buchh., Bochum:**  
1 Wangemann, O., Geschichte d. Orgel-  
baues. 1. Aufl. 1881.
- Rossberg'sche Bh. Röder & Schunke, Leipzig:**  
\*Aeschinis orationes, editio major, ed. Blass.  
\*Basilicorum libri LX, ed. Heimbach. 7 Bde.  
\*Bethmann-Hollweg, d. röm. Zivilprozess.  
(Ev. nur Bd. II.)  
\*Codex Theodosianus. 1736.  
\*Demosthenis orationes, ed. major, ed. Dindorf-  
Blass.  
\*Drerup, die b. d. att. Rednern eingelegten  
Urkunden. 1898.  
\*Hahn, Rom u. Romanismus. 1906.  
\*Magie, de Romanorum juris publici.  
\*Preuss, Index Demosthenicus.  
\*Vocabularium jurisprudentiae Romanae.  
\*Windscheid-Kipp, Pandekten. 9. A.  
\*Wilcken, Aktenstücke a. d. Bank zu Theben.  
\*Wlassak, Prozessgesetze.  
\*Zachariae, Jus graeco-romanum.  
\*— Imperatoris Justiniani novellae.  
\*Bentham, Deontologie. 1834. Dtsche. Ausg.  
\*Fechner, Vorsch. d. Ästhetik. 2. A.  
\*Windelband, Gesch. d. neu. Philosophie. 4. A.  
\*Hofmann, gerichtl. Medizin.  
\*Meyer, Huttens letzte Tage. 1. A.  
\*Borgh, Reform d. Markenschutzges. 1887.  
\*Siegfried, Reichsges. üb. Markenschutz. 1874  
\*Hahn, d. dtsh. Markenschutzgesetz. 1876.  
\*— d. dtsh. Markenschutzges. u. Vorschläge  
z. Änderung dess. 1887.  
\*Stockheim, Komm. z. Markenschutzges. 1875  
\*Logos. Bd. 1.  
\*Riehl, philos. Kritizismus. 2. A.  
\*Voretzsch, Studium d. altfranz. Sprache.  
\*Brandes, moderne Geister.  
\*— Hauptströmungen. Bd. 6.
- Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin W. 8:**  
1 Soldatenfreund. 11. Jahrg. 1843/44.
- C. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen:**  
Merz, Frauenbilder. 2 Bde. 4. Aufl. Geb.  
Sanders, dtsh. Sprachbriefe. Orig. Kart.  
Burekhardt, math. Unterrichtsbriefe. 4 Bde.  
Schidlof, Naturleben d. Australier.  
Toussaint-Langenscheidt, englische Unter-  
richtsbriefe. Ausg. Baumann.
- Th. Stauffer in Leipzig:**  
Schmitthenner, Psyche.  
Seramm, Doktor Hieronymus.  
Chaignet, Hist. de la psychologie des Grecs.  
Zeller, Philos. d. Griechen. III, 2.  
Baumgarten-Crusius, de librorum Her-  
meticor. origine. 1827.  
Mourgues, Plan théol. du Pythagor.  
2 vols. 1712.  
Mourgues, Parallèle de la morale chrétienne.  
1769.  
F. d'Olivet, les vers dorés de Pythagore.  
St. de Guaita, le serpent de la Genèse.  
Boetticher, de inferis rebusque post  
mortem futuris ex Hebr. et Graecor  
opinionibus. 1846.  
Schmidt, A., Platos Unsterblichkeitslehre.  
Progr.  
Stanger, Platon. Anamnesis.  
Simon, Hist. de l'école d'Alex. 1845.  
Vacherot, Hist. crit. de l'École d'Alex. 1846.  
Beiblätter zu d. Annal d. Physik. Bd. 1—8. 14.  
Zeitschr. f. Philos. u. phil. Kritik. 1—135.
- C. Schaffnit in Düsseldorf:**  
Achilles, Bürgerl. Gesetzbuch. 6. Aufl.  
Friedberg, d. Handelsgesetzgeb. d. Dtschn.  
Reichs. 9. Aufl.  
Ziegler, Geschichte d. Pädagogik.  
Arena. Jahrg. 1900—10.
- H. L. Taeuber in Davos-Platz:**  
\*Spitteler, Extramundana.  
\*Wer ist's?  
\*Deutsch, Arbitrage.
- Rudolf Reithmeyer in Neunkirchen, N.-Öst.:**  
1 Quida, ein Paar Holzpanzöffelchen.  
(Borstell & Reimarus.)
- Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:**  
\*Muther, Geschichte d. Malerei.  
\*Ermunterungen zum Vergnügen d. Ge-  
müths. 1747—48.  
Hannon, Rimes de joie. Frontisp. p. Rops.  
\*Hahn, griech. u. albanes. Märchen.  
\*Schott, walachische Märchen. 1845.  
\*Weinhold, altnordisches Leben. 1856.  
\*Bouchard, Confessions, éd. Liseux. 1881.
- Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:**  
\*Hensel, Familie Mendelssohn.  
\*Kügelgen, ein Lebensbild.  
\*Münchhausen, ritterl. Liederbuch.  
\*Liter. Echo. Jg. 4. 5. 6. 7. In Origbd.
- Ottosche Buchh. in Leipzig:**  
Arnault, Napoleons Lebens. Bd. 1.  
Kaysers Bücher-Lex. 1750—1850.  
Dtschs. Anonymen-Lexikon. 5 Bde.  
Schlegel, indische Bibliothek.  
Grimm, dtsh. Sagen. 1817. Bd. 2.
- Alfred Lorentz in Leipzig**  
Bahrdt, aus m. Leben. 4 Bde. 1790.  
Beer, Österr. Handelspolitik. 1891.  
Bericht üb. d. 2.—10. Vers. dt. Historiker.  
Biedermann, Sermon. animal. brutor. 1767.  
Blanckenhorn, Entst. d. Toten Meeres. 1896.  
Cassel, Königt. d. Mensch. üb. Tiere.  
Centralbl. f. Physiol. 1909, H. 7; 1910,  
H. 12. 13. 16.  
Collins, ein tiefes Geheimnis. 1862.  
De Geer, Hist. des insects. 1771.  
Duc de Luyne, Voyages d'explor. à la  
mer morte.  
Fréville, Gesch. berühmter Hunde. 1803.  
Jahresber. d. Tierchemie. Jg. 1—35.  
Issigonis, Theorie d. Lebens bei Aristot.  
J. H. G. v. Justi. Alles von ihm. (Ca.  
1750.)  
Kempelen, Mechanismus d. Sprache.  
Kirby, Einl. in d. Entomologie. 1824.  
La Croix, Taschenb. f. Naturliebh. 1782.  
Meder, Handelsbuch. Nürnberg. 1558.  
Moissan, Traité de chimie minérale.  
Nohl, Beethoven. 1877.  
Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 1—59.  
Propertius, Elegiarum, ed. Baehrens. 1880.  
Ries, Wortstellg. im Beowulf. 1907.  
Wagner, Gesch. Saalfelds. 1867.  
Wagner, Agrar- u. Industriestaat. 2. A.  
Warneyers Ergänzungsbd. I—III. 1908-10.  
Wolf, niederländ. Sagen. 1843.  
Ztschr. f. d. dtshn. Unterr. Jg. 10—14.
- G. Schnurpfeil in Leobschütz:**  
\*Janssen, Gesch. d. dtshn. Volkes. Bd. 6—8.



Wilh. Aug. Müller in Basel/Schweiz:  
 \*König, Chemie d. Nahrungsmittel. 3 Bde. 4. Aufl.  
 \*Schimper, Pflanzengeographie. 2. A.  
 \*Bauer, G., Vorlesgn. üb. Algebra. 2. A.  
 \*Serret-Scheffers, Differ.- u. Integralrechng. Neue A.  
 \*Kraepelin, Psychiatrie. I. II. 8. A.  
 \*Storm, Hausbuch e. dtschn. Dichters.  
 \*Roman. Liter. aus Kultur d. Gegenw.  
 \*Regelsberger, Pandekten. I.

Moritz Spiess in Marburg a/L.:  
 \*1 Münchener Mediz. Wochenschr. Jg. 48. 1901. Heft 6 u. 15.

F. P. Attenkofer's Buchh. in Landshut:  
 1 Ostwald, Grundlinien d. anorg. Chemie.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:  
 \*Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1906—09.  
 \*Weltpanorama. II.  
 \*Ztschr. f. d. dtschn. Unterr. IX, 2. XV, 12. XVIII, 7. XXI, 3. XXII, 8. XXIII, 4—12. VIII, 1—10.  
 \*Ergänzungsheft zu VIII. X. XIV.  
 \*Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6 Bde.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lexikon.  
 \*Chem. Centralblatt 1909, 10.

L. Hartman's Buchh. in Agram:  
 Blaschke, E., die Gruppenrechnung bei d. Bestimmung der Prämienreserve einer Lebens-Versich.-Ges. Wien 1886.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:  
 \*Welter, ehel. Güterrecht.  
 \*Cauer, dtische. Spracherziehung.  
 \*Cauer, Grammatica militans.  
 \*Junker, französ. Literatur. 6. A.  
 \*Schwan-Behrens, altfranzös. Grammatik.  
 \*Schmitz, französ. Synonymik.  
 \*Rauber-K., Atlas d. Anatomie. Bd. 4—6.  
 \*Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. Band 2.  
 \*Grube, Napoleons Kriegszug.  
 \*Tobler, v. französ. Versbau.  
 \*Plattner, ausführl. Gramm. d. französ. Spr.

Ed. Voigt's Nachf. in Wiesbaden:  
 \*Alpine Majestäten. III. IV.  
 \*Zeitschrift d. Dtschn. Alpenver. IV, 1.  
 \*Purtscheller, Fels u. Firn.

Joh. Palm's Hofbuchh. in München:  
 \*Holzmann, Märchen.  
 \*Riemann, Handb. d. Musikgeschichte.  
 \*Schleich, M., ges. Lustspiele und Volksstücke. I 1863.

Walther Berlinicke in Chemnitz:  
 \*Bölsche, Liebesl. in d. Natur. 3 Bde. Geb.

F. Nemnich in Mannheim:  
 \*Rodenberg, Grandidiars.  
 Angebote nur direkt!

E. Bruhns in Riga:  
 \*Meyers kleines Konv.-Lexikon. 6 Bde. in Origbd.  
 \*Winkelmann, Handbuch der Physik.  
 \*Blatz, neuhochdeutsche Grammatik.  
 Angebote direkt erbeten.

Friedrich Ebbecke in Posen:  
 \*Kerschensteiner, Theorie d. Lehrplanes.  
 \*Roscher, Grundr. d. Vorles.  
 \*Bartsch, Grundr. z. Gesch. d. prov. Lit.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:  
 \*Ulmann, Botticelli.  
 \*Streitberg, die gotische Bibel.  
 \*Kahle, altisländ. Elementarbuch.  
 \*Pückler-Muskau, Tutti-frutti. Nurschön. Ex. — die Rückkehr. Nur schönes Exempl.  
 \*Eckert-Monten, Bundesherr. Nassau: Flügeladjutant.  
 \*Molière, Oeuvres. 1734. Alter Maroquin.  
 \*— do. 1773. Alter Maroquin.  
 \*Montesquieu, Temple de Gnide. 1772. Alter Maroquin.

\*Dorat, Baisers. 1770. Alter Maroquin.  
 \*Boccaccio, Decamerone. Londre 1757. Kplt. u. defekt. Gewönl. Einband.  
 \*Hofmann, Raffael als Architekt. I.  
 \*Rückwardt, Architektur d. dtschn. Schlösser. I. Schloss Berlin. II. Charlottenburg.  
 \*Ehrenberg, grosse Vermögen. 2 Bde. I in 2. A.  
 \*Goldschmidt, Stud. z. Gesch. d. italien. Oper.  
 \*Justinian, Codicis fragm., rec. Krüger. 1874.  
 \*Kluge, dtische. Studentensprache.  
 \*Lao-Tse, Weg z. Tugend, dt. v. Plaenckner. 1870.  
 \*Nitobe, Buschido. Die Seele Japans, dt. v. Kaufmann. 1903.

\*Barfuss, Gesch. d. Uhrmacherskunst. 3. Aufl.  
 \*Lommatzsch, Aphorismen über Pferdezucht. 1855.  
 \*Prager medicin. Wochenschrift. 1—28.  
 \*Overbeck, antike Schriftquellen z. Gesch. d. bild. Künste bei d. Griechen. 1868.  
 \*Baarda, Totenfest auf Halmadeira.  
 \*Blumentritt, Ahnenkultus u. relig. Anschauungen d. Malaien.

Franz Malota in Wien IV/1:  
 \*Matlekovits, Zollpolitik d. österr.-ung. Monarchie. 1891.  
 \*Silberer, Turfbuch 1905—10.  
 \*Wissowa, Religion u. Kultur der Römer.  
 \*Autographen von: Anzengruber, — Nestroy, — Bäuerle, — Raimund, — Meisl, — Gleich, — Perinet, — Weidmann, — Schikaneder, — Grillparzer, — Moore, — Castelli, — Stifter, — Heusler.  
 \*Vocabul. della ling. ital. Vol. I. VIII u. ff. Mant. 1855.

Chr. Friedr. Vieweg's Bh., H. Schwanecke in Quedlinburg:  
 Leibrock, Harzsagen: Unterharz.  
 Janeck, Quedlinb. Urkundenbuch.  
 Fritsch, Chronik v. Quedlinburg.  
 Bechstein, thüring. Sagenbuch.

Willy Walter in Aschaffenburg:  
 \*1 Weil, 1001 Nacht. Illustr.

Universitätsbuchh. in Münster i. W.:  
 Engel, franz. Literaturgesch.  
 — engl. Literaturgesch.  
 Herrig-Foerster, British class. authors. 2 Bde.  
 Gräfliches Taschenbuch 1908—10.  
 Anschütz, Photographie i. Hause. II/1.

Sigmund Deutsch & Co. in Budapest V:  
 \*Kölner Blumenspiele. 8 letzte Jgge.  
 \*Deutsches Bäderbuch. (Weber.)  
 \*Stunden mit Goethe. Bd. 1. Geb.

H. Welter in Paris, 4, rue Bernard-Palissy:  
 \*Boschius, Tractatus de patriarchis. Fol. Venet. 1748.  
 \*Cuperi, Tractatus de patriarchis. Fol. Venet. 1751.

\*Cyprii chronicon eccles. 4<sup>o</sup>. 1679.  
 \*Le Quien, Oriens christianus. 3 vol. Fol.  
 \*Anonymi (Jul. Pollucis) historia sacra. Folio. 1776.  
 \*Corporis hist. byzant. nova. Appendix, Opera Pisidae... Corippi complectens. Roma 1777. In-Folio.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:  
 \*Neustadt a. d. Haardt. Alles darüber. Ansichten, alte Drucke etc.  
 \*Volkamer. Nürnberg. Hesperiden. 1. Ausg.  
 \*Porträt von Newton. Keller pinx., Barlow sc.  
 \*Inkunabeln aller Länder.  
 \*Handschriften mit und ohne Miniaturen.

Ottmar Schönhuth Nachf. in München:  
 \*Elektrische Bahnen und Kraftbetriebe. 8. Jahrg. 1910.  
 \*Hofmeier, Handb. d. Frauenkrankh.  
 \*Moderner Musenalmanach. Bd. 2.  
 \*Blätter f. d. Kunst. Alles.  
 \*Holz, Phantasia.  
 \*Griesinger, Mysterien d. Vatikans. 1866.  
 \*Kant, Kritik d. rein. Vernunft. I. Ausg.

Eleftheroudakis & Barth in Athen:  
 Zeitschrift f. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. Bd. I—XI.  
 Dermatologische Zeitschrift. Bd. I—XVII.  
 Monatsh. f. prakt. Dermatologie. I—XXXVII.  
 Dermatologisches Zentralblatt. I—VII.  
 Archiv f. Dermatologie u. Syphil. I—LXVII.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:  
 \*Hoffmann, Pflanzenatlas.  
 \*Feuerbach, Kaspar Hauser.  
 \*Krönungswerke, Französ., m. Kpfrn. Arnold, Repet. d. Chemie. 13. Aufl.  
 Ritter, Deutschlands Wunderborn.  
 \*Mathematik-Kataloge.

A. Ackermann's Nachf. in München:  
 \*Cosack, Familien- u. Sachen-Recht.

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:  
 \*[Rantt, M.] Lebensbeschr. d. Generale Steenbock, Löwenschild u. Dücker. Lpzg. ca. 1755.

\*Dueckher-Hasslan. Chronik v. Salzburg.  
 \*Dücker. Alles d. Familie Bezügl.  
 \*Fétis. Biographie des musiciens. Bd. X. (Suppl.-Bd. II.)  
 \*Amtsblatt d. kgl. bayr. Generaldirektion d. Zölle u. indirekten Steuern. Jahrg. 1880, Nr. 37 bis Schluss.

\*Centralblatt f. d. deutsche Reich. Jahrg. 1876, Nr. 37.  
 \*Bauzeitung, Deutsche. Jahrg. 1881.  
 \*Servetus. Restitutio Christianismi.  
 \*Barry, Edw. Dissertatio inauguralis de nutritione. Leyden 1719.  
 \*Russlands Triumph. Deutschland 1813.  
 \*Rupert v. d. Pfalz. Brustb. Hollar fec.  
 \*Varnhagen von Ense. Tagebücher. 1861/62.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:  
 \*Kunstdenkm. d. Rheinprov.: Kempen.



- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Österr. Urbare. I, 2.  
 (A) Dt. Texte d. Mittelalters. 19. 21.  
 (L) Horaz, erkl. v. Kiessling. 3./5. A.  
 (L) Schröder, Rechtsgesch.  
 (L) Brunner, Rechtsgesch. II.  
 (R) Luschka, Halsrippen. 1859.  
 (R) Gruber, Halsrippen d. Menschen 1869.  
 (R) Plattner, französ. Gramm.  
 (R) Sponsel, Fürstenbildn. d. Wett.  
 (W) Meumann, Gedächtnis. 2. A.  
 (W) Hager, pharm. Praxis. Erg.-Bd. 2. Abdr.
- Oswald Weigel** in Leipzig:  
 Morgan, experimentelle Zoologie.  
 Götzen, durch Afrika v. Ost n. West. 1899.  
 Poggendorffs Annalen. Bd. 110—11.  
 Wolf, Kaninchenzucht.  
 Bruno, Rahmgewinnung.  
 Oudemans, Flora mycol. d. Pays-Bas.  
 Pt. 3 u. 6.  
 Walther, Gesetz d. Wüstenbildung. 1900.  
 Sandberger, Conchyl. d. Mainz. Beckens.  
 Martel, les abimes. 1894.  
 Anthula, Kreidefoss. d. Kaukasus. Abt. 2.  
 Abich, Atlas z. Westhälfte d. Geol. v.  
 Armenien.  
 Blaas, geol. Führ. d. d. Tirol. Alpen. 1902.  
 Geol. d. Harzes. Alles.
- W. Presting** in Dessau:  
 \*Keller, prakt. Handbuch für Kupferstich-  
 sammler. 2. Aufl. 1850.
- B. Ferenczi** in Miskolcz (Ungarn):  
 Alpenzeitung, Deutsche. Sämtl. Jahrgge.  
 Alpenzeitung, Österr. Sämtl. Jahrgge.  
 Alles, Bücher, Zeitschr. über Alpinistik.
- Weiss'sche Univ.-Buchh.** in Heidelberg:  
 1 Grimm, Lexicon graeco-latinum.  
 1 Mme. de Genlis, Mémoires. (Firmin-Didot.)  
 1 Spalteholz, Handatlas d. Anat. III. Geb.  
 1 Mariette, Karnak. (Paris 1875. 200 fr.)
- H. Welter**, 4, Rue Bernard-Palissy, in Paris:  
 Reclus, Géographie. XIX: Amazonie.  
 Revue d'hist. diplomatique 1897.  
 Trenck, Examen . . de l'histoire secrète  
 de la cour de Berlin. 1789.  
 Prince de Ligne, Memoires sur . . Frédéric II.  
 Journal der Physik, hrsg. v. Gren. Bd. 1  
 — 8. 1790—94.  
 Neues Journ. d. Physik, hrsg. v. Gren.  
 Bd. 1—4. 1795—97.  
 — do. Register dazu. 1800.  
 Annalen der Physik, angef. von Gren,  
 fortges. v. Gilbert. Bd. 1—30. 1799  
 — 1808.  
 — do. Neue Folge 1—30 (= 31—60).  
 1809—1818.  
 — do. Neueste Folge 1—16 (= 61—76).  
 1819—24.  
 Annalen der Physik u. Chemie, hrsg. v.  
 Poggendorff. Bd. 1—51. 1824—40.  
 — do. Bd. 55 (1842, Jan.—April).  
 — do. Ergänzungsbd. 1. 6. 7. 8. 1842-78.  
 — do. Jubelband. 1874.
- Fr. Eugen Köhler** in München, Kaiserstr. 65:  
 Brehms Tierleben. 3. A. 5.—10. Bd.  
 Baldamus, schützet die Vögel!  
 Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten.
- Georg Niehrenheim** in Bayreuth:  
 \*Schwartz, F. L. W., der Ursprung der  
 Mythologie.
- K. André'sche Buchh.** in Prag 1—969:  
 \*Kress, Geh. d. Zeugung. 15.—16. A.  
 \*Regimentsgesch. K. K. Inf.-R XI. Mehrfach!  
 \*Leisching, Bildnis-Miniat in Ö. 250 *fl.* ord.  
 \*Peter, Volkstüm. aus Ö.-Schlesien. 3 Bde.  
 \*Lauber, Zeugdruck. 5 Bde. 125 *fl.* ord.  
 \*Leist, Steuerungen.  
 \*Zitronenfalter. Militär-Roman.
- \*Americana: Kentucky. Gesch. d. Staates,  
 auch englisch, von Conelly, Collins  
 u. a. — Hartley, Life of Wetzel. —  
 Heroes of the West. — Bücher über  
 die Pioniere des Westens. — Aimard,  
 Lynchgesetz. — Ruxton, Blockhaus im  
 Westen. — M.-Reid, Skalpjäger. 5 Teile.  
 Nur Ausg. Grimma oder Wurzen.
- \*Schall u. Rauch, v. Reinhardt. I.  
 \*Zimmermann, Physik.  
 \*Westfäl. nrh. Steink. Bergbau. Einz. Bde.  
 \*H(o)rdlička, Bridgespiel.  
 \*Wokrauliczek, böhm. Kolatschen.  
 \*Hügli, Buchh.-Systeme.  
 \*Saling, Börsenpapiere. I. N. A.  
 \*Timon, Bilanzen.  
 \*Stubenrauch, Komm. z. österr. B. G.-B.  
 2 Bde. 8. A. Mehrfach!  
 \*Katzner, Geol. v. Böhmen.  
 \*Eckart. Jg. 1—3.  
 \*Dante, ill. v. Doré.  
 \*Medizin: Klemperer, — Axenfeld, —  
 Kassowitz, — Fritsch, — Lexer, —  
 Tillmanns. Nur letzte Aufl.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 16.  
 \*Rosenberg, Zeichen d. Goldschmiede.  
 \*Burckhard, Handelskorresp. 4<sup>o</sup>. N. A.  
 \*Dumas, 45. — Salvator. — Forts. von  
 1001 Gespenst.  
 \*Österreichisches älteres u. modernes  
 Jus. Stets!  
 \*Bohemica. Stets!  
 \*Ott, E., Rizeni soudni. I. Prag 1897.  
 Mehrfach.
- Akad. Versandbuchh. Emil Haim & Co.**  
 in Breslau V:  
 Papez Handwörterbuch. Griechisch-Dtsch.  
 2 Bde. Geb.
- Julius Josy** in Trachenberg:  
 \*Simplicissimus 1896/97 bis 1907/08.  
 (12 fortl. Jgge.) Geb. Gut erhalten.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 3. Aufl. Hfrz.  
 (16 Bde.)  
 \*Alte Karten, Pläne, Zeichngn., Chroniken  
 von Trachenberg i. Schl.  
 Angebote direkt erbeten.
- B. Hartmann** in Elberfeld:  
 \*Göttinger, Reallexikon d. dtshn. Alter-  
 tümer. 2. Aufl. 1885.  
 \*Wagner, Rich., Klavierauszüge mit und  
 ohne Text. Mehrfach.  
 Gut erhaltene antiquarische Exemplare von  
 Wagner kaufe ich stets.
- Carl Haug** in Meseritz:  
 \*1 Busse, Weltanschagn. (A. N. u. G. 56.)  
 \*1 Geysler, Lehrb. d. allg. Psychol.  
 Gef. Angebote direkt.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:  
 \*Alchimie, bes. Werke von: Agricola, —  
 Albertus Magnus, — Antonius de  
 Abbatia, — Baco, — Basilius Valen-  
 tinus, — Becher, — Erastus, — Geber,  
 — Glauber, — Khunrath, — Korn-  
 dörfer, — Libavius, — Lullus, —  
 Naxagoras, — Nelagander, — Philaletus,  
 — Poterius, — Rhenanus, — Ripley,  
 — Roth, — Scholz, — Siebmacher,  
 — Starkey, — Thurneysser, — Valerius.  
 \*Hutten, de arte versificatoria m. d. Vorrede.  
 \*Pommern. Nur seltene darauf bez. Werke.  
 \*Weidler, Institutiones mathematic. Lpzg.  
 1784.  
 \*Bischofswerda. Alles darauf Bez.  
 \*Pan. Jahrg. 5, Heft 4.  
 \*Ansichten v. Pforzheim u. Bremen.  
 \*Kostbarer Lederbd. in 4<sup>o</sup>. (ca. 30:40 cm)  
 ohne wertvollen Inhalt im Preise von  
 ca. 100 *fl.*  
 \*Böhme, Jac., Werke. 1575—1624, u.  
 Amsterdam 1730.  
 \*Dilichs Bremer Chronik. 1604.  
 \*Jagdkalender.  
 \*Geschnittene Silhouetten, hauptsächlich  
 schöne Stücke v. Müller, Fröhlich etc.  
 \*Riese, A., d. dreitäg. Schlacht b. Warschau.  
 Bresl. 1870.  
 \*Alt-Königsberger Ansichten: Brand von  
 Königsberg, Krönungsbilder.  
 \*Voltaire. Deutsche Gesamtausgabe. —  
 Die endlich erklärte Bibel.  
 \*Topogr. Werke, wie: Merian, — Münster,  
 — Schedel etc.  
 \*Münchhausiaden. Stets.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:  
 \*Rhein-Nummer und Coburg-Gotha der  
 Leipziger Ill. Zeitung.
- L. A. Kittler** in Leipzig:  
 Lassalles Leiden. Berlin 1887.  
 Netto, Papierschnetterlinge a. Japan.  
 Trollope, Phineas Redux. Ashers Coll.  
 Forsboom, Kundgebgn. d. Geistes.  
 Prokesch-O., m. Verhältn. z. Herz. von  
 Reichstadt.  
 Schmidt (L.), Ethik d. alt. Griechen.  
 Ziegler, Gesch. d. Ethik. I.
- Hugo Rother's Buchh.** in Berlin:  
 \*Büchmann, gefl. Worte. Letzte Aufl.  
 \*Schmeil, Botanik. Letzte Aufl.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:  
 Luschin, österr. Reichsgeschichte. (Gröss.  
 Ausgabe.)
- Libreria Samonati**, Rom, Cornacchie N. 61:  
 \*Duns Scoti opera omnia.  
 \*Migne, Patrologia graeca-latine tantum.  
 \*Ehrle, Affreschi d. Appartamento Borgia.  
 \*Gaume, les trois Romes.  
 \*Gerbet, Esquisses de Rome chrétienne.  
 \*De Rossi, Roma sotterranea.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 Oncken, allgem. Geschichte. Kplt.  
 Weber, Weltgeschichte. Gr. A. Kplt.
- Fritz Schröter**, Buchh. in St. Ludwig i/Elb.:  
 \*Bach, Maschinenelemente. 2 Bde. Neueste  
 Aufl. Gut erh. Expl.



**R. L. Prager** in Berlin NW. 7:  
 \*Bauzeitungen. Reih. u. Bde.  
 \*Bierling, Jurist. PrinzipienL. I uff. a. e.  
 \*Brosius, Die Bilanz.  
 \*Dietz, Stamm. d. Frkft. Juden.  
 \*Einhart, Elektrotechn. in d. Schweiz.  
 \*Fischer, Der Schaden.  
 \*Foerster, Joh. G. Müller.  
 \*Frowein, Kalkul. f. Textilbranche.  
 \*Gierke, GenossR. — Genoss.Theor.  
 \* — Althusius. 2. A.  
 \*Goltz, Landw. BetriebsL. 3. A.  
 \*Gönnner, Mot. z. bayr. Str.Ges.B.  
 \*HandwB. d. StWiss. 3. A. Lfg. I uff.  
 \*Hasse, d. Culpa. 2. A.  
 \*Hobrecht, Öffentl. GesundhWes.  
 \*Klein, VerwBeamte d. Röm. R. I, 1.  
 \*Koppe, A. D. Weber. 1818.  
 \*Menger, Grds. d. VolkswL.  
 \*Merkel, Kollision rechtm. Inter.  
 \*Meyer, Lehrb. d. Gartenkunst. 1895.  
 \*Naumann, Elem. d. Mineral. 1907.  
 \*Oppel, Baumwolle.  
 \*Plutus 1904—1906.  
 \*Reiser, Die Appretur. 1899.  
 \*Rodbertus-J., Kapital.  
 \*Rümelin, Verwendg. d. Kausalbegr.  
 \*Sax, Grdl. d. theor. Staatswirtsch.  
 \*Schwartz, Komm. z. Pr. VerfUrK. (2)  
 \*Sombart, mod. Kapitalismus.  
 \*Sonnenschein, Die Bankpraxis.  
 \*Unger, Handeln a. eig. Gefahr.  
 \*Wohnungsfrage, Die. 2. A. 1866.  
 \*Ztschr. f. Volkswirtsch. I uff. a. e.  
 \*Annalen des D. R. Reihen u. Bde.  
 \*Blätter f. d. ges. Sozialwiss. I—V.  
 \*Forschungen, Staats- u. sozialwiss. Reihen,  
 epl. Bde. u. einz. Hfte.  
 \*Jahrbuch f. Gesgeb. A. F. IV. N. F.  
 II, 4. III, 4. VIII, 4 a. def. 17 III. IV.  
 18 I. III, 2. IV. 21 IV, 2. 22 IV a. def.  
 \*Praxis, Soziale nebst Vorläufer (Socpol.  
 Centralblatt) 1892 uff. Reihen u. Bde.  
 a. def.  
 \*Protokolle sozdem. Parteitage.  
 \*Schriften des Ver. f. SocPol. einz. Bde. etc.  
 \*Studien, Münch. volkswirtsch. Reihen u.  
 einz. Hfte.  
 \*Ztschft. d. preuss. stat. Bur. 27 uff. a. def.

**Robert Cordes** in Kiel:  
 \*Voretzsch, Einführg. ins Altfranzösische.  
 \*Maxwell, Faradays Kraftlinien.  
 \*Puhlmann, Handb. d. Homöopathie.  
 \*Segeberg. Alles in Wort u. Bild.  
 \*Dernburg, Pandekten.  
 \*Philippovich, Volkswirtschaftspolitik.  
 \*Meyers gr. Konv.-Lex.

**Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber)**  
 in Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:  
 \*Rohlf's, Reise durch Marokko. 1884.  
 \* — mein erster Aufenthalt in Marokko.  
 1885.

**Gebr. Drucker** in Padua:  
 \*Archiv f. Laryngologie u. Rhinologie.  
 Bd. 22 u. folg.  
 \*Beiträge zur Anatomie, Physiologie etc.  
 des Ohres, der Nase u. d. Halses. Serie.

**Robert Hoffmann G. m. b. H.** in Leipzig:  
 Stadtpläne. Ältere Ausgaben bis ca. 1850  
 von Merian, Grot Stedtebock u. a.:  
 Neu-Brandenburg, — Neumark i. Schl.,  
 — Magdeburg, — Wien, — Karlsruhe,  
 — Mannheim, — Hanau, — Crefeld,  
 — Krossen a. O., — Potsdam, — Köln,  
 — Mainz, — Herford, — Heidelberg,  
 — Breslau, — Marburg a. d. L., —  
 Frankfurt a. M., — Metz, — Roten-  
 burg o. T., — Nürnberg, — Aschaffen-  
 burg, — Miltenberg, — Posen, —  
 Danzig, — Königsberg i. Pr., — Er-  
 langen, — München, evtl. 1806, —  
 Strassburg i. Els., — Stuttgart, —  
 Dresden, — Bremen, — Thorn, —  
 Wismar, — Lüneburg, — Lübeck, —  
 Hildesheim, — Halberstadt, — Nörd-  
 lingen i. B., — Münster i. W., —  
 Demmin i. P., — Neubreisach, —  
 Freudenstadt i. W., — Tangermünde, —  
 Braunschweig, — Liegnitz, — Brieg,  
 — Hirschberg, — Glatz, — Löwen-  
 berg, — Darmstadt, — Rostock ca. 1814,  
 — Stendal, — Augsburg, — Carls-  
 hafen a. W., — Bergen b. Frkf a. M.,  
 — Düsseldorf, — Amsterdam, — Delft,  
 — Haag, — Haarlem, — Siena, —  
 Verona, — Orvieto, — Genua, —  
 Venedig, — Turin, — Florenz, —  
 Pompeji, — Bern, — Freiburg i. Schw.,  
 — Luzern, — Laon, — Nancy. —  
 Paris, — Lyon, — Warschau, —  
 Moskau, — Krakau, — Innsbruck, —  
 Antwerpen, — Brüssel, — Brügge.

Schmidt, Friedr. Chr., der bürgerl. Bau-  
 meister od. Versuch eines Unterrichts.  
 Gotha 1790.  
 Burtig, jap. Versteigerungskatal. Paris 1891.  
 Fischbach, d. wichtigst. Webeornamente.  
 Palladio, A., le Fabrichi e i Disegni da  
 Ottavio Scamozzi. Vicenza 1781. 4 Bde.  
 mit 210 Tafeln.  
 Kuhn, allgem. Kunstgeschichte.  
 Lehner, illustr. Gesch. d. Kunstgew. 2 Bde.  
 Quelle: VI. Volkstüml. Kunst; — X.  
 Unterfranken.  
 Mebes, um 1800. I/II.  
 Violet le Duc. Alles.  
 Kirchen- und Glasmalerei i. alten Stil-  
 richtungen. Alles.  
 Zeitschriften: Die Kunst; — Moderne  
 Bauformen; — Der Baumeister; —  
 Innendekoration; — Städtebau. Kpltte.  
 Jahrgänge, sowie einz. Hefte.  
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.  
 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. N. A.  
 Pfarr, Turbinen.

**L. W. Seidel & Sohn** in Wien:  
 Drien, Leitfaden f. d. Pontonier. (1826.)  
 Neubauer, der norddeutsche Lloyd. 2 Bde.  
 u. Ill.-Bd.  
 Thierbach, Entwicklung d. Handfeuer-  
 waffe s. Anhang. 2. Aufl.

**Carl Schmidtke** in Saarbrücken I:  
 1 Ratzel, d. Erde in 24 Vortr. (1881.)

**K. F. Koehler's Antiquarium** in Leipzig:  
 Meyer, Philipper-, Colosser-, Thessalo-  
 nicherbriefe.  
 — Br. an Timotheus, Titus u. Philemon.  
 — Hebräerbr.; — Offenbarg.; — Br. Petri,  
 — Joh., — Judae. Alles v. Meyer  
 selbst bearb. Auflagen!  
 Müller, d. Glaube. (Pred. üb. Hebräerbr.)  
 Spalding, Nutzbark. d. Predigtamtes. 1791.  
 Crespin, Hist. des martyrs. 1610. Genève  
 1619.  
 Epist. roman. pontif., ed. Constant. 1722.  
 Föcking, Emigrationsgesch. d. Salzburger.  
 Köhler, Münzer u. s. Genossen.  
 Gareis, Gesch. d. ev. Heidenmission.  
 Luther, Colloquia, ed. Bindseil. 3 vols.  
 Tröltzsch, Absolutheit d. Christentums.  
 Holbach, Umriss d. Systems d. Natur. 1851.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 Internat. Bibliogr. d. Kunstwiss. I, 1 u. 6.  
 II, 1 u. III kplt.  
 Sarre, Reise in Kleinasien.  
 Leroix, Peintres arabes. Extr.  
 Muhamed Ali, Merat il sanaje etc.  
 Alam aras Abbasi, Hist. de la Dynastie  
 des Safaris.  
 Philipp, Beitr. z. Darst. des persischen  
 Lebens.  
 Del Chiaro, Rivoluz. d. Valachia. Venezia  
 1718.  
 Catal. of sale of Stowe House coll.  
 Dubois d. Montp., Voy. aut. du Caucase.  
 Text apart.  
 Fischer, de patriarch. const. catalogis.  
 Diplomata statut. a patriarchis or. etc. 1855.  
 Gottlob, Verz. d. griech. HS. in Öst. auss.  
 Wiens.  
 Daoughelichki, Gefecht bei D. Kol. Kupf.  
 Nürnberg, Fr. Campe.  
 Reicha, Instrumentalwerke, spez. Streich-  
 quart.

**Clauss & Feddersen** in Hanau:  
 \*Wörishöffer, d. letzte Arnsteiner.  
 \*Galen, Pechvogel.

**J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:  
 \*Eisenbahntechnik d. Gegenwart, v. Blum,  
 v. Borries, Barkhausen. 2. u. 3. Bd. Geb.

**Rud. Merkel** in Erlangen:  
 \*Bergengrün, A., Dav. Hansemann. Berl.  
 1901.  
 \*Hartmann, Moritz, ges. Werke. Bd. 7—10.  
 1873—74. Brosch.  
 \*Luthardt, christl. Glaubenslehre. 2. Aufl.  
 \*Kögel, deine Rechte sind mein Lied. Geb.  
 \*Scotts gesammelte Werke. Deutsch.

**Paul Treuner's Buchh.** in Marburg i. Hessen:  
 \*Enneccerus, Bürgerl. Recht. Allgem. Tl.  
 Schuldverhältnisse. Sachenrecht. Erb-  
 recht.  
 \*Heilfron. Alles.  
 \*Czyhlarz, Institutionen.  
 \*Corpus juris, ed. Krüger-Mommsen. I.  
 \*Kauffmann, Indiens Dschungeln.  
 \*Müller, symbol. Bücher.  
 \*Ganghofer, Schriften. V.-A. I., II., III. Serie.  
 \*Cohen. Alles.  
 Nur neueste Auflagen!



- K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:**  
Goering, Raum u. Stoff. 1876.  
Helmholtz, Tonempfindungen.  
Lasson, Rechtsphilosophie.  
Rickert, 2 Wege d. Erkenntnistheorie.  
Stumpf, Tonpsychologie.  
Tönnies, Gemeinschaft u. Gesellschaft.  
Lichtenberger, Rich. Wagner.  
Rilke, Worpsswede. 2. Aufl.  
Hampe, Kaisergeschichte.  
Histor. Ztschr. Bd. 61. 62. 65. 67. 75.  
Klemperer, rechtl. Natur d. Genussscheine.  
Steinthal, Ursprung d. Sprache.  
Catalogue of Greek Papyri in the Brit. Museum. Bd. 1. 1893.  
Christ, griech. Literaturgesch. 4. od. 5. A.  
Freund, Triennium philologicum.  
Palaestra Musarum (s. Metrik d. Römer).  
Zenker, Bibliotheca orientalis. 2 vols.
- C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.:**  
Detzel, H., christl. Ikonographie. 2 Bde. Gebunden.  
Dehli, A., byzant. Ornament in Italien.  
Errard, Ch., et Gayet, l'art byzantin d'après les monuments de l'Italie. 2 Part.  
**Karl Brunner'sche Buchh. in Chemnitz:**  
Keller, Gottfr., gesamm. Werke.  
Meyer, Conr. Ferd., gesamm. Werke.
- Harry Martinson in Moskau, Armianski 7**  
\*1 Faber du Faur, 100 Lithographien zum Feldzuge 1812. (Ca. 1830.)  
\*1 Goebel, d. moderne Buch d. graph. Künste. Bd. 1 u. 2.  
\*1 Dorat, Baisers. (Rouen 1880.)  
\*Porzellan. Alles.  
\*1 Racinet, Costume historique. Kl. Qu.-Ausg. 6 Bde.
- C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:**  
\*Kapri, Uradelig. 1879.  
\*Voretzsch, Stud. d. Altfranz.  
\*Eschenbach, Parzival, v. Lachmann.  
\*Böckmann, Reisen in Japan.  
\*Ompteda, sämtl. Romane.  
\*Polenz, sämtl. Romane.  
\*Rose, Heideschulmeister.  
\*Seidel, Hühnchen etc.  
\*Raabe. Alles.
- K. Beck (L. Haile) in München:**  
\*Reichsadressbuch 1911.
- Carl Stöckicht in Hamburg, Ness 2:**  
\*1 Fuchs, Sittengeschichte. Ergänzungsband zu Bd. 1.
- Hugo Starcke in Uelzen:**  
\*Stielers oder Andrees Handatlas. Neueste Aufl. Geb.
- Martinus Nijhoff im Haag:**  
Carnazza, Elementi di diritto internaz., per Amari. 1866, 74.  
Catellani, Metodo .. di diritto internaz. 1884.  
Correspondance de Guillaume le Taciturne. Vol. II.  
Büchting, Repertorium. 1857—70. Kplt. u. einzeln. (Mehrfach.)
- Leonhard Tietz Akt.-Ges. in Elberfeld:**  
Bernier, Kaiser Wilhelms Briefe etc. I/II. Gebunden.  
Carlyle, Friedrich d. Grosse. (Behr.) Geb.
- Koebner'sche Buchh. in Breslau:**  
Kühnemann, Kants u. Schiller Begründg. d. Aesthetik.  
Jäkel, die Grafen v. Mittelfriesland.  
Förster, Schule u. Charakter.  
Wagner, Lehrb. d. Geographie. Bd. 1. 8. A.  
v. Bloch, d. Krieg. 6 Bde. Brln. 1899.  
Simmel, Philosophie d. Geldes.  
\*Märcker, Nachlassbehandl. 17. Aufl.  
\*Jurist. Wochenschrift. Jahrg. 1872—76.  
*'Εφημερίς Ἀρχαιολογική.*  
\*Revue archéologique.  
\*Pausanias, ed. Hitzig.  
Richter, anorgan. Chemie. N. A.  
Schlotke, Different- u. Integralrechnen.  
\*Daheim — Gartenlaube — Leipz. Ill. Zeitung: die Jgge. 1871—73, 79, 80.
- Schworella & Heick in Wien:**  
Detzel, Ikonographie. 2 Bde. Geb.  
Zujovic, geolog. Karte v. Serbien. M. Text.  
Chamberlain, Parsival-Märchen.  
Muther, die Kunst. Bd. 5. Rothes Leder.
- W. Deiter's Buchh. in Düsseldorf:**  
Kurz, Schillers Heimatjahre.  
Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena.
- Peter Hansen in Kopenhagen:**  
\*Petrarca, Gedichte, v. Krigar.  
Schwenker, Bilder z. d. neuen alttestamentl. Perikopen.  
— do. z. d. neuen epist. Perikopen.  
— Gebet d. Gebete.
- B. H. Blackwell, 50 a. 51, Broad Street in Oxford:**  
1 Horatius, ed. Braunhardin.  
1 Horace, Odes, p. Vanderbourg.  
1 — Sanadon.  
1 — Parma. (Folio.)  
1 Raynouard, Choix des poésies originales des Troubadours. 6 vols.  
1 Mahn, die Werke d. Troubadours in provenç. Sprache. 4 Bde.  
1 Molitor, Philosophie d. Gesch. Münch. 1834—54, 57.  
1 Oetlingen, Moralstatistik.  
2 Leibnizs Briefe, hrsg. v. Klopp.  
1 Loening, Geschichte des Kirchenrechts.  
1 Hundeshagen, Kirchenverfassungsgesch.  
1 Holtzendorff, systemat. Rechtsencycloped. 3. Aufl. Leipzig 1877—81.  
1 Gierke, Genossenschaftsrecht.  
1 Jhering, Geist des Röm. Rechts. 6. A.  
1 Vollgraf, Anthropognosie; — Ethnognosie u. Ethnologie; — Polygnosie u. Polylogie. 3 vols. Marb. 1851—55.  
1 Frantz, Kritik aller Parteien. Berl. 1862.  
1 Horatius, ed. C. Fea.
- Wagner'sche Buchh. (F. Unterberger) in Feidkirch (Vorarlberg):**  
\*Sauter, die Klöster Württembergs. 1879.  
\*Remling, urkundl. Geschichte d. ehemal. Abteien u. Klöster in Rheinbayern.  
\*Greiderer, Germania franciscana. Bd. 2.  
\*Mülinen, Helvetia sacra. Bd. 2.  
Angebote direkt!
- Gebr. Drucker in Padua:**  
\*Corpus inscriptionum latinarum, ed. Mommsen.
- Dr. Seele & Co. in Leipzig:**  
Antiquar.-Kataloge, enthaltend Bücher üb. Lebensversicherungen, Pensionswesen, Wahrscheinlichkeitsrechnungen, Staatsschulden u. Lotterieleihen.  
\*Die Umschau. Jahrg. 1—14. Kplt.  
**Albert Müller, Nachf. von Orell Füssli & Co.'s Sortiment. in Zürich:**  
\*Zürcher Wappenrolle.  
**Breer & Thiemann in Hamm i/Westf.:**  
Brehms Tierleben. Gr. Ausg. Einz. Bde. Aus dtshn. Lesebüchern. Teil 2. 3.  
**A. Lantos Buch- u. Kunstantiquariat in Budapest IV, Királyi Pál-utca 4:**  
(Verkehre nur direkt.)  
Skimmer, a critical and exeg. comm. of Genesis.  
Driver, Introd. in the old Test. 6. ed. 1897. — modern research as illustrating the Bible.  
Hardeland, Pastoral-Theologie.  
Smith, Jesaja. Vol. 1—2.  
Thomsen, Loca Sancta.  
Gunkel, die Urgesch. u. die Patriarchen.  
Niebergall, prakt. Auslegung d. N. Test. Vol. 1—2.  
Preuschen, griech.-dtshs. Handwörterbuch zu d. Schriften d. N. Test.  
— Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft. Vol. 1—11.  
König, hebr. u. aram. Wörterbuch zum Alten Testament.  
Kautzsch, Apokryphen u. Benepigraphen d. Alten Testaments.  
Stade-Marbi. Zeitschr. für die alttest. Wissenschaft. Vol. 13—31.  
Kühner, ausführl. Grammatik d. griech. Spr.  
Forbiger, Handbuch d. alten Geographie. 3 Bde. (Neueste Aufl.)  
Bardenhewer, Patrologie. 3. Aufl.  
Georges, deutsch-lat. Handwörterbuch.  
Pape, dt.-griech. Handwörterbuch (Nur Bd. 3.)  
Nur neueste Auflagen:  
Hungarica, Bücher, Bilder, Stiche, Manuskripte.
- B. Westermann & Co. in New York:**  
Angebote über Leipzig.  
Auerbach, Forstmeister.  
La Place, Comment. de l'état d. l. relig. et républ. sous Henri II, François II et Charles IX. Paris 1565.  
Bücherwurm. Dezbr.-Heft 1910.  
König, Hand d. Nemesis.  
Armand, Sklaverei in Amerika.  
Carlén, launenhaft. Weib.  
— Nacht am Bullarsee.  
Oberhey, Melanchthons Ged. 1862.  
Oporinus, en Lector Bucolicorum autores. XXXVIII. 1546.  
Schuster, der gute Vortrag. 1881.  
Semmler, ätherische Öle. 4 Bde.  
Sickel, Grundr. d. christl. Homiletik. 1829.  
Zeitschr. f. d. ges. Kälte-Ind. Bd. 1—17. (1894—1910.)
- Max Busch (Inh. Julius Kössling) in Leipzig:**  
Conradi, H., Adam Mensch. Auch defekt.  
Keller, ital. Novellenschatz. Bd. 1.  
Conradi-Panizza. Alles.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
Jerome, Pensées d'oïis, trad. p. Meyer-St. Duvillers, Parcs et jardins.



K. F. Koehlers Antiqu. in Leipzig:  
Anthon, Hdwb. d. chem.-pharm. Nomenclat.  
Archiv f. Laryngologie. XV, 3. XVI, 3.  
Höfler, dtschs. Krankheitsnamenbuch.  
Schider, Handatlas. (Anatomie.) 1. od. 2. A.  
Wiener klin. Wochenschr. Jg. 1888,  
ev. einz. Hft.

Hobbs, Botanical Hand-book.

Walther, Gesetz d. Wüstenbildung.

Lübsen, Einl. in d. Infinitesimalrechng. 7. A.

F. Volckmar, Buchhaltung IV, in Leipzig:  
\*Bartsch, le peintre-graveur. 21 Bde.  
Angebote schnellstens direkt erbeten.

C. M. Ebell in Zürich:

Heim, Mechanismus d. Gebirgsbildung.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut vorgebildeten, zuverlässig, rasch und sicher arbeitenden, kath. Sortimentgehilfen, wenn mögl. mit Sprachkenntnissen und guter Handschrift.

Nur gut empfohlene strebsame jung. Herren, die in einem grösseren kath. Sortiment tätig gewesen sind, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse in Abschrift nebst Photographie sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche baldigst melden.

Herdersche Buchhandlung,  
Berlin W. 56.

Lebh. Sortiment in gr. Industriestadt d. Rgr. Sachsen mit reizvoller Umgebung sucht z. 1. Oktober (oder früher) gut empfohlenen Gehilfen, der sicherer, zuverlässiger Arbeiter sein muß. — Gehalt M. 120.—, bei entspr. Leistungen mehr.

Angebote mit Beifügung e. Bildes unter L. St. 31 postlagernd Ehem. erbeten.

In ein ostschweizerisches Sortiment, ohne Ladengeschäft, Hauptsache Versand, wird ein

### junger Gehilfe oder Fräulein,

die schon in ähnlicher Stellung waren, gesucht. Dauernde Beschäftigung.

Angebote mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten.

Weinfeldern.

Akt.-Ges. Neuenschwander'sche  
Buchdruckerei u. Buchhandlung.

1 j. fleiß. u. strebs. Gehilfe, evang., für 1. Okt. gesucht. Angeb. (mit Photogr.) bei freier Stat. i. eig. Hause erbittet

Coburg'sche Buchhandlg., Rendsburg.

Wir suchen fürs Sortiment gut empfohlenen jüngeren Gehilfen mit feinen Umgangsformen. Eintritt zum 1. Oktober. Nur Herren, die bereits in Universitätsstädten angestellt waren, wollen sich mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung melden.

Leipzig. Alfred Lorentz.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, zuverlässig arbeitenden Gehilfen.

Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen erwünscht.

Ederförde.

E. Helbt.

Jüngerer, strebsamer Gehilfe, der auch im Papierhandel erfahren ist, für Kontor-Besuch und Laden gegen festes Salär und Provision ges. Herren, die schon ähnlichen Posten inne hatten, werden bevorzugt.  
Bremerhaven. F. Morisse.

## Großes lebhaftes Sortiment

in großer Universitätsstadt Mitteldeutschlands sucht für 1. Okt. d. J. einen nicht zu jungen Gehilfen, der gut empfohlen sein muß, zur selbständigen Führung des Bestellbuches, Erledigung des Ladenverkehrs und Beaufsichtigung des jüngeren Personals.

Herren, welche eine selbständige und gewissenhafte Tätigkeit gewöhnt sind, über eine gute Allgemeinbildung u. gute Literaturkenntnisse auf allen Gebieten verfügen und ferner Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzen, wollen ihre Angebote unter Beifügung d. Gehaltsansprüche, der Zeugnisabschriften und einer Photographie unter Nr. 2774 an die Geschäftsstelle d. B.-B. einsenden.

Für bald oder 1. Okt. suche ich einen tüchtigen, selbständig arbeitenden jüngeren Gehilfen, der unbedingt gewandter Verkäufer sein muss. Herren, die mit der techn. Zeichenwarenbranche und dem Papierfach vertraut sind, werden bevorzugt. Gleichzeitig suche ich für instruktive Stellung einen Lehrling oder Volontär mit guter Vorbildung.

Elbing.

Peter Aekt (Inh. Julius Puff)  
Buch-, Musikalien- u. Kunsthdg.  
Papiergrössh. u. Kontobücherfabrik.

Zum 1. Oktober ist bei uns die Stelle eines jüngeren Gehilfen durch einen Herrn zu besetzen, der in lebhaftem Sortiment Deutschlands mit Erfolg gearbeitet hat, mit gutem Publikum zu verkehren versteht und die dazu nötigen Sortimentkenntnisse besitzt. Bekanntschaft mit der englischen Umgangssprache erwünscht. Einem kurzen Lebenslauf bitten wir Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche beizufügen.

Dresden-A. 1. S. Burdach,

Agf. Sächs. Hofbuchhandlung.

Für mein Grosso-Sortiment suche ich bei möglichst baldigem Eintritt einen nicht zu jungen gewissenhaften u. zuverlässigen Mitarbeiter, gelernten Sortimenter, der sich auch zu kleinen Geschäftsreisen eignet. Süddeutsche bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte gef. umgehend.  
Stuttgart, 4. August 1911.

Salverstraße 33.

Jacob Rath.

Zum 1. Oktober d. J. suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen zur Bedienung eines anspruchsvollen Publikums und zur Instandhaltung des Lagers usw.

Erforderlich sind schnelles und gewissenhaftes Arbeiten, gute Literaturkenntnisse und gewandtes Benehmen.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften unter # 2773 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## WIEN.

Die bei uns ausgeschriebene 2. Gehilfenstelle ist noch nicht besetzt.

Wir wünschen dieselbe einem jüngeren Herrn mit guten Literaturkenntnissen zu übertragen, der einige Gewandtheit im LADENVERKEHR mit feinem Publikum hat und Sprachkenntnisse besitzt.

Gef. Angeboten mit Angabe der Gehaltsansprüche bitten wir Bildnis beizulegen.

WIEN I. HUGO HELLER & CIE.,  
kgl. bulg. Kammerbuchhändler.

### Suche zu Oktober gut empfohlenen zweiten Gehilfen.

Derselbe muss unbedingt zuverlässiger Arbeiter sein, der bei guten Literaturkenntnissen auch über angenehme Umgangsformen verfügt.

Gehalt M. 120.—.

Angeboten bitte Photographie beizulegen.

Glessen (Hessen).

Ferber'sche Univ.-Buchhdg.  
C. Koch.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen, der mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten gut vertraut ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Robert Schmidt's Buchhandlung

Memel. Inh. Rich. Krips.

### Tüchtiger Verkäufer

zur Aushilfe für die Monate Oktober bis Dezember in Universitätsstadt Österreichs gesucht. Reise wird vergütet. Gehalt K 150.—. Angebote mit Photogr. und Zeugnisabschr. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2782.

Zum 1. Oktober (ev. 1. September) suche ich zur Aushilfe für die Wintermonate einen im Buchhandel und seinen Nebenbranchen erfahrenen Gehilfen. Es können sich auch Herren bewerben, die soeben die Lehre verlassen haben. Wert lege ich auf gute Schulbildung. Kurz gehaltene Angebote mit Photographie erbeten an

Rost's Buchhandlung  
(Hans Kämmerer)  
in Waldheim i/Sa.



**Wissenschaftl. Verlag**

in Berlin sucht für Vertriebsarbeiten und die damit verbundene Korrespondenz einen jungen, militärfreien Gehilfen von etwa 22 bis 25 Jahren, der sich in diesen Zweig einarbeiten und späterhin die Vertriebsabteilung selbständig führen soll. Der Posten verlangt einen intelligenten, arbeitsfreudigen Herrn mit guter Allgemeinbildung, rascher Auffassungsgabe und flottem Briefstil. Bewerber müssen befähigt sein, gegebene Ideen praktisch durchzuführen, sie müssen eigene Gedanken entwickeln und für notwendige Vertriebsmanipulationen selbst Vorschläge machen können. Für einen Herrn, der diese Fähigkeiten besitzt, könnte sich der Posten zu einem gut bezahlten und dauernden gestalten. Gef. Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter # 2768 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Zur selbständigen Leitung einer Filiale****im Industriegebiet**

wird zum 1. Oktober oder früher ein

**tüchtiger und zuverlässiger Sortimentler**

gesucht. Kautio erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Angabe von Referenzen unter # 2771 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Zum 1. Oktober suche ich für mein lebhaftes Geschäft (Thüringen) einen tüchtigen, flotten Gehilfen. Gut empfohlene Herren, die auch im Papierhandel Erfahrung haben, sowie befähigt sind, den Chef voll und ganz zu vertreten, wollen sich unt. Beifügung von Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter A. # 2744 durch die Geschäftsstelle des B.-V. melden.

Für mein Buch- u. Kunstantiquariat suche ich einen korrespondenz- u. sprachgewandten Gehilfen, der selbständig katalogisiert.

Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Baldiger Eintritt erwünscht.

München,

Briennerstrasse 9.

G. Hess.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen tüchtigen Gehilfen mit den besten Empfehlungen. Anerbieten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet

Stuttgart,

Büchsenstr. 8.

J. Seb.

Zum 1. Oktober suche ich einen gewandten, tüchtigen evang. Gehilfen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten.

Saarbrücken.

Carl Schmidtke.

Zum 1. September, event. später, suche ich einen gewissenhaften jüngeren, mit allen Sortimentsarbeiten wohlvertrauten ordnungsliebenden Gehilfen. Nur Herren, die wirklich selbständig zu arbeiten verstehen, wollen sich melden.

Gef. Angebote erbittet

Offenbach a/M.

J. P. Strauß.

**Berlin.**

Zum 1. Okt. suche ich zur Führung des Bestellbuches einen gut empfohlenen militärfreien Gehilfen im Alter v. 25—30 J., der ein gutes Gedächtnis, brauchbare Kenntnisse der Literatur, bes. d. wissenschaftl., besitzt, ordnungsliebend ist u. mit Umsicht u. Interesse zu arbeiten versteht. Einj.-Zeugnis Bedingung.

Anfangsgehalt M 180.—, ab 1. IV. 1912 M 200.— u. dann regelmässig jährlich steigend.

Herren, die in grossem Betriebe solchen Posten bereits erfolgreich innehatten, wollen sich frdl. mit Zeugnisabschriften bewerben u. # 2541 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum Eintritt für 1. Oktober, möglichst früher, suche ich einen jung. evang. Gehilfen, der bereits einige Stellen bekleidet und gute buchhändl. Kenntnisse, möglichst auch im Musikalienhandel, besitzt.

Gut empfohl. Herren wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Photogr. und Gehaltsanspr. melden.

Murich (Ostfriesland).

D. Friemann,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

**Architektur und Kunstgewerbe.**

Berliner Spezialbuchhandlung sucht zum 1. Oktober einen selbständig und zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit Kenntnissen der Fachliteratur. Gef. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter # 2778 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

**Selbständige Stellung**

findet ein tüchtiger evangel. Gehilfe, der an ein selbständiges, gewissenhaftes, korrektes Arbeiten gewöhnt ist, in mittl. Sortiment — verb. mit kl. Verlag — im Rheinland.

In Betracht kommt nur eine ernste Persönlichkeit mit guter Bildung. Dauern des Verbleiben bei Beteiligung von 3000—5000 M Bedingung. Baldiger Eintritt erwünscht. Angebote unter S. # 2779 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober suchen wir e. evg. jüngeren Gehilfen. Bewerbungen m. Zeugnisabschr., Angabe der Schulbildung u. Gehaltsanspr. erb. C. Roemke & Cie. (Arthur Tacke), Köln.

**Gesuchte****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Junger Mann, der 3 Jahre in einem Sortiment lernte, sucht für 1. Oktober eine Stelle in einem Verlagsgeschäfte. Angebote unter E. # 2783 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**A**ls Verlagsvorsteher, Propagandist oder Korrespondent sucht eine in allen Zweigen des Verlags-, Herstellungs-, Vertriebs- u. Abschlusswesens gründlich erfahrene erste Kraft leitende Stellung für 1. Okt. in großem Verlag, in dem Gelegenheit geboten ist, die vorhandenen vielseitigen Kenntn. voll zu betätigen. Betreff. Herr, dem glänzende Empfehlungen zur Seite stehen, besitzt eigene neue Gedanken, großes Organisationstalent, Tatkraft u. repräsentables Auftreten. Gefl. Anerbieten befördert unter # 2657 die Geschäftsst. des B.-V.

Junger Sortimentler, fleißig und gewissenhafter Arbeiter, sucht zum 1. Oktober in Nürnberg Stellung. Am liebsten im Verlag. Gef. Angebote unter E. F. # 2789 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Erster Verlagsgehilfe,**

32 Jahre alt und verheiratet, mit abgeschlossener Gymnasialbildung, englischen und franz. Sprachkenntnissen, wünscht zum 1. Oktober oder später seine Stellung zu verändern.

Er hat bereits seit mehr als 6 Jahren leitende Posten in bedeutenden Firmen erfolgreich bekleidet und ist voll befähigt, den Chef durch flotte, selbständige Erledigung von Korrespondenz, Herstellung und Propaganda zu entlasten und zu vertreten. Vorzügliche Zeugnisse erstklassiger Firmen stehen zur Verfügung, besondere Kenntnisse und Erfahrungen im wissenschaftlichen Verlag empfehlen den Bewerber in erster Linie für Vertrauensposten in einem solchen. Zu weiterer Auskunft über den mir persönlich bekannten Herrn bin ich gern bereit. Angebote unter N. N. 139.

Leipzig.

f. Volckmar.

Junger Buchhändler, der in e. wissenschaftl. Verlage gelernt und sich privatim viel mit Literatur und Kunst beschäftigt, wodurch er sich gute Literatur- u. Bücherkenntnisse erworben hat, sucht zum 1. Oktober Stellung in e. gröss. Verlage od. Sortiment des In- od. Auslandes bei bescheid. Ansprüchen. Er ist 20 Jahre alt, im Besitze des Einjähr.-Zeugn. u. hat Kenntn. in der franz. u. engl. Sprache. Aus guter Familie stammend, würden seine Umgangsformen auch für den Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum durchaus genügen. Beste Empfehlungen seines Chefs hinsichtl. s. Leistungen u. d. Gewissenhaftigk. s. Arbeiten stehen ihm zur Seite. Gef. Angebote unt. E. S., Berlin, Postamt 8 lag., erb.



**für einen Herrn, der sich schon in verantwortungsvollen Stellungen bewährt hat und den ich als durchaus vertrauenswürdige, ehrenhafte Persönlichkeit kenne, suche ich einen Posten als Geschäftsführer od. Erster Sortimenter.** Bewerber verfügt über reiche Erfahrungen in der selbständigen Leitung von Sortimentgeschäften, sowie im Propagandawesen und verbindet mit guter allgemeiner Bildung und verbindlichen Umgangsformen ein hervorragendes Organisationstalent, Tatkraft und Dispositionsgabe. Reflektiert wird nur auf einen dauernden und möglichst selbständigen Posten. Anfangsgehalt nicht unter 3000 M.

**Herrn, die sich entlasten und die Leitung ihres Geschäfts einer wirklich zuverlässigen ersten Kraft anvertrauen wollen, erhalten von mir gern nähere Auskunft. Zuschriften erbitte unter „Wien 1893“.**

Leipzig. f. Volckmar.

## Sortimenter,

25 Jahre alt, 4 Jahre Gehilfenpraxis in erstklassigen Firmen des In- und Auslandes, sucht sich zum 1. Oktober oder später zu verändern. Derselbe ist mit allen Arbeiten vertraut, verfügt über reiche Literaturkenntnisse, sowie über gute französische und englische Sprachkenntnisse, ist flotter Korrespondent und an selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt. Er reflektiert auf einen selbständigen oder leitenden Posten im Sortiment oder auf einen lehrreichen Posten im Verlag.

Gef. Angebote unter # 2788 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

### Junger Sortimenter,

21 Jahre alt, 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahre im Fach, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut, gute Schulbildung. Kenntnisse in allen kaufmännischen Arbeiten, sowie im Englischen vorhanden, sucht Stellung zum 1. Oktober 1911.

Gef. Angebote unter A. H. # 2790 an d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Den Herren Prinzipalen** empfiehlt sich zum **kostenfreien Nachweis** stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**

Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Sortimenter, 25 Jahre alt, sucht zum 1. Oktober Stellung in einem mittleren Sortiment. Gute Zeugnisse. Leipzig bevorzugt. Später Übernahme des Geschäfts resp. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Gehalt M 150.—

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter M. P. 2784.

## Namhafter Schriftsteller,

vortrefflich bewandert in allen Literaturgebieten und in Verlagsangelegenheiten, sucht bei einem angesehenen Verlag gegen Reisespesen und später gegen Absatzprovisionen einen Reiseposten für den Buchhandel.

Angebote unter A. F. A. 861 erbeten an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstrasse 16.

## Leipzig oder Stuttgart.

**Tüchtiger Verlagsgehilfe, 34 Jahre alt, der gewandt und sicher, selbständig und zuverlässig zu arbeiten versteht und vollkommen vertraut ist mit Auslieferung, Kontenführung, Kassen- u. Abrechnungswesen, statist. Arbeiten, Buchführung und Briefwechsel, außerdem gute Kenntnisse im Reisebuchhandel besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und beste Empfehlungen, zum 1. Oktober d. J. oder später einen entsprechenden Posten als Abteilungsvorsteher.**

Gef. Angebote unter A. Z. # 2776 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich für einen 21 Jahre alten Herrn, der in meinem Sortiment gelernt hat und dann noch einige Jahre als Gehilfe tätig war, einen Posten in einem lebhaften Sortiment einer grösseren Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands. Ich kann den betr. Herrn aufs Beste empfehlen und bin zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit. Osterwieck/Harz.

A. W. Zickfeldt.

24jähriger Sortimenter, ev. Konfession, militärfrei, zurzeit in einer angesehenen Berliner Firma als Expedient tätig, sucht zum 1. Oktober Stellung in einem Hause, wo am liebsten Sort., Verlag und Druckerei verbunden sind und ihm Gelegenheit geboten wird, seine Fachkenntnisse zu erweitern. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. jetziges Gehalt M 140.— pro Monat.

Angebote unter R. B. # 2786 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Bögling, der seit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren auch als Gehilfe bei mir tätig ist, suche ich zwecks weiterer Ausbildung zum 1. Oktober im Sortiment oder Verlag Stellung. Ewinemünde. **Heinrich Dehne.**

## Zeitschriften-Fachmann,

der in den letzten Jahren mehrere neue Zeitschriften mit großem Erfolge einführte und auch jetzt noch als Geschäftsführer, Vertriebs- und Propagandachef tätig ist, sucht anderen Wirkungskreis. Es wird nur auf einen ersten selbständigen Posten reflektiert, der dem jetzigen entspricht. Anfragen unter # 2770 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Strebsamer kath. Gehilfe, 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, sucht zum 1. Oktober Stellung im Rheinland. Gef. Angebote unter # 2764 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Geb. jung. Mädchen, in Sten., Schreibm. u. all. buchh. Arbeit. erf., sucht pass. Stellg.** Gef. Angeb. u. R. H. 4394 an Rudolf Mosse, Berlin W. 35.

## Kontoristin,

20 Jahre alt, zurzeit in einem ersten Sortiment Leipzigs in ungekündigter Stellung tätig, sucht zum 1. Oktober Stellung im Verlag oder Sortiment. Dieselbe ist perfekte Stenotypistin, besitzt Erfahrung in einfacher und doppelter Buchführung und ist an zuverlässiges, flottes Arbeiten gewöhnt. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2787.

## Vermischte Anzeigen.

### Kommissionär gesucht!

Das größte Sortiment (m. Nebenzweigen) einer rheinischen Großstadt, welches sich weiter rapide entwickelt, sucht in Leipzig einen Kommissionär, der einen laufenden Kredit bis 3000 M. einräumt, da das Betriebskapital des Besitzers mit der schnellen Entwicklung des Geschäfts nicht gleichen Schritt halten kann. Ausführl. Angebote unter H. M. an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Köln, Rhein, erbeten.

### Friedrichs des Grossen 200. Geburtstag (24. Januar 1912).

Verleger gesucht für 5 anerkannt wertvolle, auf d. Alten Fritz bezügliche Balladen und dram. Szenen. Als „Gedenkblatt“ geeignet. Angebote unter R. H. # 2785 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste f. bar **C. Bartels, Weissensee b/B.**



# Politische Literatur

einem großen ausgesprochenen Interessentenkreis billig anzuzeigen bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit.

Näheres zu erfahren unter R. W. # 2775 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Restauflagen

v. Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sowie Broschüren und ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse

Sachse & Heinzemann, G. m. b. H., Hannover.

## Geschäftslokal.

In unserem neuen Geschäfts- und Bureauhaus haben wir im Erdgeschoß einen 330 qm großen Raum, für Verlagsbuchhandlungen passend, abzugeben. Die Einteilung übernehmen wir den Wünschen der Herren Interessenten entsprechend auf unsere Kosten.

Lüderitz & Bauer,  
Großbuchbinderei,  
Buchgewerbehaus,

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 118.

Verlagsrechte kauft stets  
Karl Voegels in Berlin, Blumenstraße 62.

## Evangelische Pfarrer.

Verlagshandlungen, die sich an einer (nicht Bücher betreffenden) Katalogversendung an sämtl. evang. Geistl. Deutschlands beteiligen wollen, werden um Mitteilung gebeten unter # 2777 an die Geschäftsstelle d. B.-B. Nicht verschiebbarer Ausgabetermin: Ende Sept. od. Anf. Okt.

## Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 8977. — Kreisverein Ost- u. Westpreussischer Buchhändler. S. 8978. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8978. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8979. — Verbotene Druckschriften. S. 8979. — Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen. S. 8980. — Das Großantiquariat und seine Ausdehnung. Von Jacques Jolowicz-Berlin. (Fortsetzung.) S. 8982. — Kleine Mitteilungen. S. 8983. — Personalnachrichten. S. 8984. — Anzeigenblatt. S. 8985-9012.

Adermann Rchf. in Wl. 9005. Akt 9009. Atab. Verlanbuchh. in Brsl. 9006. A.-G. Reuenschwander'sche Bchdr. 9008. Amende & S. 8999. André in Prag 9006. Art. Inst. O. Jüdit 8989. Attenhofer's Bch. 9005. Bachem 8996. Bahn in Schwertn 8991. Bahr's Bch. in Brln. 9007. Baer & Co. 9005. Bartels in Weß. 9011. Bartß in Le. 8992. Bec, R., in Wl. 9008. Bek'sche Bch. in Wl. 9004. Berlinsche 9005. Betzungsquellen usw. U 3. Bibliothek d. B.-S. 8990. 8992. Blackwell 9008. Blod in Brsl. 9001. Bon's Bch. 9004. Braunmüller & S. 9006. Breer & Th. 9008. U 1. Brochhaus, J. A., in Le. 8985. Bruhns in Riga 9005. Brunner'sche Bch. 9008. Buchh. d. nat.-lib. Partei 9003. Buchholz in Wl. 9002. Bull in Straßb. U 2. Bültmann 9000. Burdard in Elbf.-S. 9005. Burdach 9009. Busch in Le. 9008.	Claus & J. 9007. Clemens 9002. Cithothes U 3. Coburg'sche Bch. 9009. Conrad in London 8993. Corbes 9007. Dawson & S. 8990. Dege 8985. Dehne 9011. Deiters' Bch. 9008. Deutsch & Co. 9005. „Die Leser“-Berl. 9001. Dolge 8985. Dommes 9005. Drucker, Gebr., in Padua 9007. 9008. Duncker in Friedl. 9012. Ebbeke in Pos. 9005. Ebell in Jür. 9009. Eleftheroudakis & B. 9005. Herber'sche U.-B. in Bies. 9009 Herenzl 9008. Hiescher, C. Fr., in Le. 9011. Hod G. m. b. H. 9004. 9006. Hoden in Lahr 9002. Hriemann 9010. Heibel in Alt. 8999. Grape 9006. Griechische Berl.-A.-G. 8985. Grunow 8992. Haafenstein & S. A.-G. in Edln 9011. Happel 9002. Hallauner 9007. Hansen in Kop. 9001.	Hanstein 8991. Harrasowitß 9003. Hartman in Agram 9005. Hartmann in Elbf. 9006. Haug in Weßertß 9006. Heidt in Gernf. 9009. Heller & Co. 9009. Hendel in Halle 8990. Hengstenberg in Bochum 9004. Herger'sche Bch. in Brln. 9009. Hes, G., in Wl. 9010. Hes, J., in Stu. 9010. Herjemann 9007. 9008. Hirschwald, A., in Brln. 8989. Hoffmann G. m. b. H. in Le. 9000. 9007. Hutwath'sche Bch. in Hensß. 9003. Internat. News Comp. 9002. Jacobsohn & Co. 9004. Jost 9006. Kain-Berl. 8986. Kaufmann in Stu. 9004. Kittler in Le. 9006. Klingenstein 9002. Klotz in Magdeb. 9006. Koenner'sche Bch. 8999. 9008. Koch in Röntgß. 9001. 9003. Kochler Ant. in Le. 9007. 9008. 9009. Köhler in München 9006. Kreuschmer 8990. Kriedte 9001. Langen in Wl. 8994. 8995. Lantos 9008. Leberer 9001.	Leiner in Le. 8989. 9012. Lempert's Bch. 9003. Libr. Samonati 9006. Lorenz in Le. 9004. 9009. Luctus, C., 9000. Lüberty & S. 9012. Lung in Stu. 8992. Malota 9005. Mang'sche Hofbrdh. 8999. Margueriten-Berl. 8985. Marxson 9008. Merkel in Brl. 9007. Meyer, Edm., in Brln. 9002. Mittler's Sortibh. in Brln. 9004. Morisse 9009. Mosella-Berl. 9002. Mosse in Brln. 9011. Mosse in Rbin 8986. Müller in Basel 9005. Müller in Jür. 9008. Nemnich in Mannh. 9005. Nichtenheim 9006. Nishoff im Haag 9008. Oehmigke's Berl. 8991. Otto'sche Bch. in Le. 9004. Palm's Hofbh. in Wl. 9005. Blaschka 9002. Blasß 9001. Prager, R. A., in Brln. 9007. Preßing 9006. Quipow 9003. Rath in Stu. 9009. Reiß in Brln. 8997. Reithmeyer 9004.	Rährscheld 9005. Roemke & Co. 9010. Rosenthal, J., in Wl. 9005. Rosenthal, V., in Wl. 9005. Rohberg'sche Bch. 9004. Roß in Waldh. 9009. Rother in Brln. 9006. Sachse & S. 9012. Salger in Heilbr. 8988. Schaffnit 9004. Schlapp 9003. Schmidt's Buchh. in Memel 9009. Schmidts in Saarl. 9007. 9010. Schmurfell in Leobich. 9004. Schönhuth Rchf. 9005. Schoep 9001. Schröder in St. Lubwig 9006. Schulbücher-Berl. in Wien 8987. Schulz in Brsl. 8986 (2). Schulz & Co. in Pl. 9008. Schwertsche u. S. 8993. Schwid 9000. Schworella & S. 9008. Seele & Co. 9008. Seidel & S. 9000. 9007. Seligberg Ant. 9005. Siegle & Co. 9003. Sperling in Stu. 9001. Speyer & S. 9002. 9006. Spieß in Ward. 9005. Starke in Helgen 9005. Stauffner 9004.	Steinmeyer'sche Hofbh. 9003. Stellenvermittlg. d. A. Dtsch Buchh.-Geh.-Berb. 9011. Stöckert 9008. Straße in Hag. 9002. Strauß in Offenb. 9010. Taeuber in Dagoß 9004. Tietz in Brln. 9001. Tietz A.-G. in Elbf. 9008. Töpelmann 9000. Treuner's Bch. 9007. Troemer's U.-B. 9004. Univ.-Bch. in Münch. 9005. Welhagen & Kl. 8998. U 4. Wieweg in Quebl. 9005. Wieweg & S. 8991. Voegels 9012. Vogelsberger 9002. Vogt's Rchf. in Wiesß. 9005. Voldmar 9003. 9009. 9010. 9011. Volkvereins-Berl. 9990. Völter, G.-Schr., 8985. Wagner'sche Bch. in Feldf. 9008. Walter in Wsch. 9005. Weg in Le. 9000. Weißschell.-B. in Sblbg. 9006 Weigel, A., in Le. 9002. 9004. Weigel, D., in Le. 9006 Welter in Paris 9005. 9006. Westermann & Co. 9008. Wiedemann'sche Buchdr. 8985. Wibdt, D., in Stu. 8986 (8). Winter in Saarl. 8989. Winter in Dr. 9008. Witzfeldt 9011.
---	---	---	--	---	--

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.  
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Leiner

Werkdruck

in Typenguß-Maschinensatz oder Hand-  
satz und feinem Illustrationsdruck, sowie

Prospekte

für den Verlagsbuchhandel in moderner  
Ausstattung und die Herstellung von

Zeitschriften

jeder Art und Umfanges (auf Wunsch  
Übernahme der Expedition) liefert die

Buch- und Kunstdruckerei  
Oskar Leiner, Leipzig

Sternsprecher 122 :: Königstraße 26 B

Markthelfer

mit langjährigen, guten Zeugnissen, mit allen  
vorkommenden Arbeit vertraut, sucht Stel-  
lung. Angebote unter Nr. 2772 an die Ge-  
schäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ewald Duncker,

Friedland i. Meckl.

bittet die Herren Verleger, Reisende, die  
Mecklenburg besuchen mit Zeitschriften und  
Lieferungswerken, auch auf seine Firma  
aufmerksam zu machen. Übernahme aller  
Abonnenten für Stadt u. weitere Umgebung.



## ✿ Klischeemarkt ✿

Wer kauft Klischees von Städte-  
bildern und Landschaften?

Gef. Angebote unter # 2748 durch die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kalender-Clichés** liefert und besorgt **Clichothek G. m. b. H.**  
schnell und billig Cliché-Verlag u. Agentur Berlin W. 35

## Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“  
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

**Juli**

**Nr. 7, II. Teil**

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**1911**

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.  
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

### ✿ Fortsetzung aus voriger Nummer. ✿

**Dreifarbendruck:** Förster & Borries, Zwickau (Sa.) | 150IV, 153II,  
162IV, 174IV.  
Emil Hochdanz, Stuttgart 7844, 8087, 8335, 8531, 8732  
Weisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, } 151I, 153I  
Leipzig } 160II, 170I  
C. G. Naumann G. m. b. H., Leipzig 162IV

**Druck, anastatischer:** Anastatische Druckerei } 8000, 8127, 8247,  
C. Paris, Berlin N. 58. } 8364, 8460.  
A. Dannenberg, Berlin N., Müllerstr. 3a 7967, 8428.

**Druckarbeiten, lithographische u. kartographische:** }  
Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, Berlin W. 57 } 7968, 8427.

**Englische Zeitschriften** f. Zeitschriften.  
**Englisches Antiquariat** f. Antiquariat.  
— Sortiment f. Sortiment

**Fadenringe** aus rotem Gummi: Ludwig Meyer, }  
Berlin W., Potsdamerstr. 134a } 8563

**Falzmappen:** Theod. Thomas, Leipzig 7843, 8363.

**Formulare für Buchhändler:** Theod. Thomas, Leipzig 7843, 8363

**Französische Zeitschriften** f. Zeitschriften.

**Französisches Antiquariat** f. Antiquariat.  
— Sortiment f. Sortiment.

**Galvanos** f. Klischees.

**Geographische Anstalten:** Bogdan Gisevius, Lithogr. Anstalt, } 7968,  
Berlin W. 57 } 8427  
Geogr. Institut G. Sternkopf, Leipzig, Königstr. 7 156III, 168III  
Belhagen & Klasing, Leipzig 8563.  
G. Wagner & E. Debes, Leipzig 7844, 8334

**Gilaldruck:** Bogdan Gisevius, Berlin W. 57 7968, 8427.

**Graphische Anstalten:** Förster & Borries, }  
Zwickau (Sa.) } 150IV, 153II,  
162IV, 174IV  
Weisenbach Riffarth & Co., München, Berlin, } 151I, 153I  
Leipzig } 160II, 170I  
F. Ullmann, Zwickau (Sa.), Talstr. 16 } 7967, 8208, 8460,  
8562, 8668, 8756

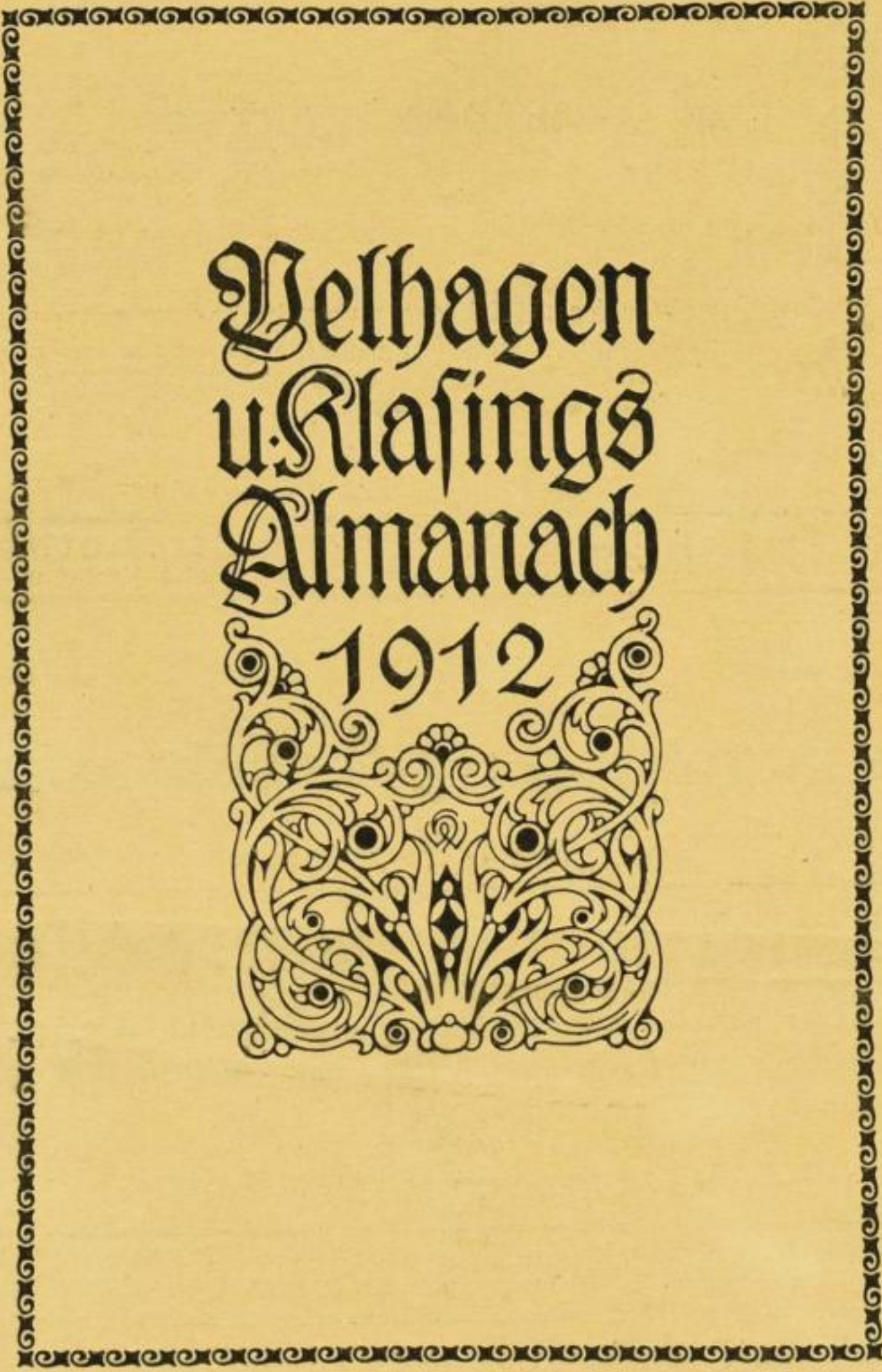
**Gummiringe:** Ludwig Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 134a 8563

**Handwagen** (zum Transport von Journalen u.): } 7842, 8035.  
Westf. Handfuhrgeräte-Fabrik, Inh. Carl Ley, } 8207, 8364.  
Siegen 94 8563.

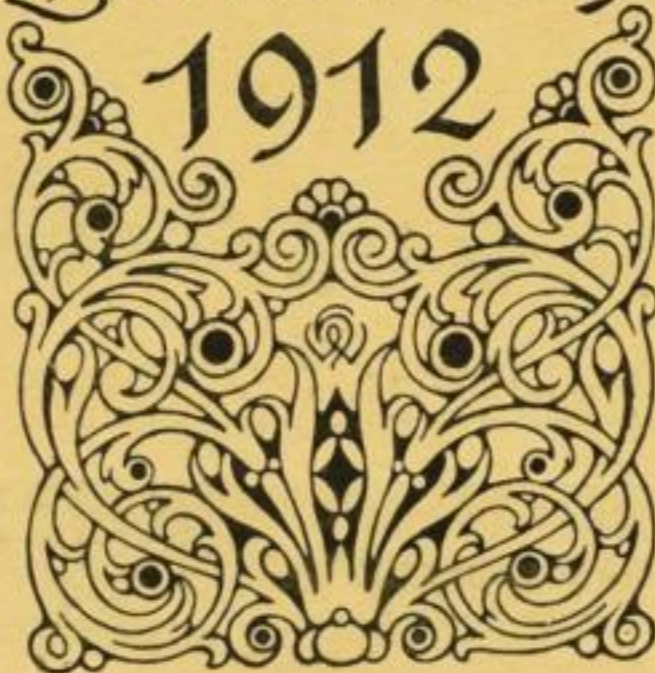
✿ Fortsetzung folgt in nächster Nummer. ✿



In der nächsten  
Woche gelangt  
zur Ausgabe:



Welhagen  
u. Klafings  
Almanach  
1912



Persönliche Empfehlung im Laden und ein fortgesetztes

**Ausstellen in den Auslagen,  
womöglich in größerer Anzahl**

fördern den Vertrieb und bringen Ihnen das denkbar reichste Entgelt für Ihre Tätigkeit!